

STADT WETZLAR



Jahresabschluss



**der Stadt Wetzlar
zum 31.12.2011**

Magistrat der Stadt Wetzlar
Ernst-Leitz-Straße 30
35578 Wetzlar

Auskünfte zum Jahresabschluss erteilt:

Kämmerei der Stadt Wetzlar, Frau Simon
Telefon: 06441 / 99 - 2020
Telefax: 06441 / 99 - 2024
E-Mail: andrea.simon@wetzlar.de

Inhaltsverzeichnis

Lfd. Nummer	Bezeichnung	Seite
1	Anhang	1 – 7
2	Vermögensrechnung mit Erläuterungen	8 – 24
3	Ergebnisrechnung mit Erläuterungen	25 – 42
4	Finanzrechnung mit Erläuterungen	43 – 48
5	Weitere Angaben und Übersichtslisten	49 – 69
6	Anlagen	70 – 99
7	Rechenschaftsbericht	100 – 121
8	Teilergebnis- und finanzrechnungen mit fortgeschriebenen Ansatz	122 – 150
9	Glossar	151 – 157
10	Herbst- und Beschleunigungserlass	158 – 172

Vorbemerkungen

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wetzlar hat in ihrer Sitzung am 14.11.2007 gemäß § 92 Absatz 3 der Hessischen Gemeindeordnung den Grundsatzbeschluss zur Doppik gefasst. Im Zuge dessen wurde die Hauptsatzung der Stadt Wetzlar entsprechend angepasst. Seit dem 01.01.2009 wird die Haushaltswirtschaft entsprechend den Grundsätzen der doppelten Buchführung geführt. Das kommunale Rechnungswesen wurde somit von der bislang zahlungsorientierten auf die nun ressourcenorientierte Darstellungsform umgestellt.

Der vorliegende Jahresabschluss 2011 wurde gemäß den einschlägigen Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung und der Gemeindehaushaltsverordnung aufgestellt. Dieser besteht demnach aus der Vermögensrechnung (vgl. Punkt 2)) der Ergebnisrechnung (vgl. Punkt 3) und der Finanzrechnung (vgl. Punkt 4 - Dreikomponentenrechnung).

Im Anhang werden die wesentlichen Posten der o. g. Komponenten erläutert. Übersichten über das Anlagevermögen die Forderungen und die Verbindlichkeiten sind gemäß der vorgegebenen Muster beigelegt. Weiterhin ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht erläutert.

Weiterhin findet der Erlass zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013 vom Juli 2014 Anwendung.

Der Magistrat hat den Jahresabschluss 2011 am 01.12.2014 festgestellt und mit dem Anhang und Rechenschaftsbericht dem Rechnungsprüfungsamt gemäß § 128 HGO zur Prüfung vorgelegt.

Aufgrund von verschiedenen Prüfungsfeststellungen wurden der Anhang und Rechenschaftsbericht entsprechend angepasst und in der nun vorliegenden Fassung dem Rechnungsprüfungsamt vorgelegt.

Wetzlar, 23.03.2018

Der Magistrat der Stadt Wetzlar



Kratkey
Stadtkämmerer

Der hier vorliegende Jahresabschluss wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Wetzlar unter Einbindung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl und Partner GmbH, Köln, geprüft.

Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Im Übrigen wird auf die Berichte des Rechnungsprüfungsamtes Wetzlar sowie der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl und Partner GmbH, Köln, über die Prüfung des Jahresabschlusses verwiesen.

Anhang

Rechtliche Grundlagen

Im Anhang sind gemäß § 112 HGO i. V. m. § 50 GemHVO, einschließlich der dazu ergangenen Hinweise, die wesentlichen Posten der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung zu erläutern, Übersichten über das Anlagevermögen, die Forderungen und die Verbindlichkeiten beizulegen sowie eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragende Haushaltsermächtigungen aufzunehmen.

Im Anhang sind ferner anzugeben:

1. die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden,
2. Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit einer Begründung,
3. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten,
4. Haftungsverhältnisse, die nicht in der Vermögensrechnung (Bilanz) auszuweisen sind,
5. Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können,
6. in welchen Fällen aus welchen Gründen die lineare Abschreibungsmethode nicht angewendet wird,
7. Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen,
8. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften,
9. eine Übersicht über die fremden Finanzmittel (§ 15 GemHVO)
10. die durchschnittliche Zahl der Beamten und Arbeitnehmer, die während des Haushaltsjahres zur Stadt in einem Dienst oder Arbeitsverhältnis stehen.
11. die Familiennamen mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen der Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes; gehörten Personen diesen Gemeindeorganen nicht über das gesamte Haushaltsjahr an, ist neben ihren Namen der Zeitraum der Zugehörigkeit anzugeben.

Die Hinweise zu § 50 GemHVO weisen unter anderem noch auf folgendes hin:

Im Anhang werden u. a. die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erläutert und die wesentlichen Abweichungen zu einzelnen Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnungspositionen im Jahresvergleich dargestellt. Dem Anhang sind die Anlagenübersicht, die Verbindlichkeitenübersicht, die Forderungsübersicht und die Rückstellungsübersicht beizufügen.

Sachverhalte, die im Anhang zum Jahresabschluss erläutert werden, müssen gemäß Hinweis Nr. 1 zu § 51 GemHVO nicht nochmals im Rechenschaftsbericht aufgeführt werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Auf die Schlussbilanz der Stadt Wetzlar werden die entsprechenden Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) sowie der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) angewendet. Ergänzend werden die Hinweise zur GemHVO, der erläuterte Kontenrahmen sowie die handelsrechtlichen Vorschriften zu Grunde gelegt.

Die Vermögensgegenstände sind gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO mit den Anschaffungskosten oder den Herstellungskosten vermindert um die Abschreibungen nach § 43 GemHVO in die Vermögensrechnung eingeflossen.

Investitionszuschüsse sind mit dem Wert der tatsächlichen Auszahlungen (gewährte Investitionszuschüsse) bzw. der tatsächlichen Einzahlungen (erhaltene Investitionszuschüsse), vermindert um ihre Abschreibung bzw. Auflösung, bilanziert (vergl. § 38 Abs. 4 GemHVO).

Die Abschreibungen erfolgten ausschließlich linear (§ 43 Abs. 1 GemHVO), soweit erforderlich wurden hinsichtlich der Nutzungsdauer wirtschaftliche und technische Besonderheiten berücksichtigt und gegebenenfalls außerordentliche Abschreibungen vorgenommen (vgl. § 43 Abs. 3 GemHVO).

Die Nutzungsdauer für die einzelnen Wirtschaftsgüter orientiert sich gemäß § 43 GemHVO an betrieblich gewohnten und anerkannten Nutzungsdauern bei der Stadt Wetzlar.

Ursprünglich angenommene Nutzungsdauern von Anlagegütern waren grundsätzlich nicht zu korrigieren. Von Änderungen vereinzelt betroffen sind An- und Umbauten an Kindergärten und Verwaltungsgebäuden; die An-/Umbauten wurden i.d.R. als Wertveränderung auf das vorhandene Anlagegut ohne Anpassung der Restnutzungsdauer gebucht; vereinzelt erfolgte hier eine Anpassung der Nutzungsdauer, bei Bauten, die bereits voll abgeschrieben waren bzw. kurz vor Ende der Regelnutzungsdauer standen.

Zugänge geringwertiger Wirtschaftsgüter (GwG) wurden zu Anschaffungskosten inventarisiert. Dazu zählen bewegliche, abnutzbare Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind und deren Anschaffungs- und Herstellungskosten zwischen 150,00 Euro und 1.000,00 Euro (netto) liegen. Diese werden in dem sogenannten GwG-Pool pauschal über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind gemäß den Hinweisen Ziffer 14 zu § 41 GemHVO mit dem Nominalwert angesetzt. Wertberichtigungen wurden vorgenommen.

Rückstellungen wurden gemäß § 39 GemHVO in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind gem. § 41 Abs. 1 GemHVO mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Eine Änderung der bisher angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde nicht vorgenommen. In den Anhängen zu den Jahresabschlüssen 2009 und 2010 wurden die einzelnen Bilanzpositionen und die jeweiligen Bilanzierungsmethoden umfassend erläutert und beschrieben. In den folgenden Erläuterungen werden die wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr dargestellt, auf die Ausführungen der oben erwähnten Anhänge wird verwiesen.

Fortschreibung des Inventars

Das Inventar ist der Nachweis über den Bestand und die Entwicklung des Anlagevermögens der Stadt Wetzlar. Das aufzustellende Inventar erfüllt somit eine Ordnungsfunktion und darüber hinaus eine Wertermittlungsfunktion.

Bei der Durchführung, Überwachung und Aufbereitung des Inventars sind folgende Grundsätze zu beachten

- Vollständigkeit der Bestandsaufnahme
- Richtigkeit der Bestandsaufnahme
- Einzelerfassung und Einzelbewertung (soweit möglich)
- Nachprüfbarkeit der Bestandsaufnahme
- Grundsatz der Klarheit
- Grundsatz der Wirtschaftlichkeit

Auf eine stichtagsbezogene Inventur durch körperliche Bestandsaufnahme (gem. Ziffer 2 der Hinweise zu § 36 GemHVO) im Bereich des beweglichen Anlagevermögens wurde verzichtet (vgl. Ausführungen zu Anwendung des Beschleunigungserlasses).

Es wurde die Methode der Buchinventur und der permanenten Inventur angewandt. Hierbei erfolgt die Fortschreibung des Vermögens auf Grundlage von eingebuchten Zugängen und per Vordruck gemeldeten Abgängen. Bei Anwendung dieser Inventurmethode kann das Intervall der körperlichen Bestandsaufnahmen großzügiger gestaltet werden.

Anwendung des Beschleunigungserlasses

Das Hessische Ministerium des Innern und für Sport hat mit Datum vom 03. März 2014 ergänzende Hinweise zur Anwendung der Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte herausgegeben. In diesen als „Herbsterlass“ (vgl. Punkt 10) bezeichneten Hinweisen wird unter anderem festgelegt, dass seitens der Aufsichtsbehörden auf die umgehende Aufstellung und Vorlage der ausstehenden Jahresabschlüsse hinzuwirken ist.

In diesem Zusammenhang hat sich der Minister des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport mit Schreiben vom 30.07.2014 an die Kommunen gewendet und einen Erlass zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung der doppischen Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013 vorgelegt (Beschleunigungserlass, vgl. Punkt

10). Der Minister empfiehlt ausdrücklich die in dem Erlass aufgezeigten Verfahrenswesen und Möglichkeiten zur Beschleunigung der Aufstellung der Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013 zu nutzen.

Die Vermögens- Finanz- und Ertragslage ist umfassend und zutreffend ab dem Jahresabschluss zum 31.12.2014 darzustellen.

In der Aufstellung des vorliegenden Jahresabschlusses wurden folgende Möglichkeiten des Beschleunigungserlasses aufgegriffen und umgesetzt:

- Umbuchungen und Periodenabgrenzungen bei Forderungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Sonderposten und Verbindlichkeiten, ausgenommen die aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften, werden nur vorgenommen, wenn sie maßgeblich ergebnisrelevant sind. Dies bedeutet:
 - Periodenabgrenzungen (vgl. § 40 GemHVO) werden nach Buchungsschluss der Fachämter nur für wesentliche Sachverhalte vorgenommen. Unerhebliche Beträge bis 25.000 Euro und Abgrenzungen in den sog. Beschleunigungsjahren (bis 2013) werden dementsprechend nicht umgebucht.
- Bezüglich der Bildung der Rückstellungen wird auf die in der Rückstellungsübersicht angebrachten Erläuterungen zu den einzelnen Rückstellungen verwiesen.
- Eine Berichtigung der kreditorischen Debitoren und debitorischen Kreditoren (Minussalden auf den Forderungs- und Verbindlichkeitskonten) erfolgt nicht.
- Es wird auf eine die Abstimmung der Buchbestände mit den tatsächlich vorhandenen Vermögensgegenständen (Nr. 2 der Hinweise zu § 36 GemHVO) mit Ausnahme der flüssigen Mittel verzichtet (Inventur im Sinne einer körperlichen Bestandsaufnahme).
- Es finden die Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung vom 27. Dezember 2011 Anwendung, soweit dies insbesondere programmtechnisch möglich ist.
- In der Eröffnungsbilanz und den Jahresabschlüssen 2009 und 2010 wurden bereits Kennzahlen und Leistungsmengen im Anhang bzw. Rechenschaftsbericht dargestellt. Es wird auf die dort gemachten grundlegenden Ausführungen verwiesen, eine Ausweitung der Darstellung der Kennzahlen und Leistungsmengen im Anhang bzw. Rechenschaftsbericht erfolgt nicht.
- Der vorliegende Anhang und Rechenschaftsbericht wurde gemäß der einschlägigen Vorschriften des § 112 HGO und der §§ 50 ff GemHVO erstellt. Verschiedene grundlegende Ausführungen zu Bewertungsmethoden, Bilanzpositionen, Ergebnis- und Finanzrechnung, Allgemeine Angaben usw. werden jedoch in diesem Jahresabschluss nicht dargestellt, es wird auf die Ausführungen in der Eröffnungsbilanz und den Jahresrechnungen 2009 und 2010 verwiesen.
- Folgende Komprimierungen wurden gewählt:
 - Erläuterungen erfolgen zu den Veränderungen der Bilanzpositionen bzw. zu den Abweichungen gegenüber der Planung
 - Darstellungen, Erläuterungen, Kennzahlen usw. erfolgen nur im Anhang **oder** im Rechenschaftsbericht
 - Aufzählungen und Tabellen ersetzen längere Textpassagen
 - auf die Darstellung der einzelnen Produktergebnisse wird verzichtet, es wird auf die Teilergebnisrechnungen der Produktbereiche verwiesen

- die in den Anlagen dargestellte Rückstellungsübersicht (vgl. Punkt 6.2 Anlagen – Rückstellungsübersicht) erläutert, so dass in den Erläuterungen des Anhangs zu dieser Bilanzposition auf diese Anlage verwiesen wird
- die Anlagen wurden um die erläuterten Übersichten der Anteile an verbundenen Unternehmen und an Beteiligungen (vgl. Punkt 6 Anlagen, Ziffer 5 – Übersicht der Anteile an verbundenen Unternehmen und Ziff. 6 – Übersicht der Anteile an Beteiligungen) ergänzt, so dass in den Erläuterungen des Anhangs zu dieser Bilanzposition auf diese Anlagen verwiesen wird
- Der Rechenschaftsbericht wurde auf die Darstellung der wesentlichen Geschäftsvorfälle und Entwicklungen begrenzt.

Vermögensrechnung

zum

31.12.2011

AKTIVA

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ergebnis 2010
1	Anlagevermögen	320.111.703,79 €	300.857.525,05 €
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	9.649.162,64 €	8.192.811,78 €
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	384.364,19 €	343.382,21 €
1.1.2	geleistete Investitionszuweisungen und –zuschüsse	9.264.798,45 €	7.849.429,57 €
1.2	Sachanlagevermögen	232.518.449,58 €	214.795.882,79 €
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	49.920.803,94 €	48.965.039,37 €
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	37.047.596,72 €	31.166.897,06 €
1.2.3	Sachanlagen in Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	104.726.888,14 €	103.260.959,57 €
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	7.175.683,85 €	7.080.715,43 €
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.991.050,38 €	5.750.822,51 €
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	27.656.426,55 €	18.571.448,85 €
1.3	Finanzanlagevermögen	77.944.091,57 €	77.868.830,48 €
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	38.950.315,22 €	38.520.537,07 €
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	11.085.285,49 €	11.411.338,18 €
1.3.3	Beteiligungen (davon Zweckverband Sparkasse 22.251.335,59 €)	25.836.284,18 €	25.833.785,18 €
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	477.342,10 €	483.017,44 €
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	61.117,90 €	61.055,82 €
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	1.533.746,68 €	1.559.096,79 €
2	Umlaufvermögen	20.824.882,22 €	18.295.031,21 €
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	50.789,93 €	59.264,10 €
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00 €	0,00 €
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.643.344,11 €	18.137.000,43 €
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	3.499.575,86 €	3.576.455,59 €
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	3.302.680,00 €	1.522.312,35 €
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	362.258,01 €	87.421,40 €
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	12.394.340,36 €	12.702.287,84 €
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	1.084.489,88 €	248.523,25 €
2.4	Flüssige Mittel	130.748,18 €	98.766,68 €
3	Rechnungsabgrenzungsposten	2.089.141,11 €	1.909.362,79 €
	Ansparraten aus Investitionsdarlehen	1.113.112,30 €	988.825,22 €
	Ist-Vorgriffe Zahlungsverkehr (davon Januargehälter Beamte: 323.576,79 €)	976.028,81	920.537,57 €
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00 €
	Summe Aktiva	343.025.727,12 €	321.061.919,05 €

PASSIVA

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ergebnis 2010
1	Eigenkapital	80.471.495,11 €	88.517.487,43 €
1.1	Nettoposition	76.829.407,39 €	77.307.637,24 €
1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen	17.216.491,55 €	17.216.934,67 €
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	17.094.535,26 €	17.094.535,26 €
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	48.106,78 €	48.106,78 €
1.2.4	Sonderrücklagen	73.849,51 €	74.292,63 €
1.2.4.1	Stiftungskapital	57.117,90 €	57.655,82 €
1.2.4.2	Sonstige Sonderrücklagen	16.731,61 €	16.636,81 €
1.3	Ergebnisverwendung	-13.574.403,83 €	-6.007.084,48 €
1.3.1	Ergebnisvortrag	-6.005.584,48 €	224.864,11 €
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-6.925.512,54 €	0,00
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	919.928,06 €	224.864,11 €
1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-7.568.819,35 €	-6.231.948,59 €
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Fehlbetrag	-7.988.191,29 €	-6.927.012,54 €
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss / Fehlbetrag	419.371,94 €	695.063,95 €
2	Sonderposten	66.585.143,16	61.692.415,57 €
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	66.585.143,16 €	61.692.415,57 €
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	52.091.164,71 €	47.149.048,38 €
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	626.245,80 €	414.792,55 €
2.1.3	Investitionsbeiträge	13.867.732,65 €	14.128.574,64 €
2.2	Sonstige Sonderposten	0,00 €	0,00 €
3	Rückstellungen	45.268.665,17 €	43.878.229,34 €
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen davon Versorgungsrücklagen	38.803.492,01 € 719.727,04 €	37.534.676,01 € 623.512,73 €
3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0,00 €	0,00 €
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00 €	0,00 €
3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00 €	0,00 €
3.5	sonstige Rückstellungen	6.465.173,16 €	6.343.553,33 €
4	Verbindlichkeiten	146.363.739,05 €	122.643.756,53 €
4.1	Anleihen	0,00	0,00 €
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	139.481.847,31 €	114.804.571,25 €
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	133.532.435,13 €	108.022.756,95 €
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	5.869.210,35 €	6.759.057,90 €
4.2.3	sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	80.201,83 €	22.756,40 €

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ergebnis 2010
4.3	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €	0,00 €
4.4	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und –zuschüsse sowie Investitionsbeiträge	978.543,88 €	975.577,43 €
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.853.833,05 €	3.963.677,48 €
4.6	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00 €	71.065,37 €
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	-3.369,79 €	994.423,99 €
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	1.052.884,60 €	1.834.441,01 €
5	Rechnungsabgrenzungsposten	4.336.684,63 €	4.330.030,18 €
	Summe Passiva	343.025.727,12 €	321.061.919,05 €

1.1. Erläuterungen zur Vermögensrechnung – Aktiva

Pos. 1 – Anlagevermögen

Das Anlagevermögen ist die Gesamtheit aller Vermögensteile, die einer Kommune in der Regel dauerhaft zur Verfügung stehen. Der abnutzbare Teil dieses Anlagevermögens unterliegt einem dauernden Werteverzehr, der in der sogenannten Abschreibung seinen Niederschlag findet. Die jährlichen Abschreibungswerte errechnen sich durch die Verteilung der Anschaffungskosten auf die Nutzungsdauer.

Die Gesamtsumme des Anlagevermögens ist im Jahr 2011 um rd. 19 Mio. Euro gestiegen. Mit rd. 233 Millionen Euro entfällt der größte Anteil auf das Sachanlagevermögen, gefolgt von den Finanzanlagen mit einem Betrag von rd. 78 Mio. Euro. Eine detaillierte Erläuterung folgt bei den einzelnen Positionen.

Pos. 1.1 – Immaterielle Vermögensgegenstände

Die hier auszuweisenden immateriellen Vermögensgegenstände sind im Gegensatz zum Sachanlagevermögen physisch nicht greifbare Werte, die selbständig bewertbar sind. Dazu zählen insbesondere Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen sowie erworbene Software. Außerdem werden hier die von der Stadt gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüsse an Dritte ausgewiesen.

Pos. 1.1.1 – Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte

Die Zugänge von **Softwarelizenzen** erfolgten auf Basis der Anschaffungskosten. Unentgeltlich oder selbst erstellte immaterielle Wirtschaftsgüter sind nicht aktivierbar. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt für Standardsoftware 5 Jahre, für Spezialsoftware 8 Jahre.

Es wurden u. a. Upgrades/Folgelizenzen für die Software der GeDok (Jugendamt, Programm zur Hilfestellung) i. H. v. rund 3.570 Euro in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen.

Für den Bereich der allgemeinen Verwaltung wurden Folgelizenzen u. a. für Microsoft Produkte (rund 59.341 Euro) für DMS/E-Government (rund 67.907 Euro), für H&H Finanzwesen (rund 3.130 Euro), für ALVA/Ordnungsamt (rund 11.192 Euro) etc. i. H. v. rund 189.000 Euro aktiviert.

Die Softwarelizenzen erfahren im Jahr 2011 eine Abschreibung i. H. v. rund 148.050 Euro.

1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

Von der Gemeinde gewährte Investitionszuweisungen, -zuschüsse sind gemäß § 38 Abs. II GemHVO als immaterielle Vermögensgegenstände in die Bilanz aufzunehmen. Dabei ist gemäß der Verwaltungsvorschriften zu beachten, dass sie an einen bestimmten Zweck gebunden sind. Für die Abschreibung gilt grundsätzlich, dass die voraussichtliche Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes, analog der Nutzungsdauer der bei der Stadt Wetzlar im Eigentum befindlichen Anlagegüter, anzusetzen ist.

Insgesamt wurden im Jahr 2011 rund 3.150 Euro an Investitionszuschüssen für die Förderung privater Solaranlagen bzw. Zisternen gewährt.

Die Sportförderung wurde mit rund 161.892 Euro investiv bezuschusst, u. a. 145.000 Euro für das Kunstturnleistungszentrum, 3.500 Euro an den TC Münchholzhausen 1982 e.V. (Tennisanlage), rund 4.860 an den Schützenverein 1927 Nauborn (Schießanlage) und 6.780 Euro an den Schützenverein Dutenhofen (Heizkessel).

Die investiven Zuschüsse an Dritte für die Stadtsanierung belaufen sich im Jahr 2011 auf rund 176.633 Euro.

Weiterhin hervorzuheben sind die Bezuschussungen im Bereich der Freien Träger von Kindertagesstätten i. H. v. rund 57.475 Euro (Baumaßnahmen und Ausstattung). Der Zugang des Investitionszuschusses für den Neubau Phillip-Schubert-Schule schlägt in 2011 mit rund 49.187 Euro zu Buche.

Im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) sind Zugänge i.H.v. rund 1.404.511 Euro zu verzeichnen, so dass der Schlussbilanzwert mit rund 3.589.163 Euro (Zuschüsse für Infrastruktur) beziffert wird.

Die geleisteten Investitionszuschüsse werden wie Sachanlagegüter regelmäßig linear abgeschrieben und erfahren im Jahr 2011 eine Abschreibung von rund 570.958,38 Euro.

Pos. 1.2 – Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen umfasst sämtliche Vermögensobjekte, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb der Verwaltung zu dienen. Im Sachanlagevermögen werden alle Vermögensgegenstände zusammengefasst, die von den Dienststellen und Einrichtungen längere Zeit (mind. 1 Jahr) zur Leistungserstellung genutzt werden, wie z.B. Gebäude, Grundstücke, Mobiliar, Ausstattungsgegenstände. Es handelt sich um sogenannte Gebrauchsgüter.

1.2.1 – Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

In dieser Bilanzposition sind alle bebauten und unbebauten Grundstücke der Stadt Wetzlar ausgewiesen. Im Vergleich zur Schlussbilanz 31.12.2010 hat sich der Bestand um 955.764,57 Euro erhöht.

Der Bestand der bebauten Grundstücke ist mit 30.009.815,78 Euro im Vergleich zur Schlussbilanz 31.12.2010 um 857.275,40 Euro gestiegen.

Der Bestand der unbebauten Grundstücke ist per Saldo um 98.489,17 Euro auf 19.910.988,16 Euro gestiegen.

Da die Grundstücke in der Regel keinem Werteverzehr unterliegen, werden diese nicht abgeschrieben. Bei besonderen Belastungen kann eine außerordentliche Abschreibung vorgenommen werden. Im Jahr 2011 sind keine derartigen Erkenntnisse bzw. Sachverhalte aufgetreten, so dass hiervon kein Gebrauch gemacht wurde.

Für rund 1.867.619 Euro fanden Grundstücksankäufe bzw. Differenzzahlungen aufgrund Raumordnungen/Neuvermessungen statt. Rund 29.204 Euro wurden z.B. für die Liegenschaft Verkehrsfläche am Bahnhof Wetzlar (Gem. Niedergirmes)

aufgewendet und rund 216.000 Euro für das Grundstück Gem. Wetzlar KiTa Lauerstrasse. Rund 286.796 Euro wurden für das Grundstück Buderusplatz 5 und rund 18.000 Euro für eine Teilfläche Dillfeld aufgewendet.

Im Jahr 2011 wurden im Wert von rund 911.718 Euro Grundstücke verkauft bzw. sind durch Raumordnungen/Neuvermessungen geändert. Der für die Verkäufe erzielte Verkaufserlös ist im außerordentlichen Ergebnis unter Pos. 25, 26 (vgl. Anhang 2.1 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung) gebucht.

U. a. wurden die Grundstücke bzw. Teilstücke Gem. Steindorf, Johannesberg mit 134.805,30 Euro (Restbuchwert 56.898 Euro), Gem. Wetzlar, Frankfurter Straße 37 mit 66.528,00 (Restbuchwert 56.160 Euro) ertragswirksam (über Buchwert) verkauft.

1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

In dieser Bilanzposition sind sämtliche Gebäude und Grundstückseinrichtungen der Stadt Wetzlar ausgewiesen.

Diese Vermögensgegenstände sind insgesamt mit einem Betrag von 37.047.596,72 Euro in der Schlussbilanz enthalten.

Der Wert der Bauten und Grundstückseinrichtungen hat sich somit per Saldo um 5.880.699,66 Euro gegenüber der Schlussbilanz 31.12.2010 erhöht. Die Veränderungen ergeben sich durch Abschreibungen, An- und Verkäufe und Aktivierungen von Anlagen im Bau.

Es sind einerseits Abschreibungen von rund 1.030.813 Euro (z. B. Kindergärten, -tagesstätten und Einrichtungen der Jugendarbeit: 92.501,74 Euro, Verwaltungsgebäude: 350.706,81 Euro, Feuerwehrgebäude: 139.807,09 Euro, Friedhofsgebäude: 48.057,09 Euro, baul. Anlagen im Bereich Sport und Bäder: 397.355,24 Euro) andererseits Zugänge und Umbuchungen (z.B. Aktivierungen von Anlagen im Bau) von rund 7.064.952 Euro zu verzeichnen.

Zu nennen ist hier beispielsweise die Aktivierung des Stadions Wetzlar mit 3.638.944,05 Euro Gebäude, 12.000,05 Euro Spielfeldbegrenzungen, 27.433,25 Euro Randbezäunung und 320.067,27 Euro Außenanlagen, weiterhin die Aktivierung der Salzlagerhalle (bei Stadtreinigung) mit 205.982,84 Euro und der Kunstrasenplätze Büblingshausen und Klosterwald mit 615.516,38 Euro und 260.667,42 Euro sowie die KiTa Nauborn (Um- und Erweiterungsbau, Brandschutzkonzept) mit 1.100.540,49 Euro.

1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Die öffentliche Verwaltung verfügt häufig über Sachanlagen, die nicht unmittelbar zur Leistungserstellung einer bestimmten Verwaltungseinheit eingesetzt werden. Diese Vermögensgegenstände haben zwar einen Bezug zur Leistung, stehen aber dem Gemeingebrauch und nicht der einzelnen Verwaltungseinheit zur Verfügung (z. B. Straßen, Brücken, Straßenausstattungen, Kunstgegenstände, Kulturgüter, Wald). Das Infrastrukturvermögen wird der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt.

Das wesentliche Infrastrukturvermögen wird wie folgt erläutert:

Der Bestand der Straßenaufbauten ist im Vergleich zur Schlussbilanz 31.12.2010 von 35.090.056,90 Euro um 1.579.281,40 Euro auf 33.510.775,50 Euro gesunken. Hier schlagen im Jahr 2011 2.543.898,38 Euro an Abschreibungen zu Buche.

Die fertig gestellten Anlagen im Bau im Bereich Straßen-, Geh- und Radwegebau wurden mit den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten aktiviert. Folgende fertig gestellte Maßnahmen sind u.a. in den jeweiligen Bereichen zu nennen:

130.308 Euro	„Kreisstraße, GA
98.454 Euro	Untergasse, Wetzlar
76.361 Euro	Schulstraße, Steindorf
182.590 Euro	Friedrich-Ebert-Platz (Abbiegespur)
58.495 Euro	Buderusplatz
60.810 Euro	Kirchgasse, GA
32.726 Euro	„Am Johanneshof“, Steindorf
30.797 Euro	„Linsenberg“

Im Bereich Straßenbau (Straßenkörper) fallen im Jahr 2011 rund 2.529.883 Euro an Abschreibungen an, sodass sich der Schlussbilanzwert auf 33.095.175,22 Euro reduziert.

Im Bereich Gehwegebau erfolgten Aktivierungen von 46.945,91 Euro, u. a. rund

31.795 Euro	Gehweg Konrad-Adenauer-Promenade
7.179 Euro	Gehweg Schöne Aussicht, Wetzlar

Im Bereich Gehwegebau fallen im Jahr 2011 rund 7.983 Euro an Abschreibungen an, sodass der Schlussbilanzwert von 200.136,65 Euro auf 239.096,70 Euro steigt.

Anmerkung:

Der Wert der Gehwege, die vor dem Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2009 bestanden haben, ist im Wert der Straßenkörper enthalten, da bei der Erstbewertung eine Trennung nicht erfolgen konnte.

Das aktivierte Vermögen der Ingenieurbauwerke (außer Kanalisation), wie u. a.

- Brücken (Wert rnd. 15.824.051 Euro)
- Unterführungen (Wert rnd. 1.496.220 Euro)
- Stützmauern (Wert rnd. 1.698.155 Euro),
-

ist im Gegensatz zur Schlussbilanz 2010 um 2.162.483,79 Euro auf 19.693.320,85 Euro gestiegen.

Als aktivierte Anlagen im Bau sind in diesem Bereich u. a. die Fußgängerbrücke Wetzbachstraße/Bachweide (rnd. 1.847.469 Euro), die Pontonbrücke (rnd. 342.870 Euro), die Stützmauer Rosengasse/Palais Papius (rnd. 14.399 Euro) und die Stützmauer Wacholderberg, Garbenheim (rnd. 18.022 Euro) zu nennen.

Aus dem Vermögen der Ingenieurbauwerke (ohne Kanalisation) entsteht der Stadt Wetzlar im Jahr 2011 ein Abschreibungsaufwand von 410.886,56 Euro.

Der Bestand des Kanalnetzes (Schächte und Haltungen) mit 20.784.528,44 Euro und der Sonderbauwerke Wasser mit 3.844.977,92 Euro ist per Saldo um 547.070,43 Euro gestiegen.

Im Bereich Kanalisation (Schächte und Haltungen) entstand im Jahr 2011 ein Abschreibungsaufwand von rund 727.299 Euro. Dies resultiert durch das in der Eröffnungsbilanz beschriebene Bewertungsverfahren. Die einzelhaltungsbezogene Bewertung, bei der zustandsbedingte fiktive Anschaffungsjahre zugrunde gelegt wurden, ergab eine hohe Anzahl an Kanalhaltungen aus den Jahren 1959-1961. Der Restwert dieser Haltungen wird monatsgenau zur Jahresmitte (Aktivierungszeitpunkt im jeweiligen Jahr) abgeschrieben. Somit wurden alle Kanalhaltungen aus dem Jahr 1961 voll abgeschrieben. Die Sonderbauwerke Kanal haben in 2011 eine Abschreibung i. H. v. 156.421 Euro erfahren.

Der Wert des Waldes (Grund und Boden und Aufwuchs) hat sich im Vergleich zur Schlussbilanz 31.12.2010 nicht verändert und geht mit 8.780.348,60 Euro in die Schlussbilanz 2011 ein. Einer Abschreibung unterliegt der Wald nicht.

Der Baumbestand der Stadt Wetzlar gemäß Baumkataster (Straßen- und Parkbäume) ist mit dem Festwert in Höhe von rund 9,9 Mio. Euro in der Bilanz enthalten. Der Bestand wurde auf seine Werthaltigkeit hin geprüft und hat sich im Wesentlichen nicht verändert, so dass keine Anpassung des Festwertes vorgenommen wurde.

Die Kunstgegenstände der städtischen Sammlungen sind aus Vereinfachungsgründen mit den bestehenden Versicherungswerten gemäß VV Nr. 9 Punkt 3 zu § 59 GemHVO mit einem Betrag von rund 6.960.000 Euro in der Bilanz enthalten. Alleine die Möbelsammlung Lemmers-Danforth ist mit einem Betrag von rund 4.100.000 Euro in diesem Wert enthalten.

Im Jahr 2011 wurden Anschaffungen im Wert von 7.412,98 Euro getätigt. Es handelt sich u.a. um zwei Folianten, u.a. zum Thema „Werther“, drei römische Gefäße, ein Aquarell und eine Graphik sowie um einen Autograph (Originalfassung Jerusalembrief).

Kunstwerke in den städtischen Grünanlagen sind mit tatsächlichen Anschaffungskosten in der Bilanz enthalten.

Diese Kunstgegenstände und Kunstwerke erfahren als Kunst anerkannter Künstler keine Abschreibung.

1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Unter den Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung versteht man solche Anlagen und Maschinen die einen direkten Bezug zum Leistungserstellungsprozess haben. Weitere Anlagen sind in der Position 1.2.5 enthalten.

Zum Medienbestand gehören insbesondere Bücher, CDs, DVDs und ähnliche Bestände. Zeitungen und Zeitschriften gelten nicht als aktivierungsfähige Medien, sondern werden als Verbrauchsmaterialien betrachtet. Der Wert des Medienbestandes der Bibliothek in Höhe von 186.345,18 Euro wurde gemäß §40 GemHVO in Verbindung mit den dazu erlassenen Hinweisen aus Gründen der Bewertungsvereinfachung

chung nach der Festwertmethode ermittelt und hat sich im Jahr 2011 im Wesentlichen nicht geändert, so dass von einer Anpassung des Festwertes kein Gebrauch gemacht wurde und die Beschaffungen aufwandswirksam im Ergebnishaushalt gebucht wurden. Eine lineare Abschreibung erfolgt hier nicht.

Der Medienbestand der Artothek in Höhe von rd. 67.380 Euro hat sich im Vergleich zur Schlussbilanz 31.12.2010 um 2.703,20 Euro auf rund 69.687 Euro erhöht. Eine Verminderung der Werte aufgrund von Abschreibungen ergibt sich gemäß § 43 GemHVO nicht, da es sich um Werte anerkannter Künstler handelt. Insgesamt wurden vier Werke (zwei Acryl- bzw. Acryl-Öl-Bilder, eine Radierung, eine Collage) angeschafft.

Des Weiteren sind in dieser Position folgende Anlagen enthalten:

- Straßenbeleuchtung (rund 4.937.192 Euro)
- Signalanlagen (inkl. Schilderbrücken) (rund 809.755 Euro)
- Parkleitsystem (rund 229.667 Euro)
- Parkscheinautomaten (rd. 20 Euro)

Der Wert der Signalanlagen hat sich im Jahr 2011 per Saldo um rund 134.982 Euro reduziert. Dies resultiert im Wesentlichen aus Abschreibungen i. H. v. rund 184.008 Euro sowie investiven Änderungen an vorhandenen Signalanlagen i. H. v. rund 49.026 Euro (z.B. Signalanlagen Gießener Straße Dutenhofen, Bergstraße Dutenhofen, Hauptstraße Hermannstein), die mit den bis zum Schlussbilanzstichtag abgeschrieben Werten bilanziert werden.

Am Parkleitsystem wurden im Jahr 2010 keine investiven Änderungen vorgenommen, so dass die Saldenänderung aus der regelmäßigen jährlichen Abschreibung i. H. v. 52.000 Euro resultiert. Das Parkleitsystem fließt mit rund 229.667 Euro in die Schlussbilanz ein.

Die Reduzierung des Bilanzansatzes der Parkscheinautomaten um ca. 160 Euro kommt durch die regelmäßige Abschreibung von 10 Jahren zustande. Investitionen wurden in diesem Bereich im Jahr 2011 keine getätigt.

Die Straßenbeleuchtung erfährt einen Wertzuwachs von rund 168.497 Euro auf rund 4.937.192 Euro. In diesem Bereich schlagen Abschreibungen i. H. v. rund 60.325 Euro zu Buche, außerdem wurden rund 19.925 Euro für vierzehn Schaltschränke aktiviert und mit dem bis zum Bilanzstichtag abgeschriebenem Wert angesetzt

1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung bezeichnet Vermögensgegenstände, die nicht unmittelbaren Bezug zum Leistungserstellungsprozess haben.

Die Erfassung und Bilanzierung der Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgt einzelfallbezogen und mit tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten. In Ausnahmefällen wurde die Fest- bzw. Gruppenbewertung angewendet gemäß § 40 GemHVO. So wurden z. B. im Bereich der Mobiliare und Ausstattungen bei gleichartigen Vermögensgegenständen, die eine Einheit bilden, Sachgesamtheiten gebildet (z.B. Bestuhlung Kindergartenraum).

Beim Fuhrpark liegen Bestandsänderungen vor, die per Saldo einen Wert von rund 214.084 Euro ausmachen. Dieser Saldo ergibt sich zum einen aufgrund der Verkäufe/Abgänge (ca. 175.613 Euro), der zeitanteiligen Abschreibung i. H. v. rund 476.625 Euro und den in 2011 gebuchten Zugängen i. H. v. rund 438.153 Euro. Zu nennen sind hier u. a. rund 364.902 Euro alleine im Bereich Stadtbetriebsamt für neue Fahrzeuge, An- und Aufbauten sowie rund 46.105 Euro im Bereich Feuerwehr. Im Bereich der allgemeinen Verwaltung wurde weiterhin 1 Fahrzeug (rund 27.146 Euro) für die Poststelle (Post-, Fahr- und Botendienste) beschafft.

Der Schlussbilanzwert 31.12.2010 der IT-Hardware in Höhe von rd. 229.747 Euro hat sich in der Schlussbilanz 2011 auf rund 208.934 Euro verringert. In diesem Bereich sind im Jahr 2011 Zugänge i. H. v. rund 69.722 Euro, Abgänge i.H.v. rund 55.112 Euro und Abschreibungen i. H. v. rund 35.422 Euro angefallen.

Insgesamt hat sich diese Bilanzposition, die auch die gesamte Möbel- und Geräteausrüstung der Stadt Wetzlar beinhaltet, per Saldo um rund 240.227,87 Euro auf 5.991.050,38 Euro erhöht.

1.2.6 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Begonnene Bauprojekte und Maßnahmen werden bis zu deren Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme als „Anlagen im Bau“ geführt. Nach Fertigstellung der Maßnahmen werden die Buchungen den entsprechenden Bestandskonten zugeordnet und unterliegen ab diesem Zeitpunkt der Abschreibung. Folgende Werte sind in die Schlussbilanz mit eingeflossen:

Anlagen im Bau Tiefbau mit 12.618.483,16 Euro, davon insbesondere Maßnahmen an Straßen, inklusive Ingenieurbauwerke (Gemeinde-, Landes-) mit 8.433.258,22 Euro, Kanalisation mit 1.455.779,50 Euro, wasserbauliche Anlagen mit 2.154.112,00 Euro.

Im Bereich Straßen/Ingenieurbauwerke sind hier u. a. zu nennen der Niedergirmeser Weg mit 514.990,03 Euro, Verkehrsanbindung Dillfeld mit 844.422,61 Euro, Alte Lahnbrücke Wetzlar mit 897.177,67 Euro, Wendeltreppe Alte Lahnbrücke mit 59.461,64 Euro, Bahnhofsvorplatz mit 4.982.740,94 Euro, Gehwege Karl-Kellner-Ring mit 220.365,77 Euro und die Stützmauer Langenbergstraße mit 78.312,24 Euro.

Im Kanalisationsbereich stehen u.a. die Kanalerneuerung im Bereich Bahnhofsvorplatz mit 314.074,64 Euro, die Erschließung Rückersbodenseit II Steindorf mit 162.342,93 sowie weitere einzelne Maßnahmen an Haltungen im Stadtgebiet mit rund 769.700 Euro an.

Im Bereich wasserbauliche Anlagen schlagen u. a. 1.158.622,27 Euro für Maßnahmen Bereich Dillfeld (Retentionsraumbecken, Eindeichungen etc.) sowie Maßnahmen im Bereich Wetzlbachtal inkl. Nebentäler mit 862.187,58 Euro als Anlagen im Bau zu Buche.

Anlagen im Bau Hochbau mit 14.861.961,27 Euro, davon insbesondere Maßnahmen Soziale Stadt mit 5.568.521,01 Euro, Altes Rathaus mit 354.927,59 Euro, Palais Papius mit 5.077.375,63 Euro und die Jugendherberge Wetzlar mit 204.340,44 Euro.

Zu nennen sind hier beispielsweise im Bereich der Sozialen Stadt der Umbau Funhalle Westend mit 640.898,59 Euro, der Umbau des Kinder- und Familienzentrums mit 931.485,85 Euro und des Nachbarschaftszentrums Niedergirmes mit 2.408.311,24 sowie das Zentrale Grün Westend mit 1.572.923,88 Euro.

Als weitere begonnene, nicht fertig gestellte Anlagen können beispielsweise das Haltenbad mit 2.764.880,67 Euro, die Begrünungsmaßnahmen in Konversionsflächen Westend mit 227.375,04, und die Planungen für die KfZ-Halle Feuerwehrstützpunkt I mit 99.391,61 Euro genannt werden.

Alle diese Maßnahmen werden im Jahr 2012 oder später in Betrieb genommen und abgeschrieben.

Pos. 1.3 – Finanzanlagevermögen

Finanzanlagen sind diejenigen Werte des Anlagevermögens in der Bilanz, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken (Ausleihungen und Wertpapiere) bzw. Unternehmensverbindungen (Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen) dienen.

Pos. 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sowie die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind aus der Anlage 5 des Anhangs ersichtlich.

Pos. 1.3.2 Ausleihungen an verbundenen Unternehmen

Die Veränderung der Bilanzposition ergibt sich aus:

- Tilgungsleistungen der verbundenen Unternehmen (-426.052,69 Euro) und
- der Aufnahme eines weitergeleiteten Investitionsfonds-Darlehen (+100.000,00 Euro) für die Erneuerung der Bewohnerbäder im Altenzentrum

Pos. 1.3.3 Beteiligungen

Die Anteile an Beteiligungen sowie die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind aus der Anlage 6 des Anhangs ersichtlich.

Pos. 1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die Veränderung der Bilanzposition ergibt sich aus den erhaltenen Tilgungsleistungen i. H. v. 5.675,34 Euro.

Pos. 1.3.5 Wertpapiere des Anlagenvermögens

In der Position sind u.a. enthalten:

- Stiftung ostdeutsches Lied 25.600 Euro lt. Satzung
- Stiftung Minneburg 35.517,90 Euro

Pos. 1.3.6 Sonstige Finanzanlagen

In der Position sind u.a. enthalten:

- Genossenschaftsanteile Volksbank (900 Euro) und Spar- und Bauverein (35.200 Euro) und
- sonstige Finanzanlagen in Höhe von 1.497.646,68 Euro (-25.012,33 Euro Tilgung) an übrige Bereiche (Vereine, Nass. Heimstätte u.ä.) insbesondere für Wohnungsbau

Pos. 2 – Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen umfasst diejenigen Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Unternehmen bzw. der öffentlichen Verwaltung zu dienen.

2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Als Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden Vermögensgegenstände bezeichnet, die der Gemeinde zur Leistungserfüllung nicht dauerhaft zur Verfügung stehen, sondern im Leistungserstellungsprozess eingesetzt und (weiter-) verarbeitet werden. Es handelt sich um sog. Verbrauchsgüter.

Als Vorräte sind gemäß den Hinweisen zur GemHVO größere Lagerbestände über 10.000 Euro pro Lager anzusetzen. Bestände die aus den Lagern bereits ausgegeben wurden, gelten als verbraucht.

Die tatsächlichen Anschaffungskosten der Vorräte des Zentrallagers wurden der Lagerbuchhaltung entnommen. Der Bestand wurde stichtagsbezogen zum 31.12.2011 überprüft.

Der Lagerbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr per Saldo um 8.474,17 Euro auf 50.789,93 Euro vermindert. Der Wert setzt sich im Wesentlichen aus Büro- und Sanitärmaterial zusammen.

Pos. 3 – Rechnungsabgrenzungsposten

In der Bilanzposition sind u. a. enthalten:

- Anspardarlehen für Investitionsfond-Darlehen i. H. v. 1.113.112,30 Euro (+200.000,00 Euro für Sanierungsmaßnahme Palais Papius, Umgestaltung Busbahnhof und Hallenbad Europa, -75.712,92 Euro durch Auflösung der Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten)
- Ist-Vorgriffe Zahlungsverkehr in Höhe von rd. 976 T€, davon rd. 324 T€ Beamtengehälter Januar

1.2. Erläuterungen zur Vermögensrechnung – Passiva

Pos. 1 – Eigenkapital

Das Eigenkapital ergibt sich aus dem Saldo von Vermögen und Schulden. Es teilt sich in die Nettoposition, die Rücklagen und Sonderrücklagen und die Ergebnisverwendung auf.

Die Veränderung des Eigenkapitals setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Betrag	Anmerkung
Ordentliches Ergebnis	-7.988.191,29 €	lt. Ergebnisrechnung 2011
Außerordentliches Ergebnis	+419.371,94 €	lt. Ergebnisrechnung 2011
Eigenkapitalberichtigungskonto	-478.229,85 €	vgl. u.g. Erläuterung Pos 1.1
Zinsen Sonderrücklagen	+1.056,88 €	Minneburg, Dori, Dalheim
Gesamtbetrag	-8045.992,32 €	

Pos. 1.1 – Nettoposition

Die Nettoposition in Höhe von **76.829.407,39 Euro** setzt sich wie folgt zusammen:

- Konto Eigenkapital lt. EB zum 01.01.2009 78.806.207,50 Euro
- Berichtigungskonto nach § 108 Abs. 5 HGO -1.976.800,11 Euro
davon Berichtigung 2011 in Höhe von -478.229,85 für Anpassung Stammkapital Eigenbetrieb Stadtreinigung

Pos. 1.2 – Rücklagen und Sonderrücklagen

Pos. 1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen

In der Position sind u.a. enthalten:

- Museumrücklage 41.906,78 Euro
- Wetzlarer Festspiele 6.200 Euro

Pos. 1.2.4 Sonderrücklagen

In der Position sind u.a. enthalten:

- Minneburg 31.517,90 Euro (-1.500 Euro Entnahme, + 962,08 Euro Zinsen)
- Ostdeutsches Lied 25.600 Euro
- Sonderrücklage Dori 13.119,40 Euro (+85,79 Euro Zinsen)
- Sonderrücklage Spielhaus Dalheim 3.612,21 Euro (+9,01 Euro Zinsen)

Pos. 1.3 – ErgebnisverwendungPos. 1.3.1 Ergebnisvortrag

Der Ergebnisvortrag setzt sich wie folgt zusammen:

Ordentliches Ergebnis	-6.927.012,54 € aus dem Jahr 2010
Außerordentliches Ergebnis	+919.928,06 €
<i>davon: aus 2009 ein Betrag von 224.864,11 €</i>	
<i>aus 2010 ein Betrag von 695.063,95 €</i>	

Pos. 2 – Sonderposten

Als Sonderposten gemäß § 38 Abs. 4 GemHVO sind erhaltende Investitionszuweisungen und -zuschüsse und Investitionsbeiträge zu passivieren und nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen aufzulösen.

Der Wert der gesamten Sonderposten hat sich per Saldo von 61.692.415,57 Euro um 4.892.727,59 Euro auf 66.585.143,13 Euro erhöht. Dieser Zuwachs resultiert zum einen aus Zugängen i. H. v. 8.766.800,85 Euro (inkl. Umbuchung), Abgängen i.H.v. 529.426,76 Euro (inkl. Umbuchungen) und einer anteiligen Auflösung von 3.344.646,16 Euro.

2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Hierunter fallen Zugänge (inkl. Umbuchungen) aus verschiedenen Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich i. H. v. insgesamt rund 7.843.250,63 Euro u.a. für die Soziale Stadt (rund 741.250 Euro), Freie Träger (rund 80.580 Euro), Infrastrukturmaßnahmen/Brückenbau Gemeindestraßen (rund 2.984.000 Euro), Kulturbereich/Palais Papius (rund 1.088.595 Euro), Hallenbad Europa (rund 990.000 Euro) und die Zuweisungen im Rahmen der jährlichen Investitionspauschale (rund 467.000 Euro) abzüglich der zeitanteiligen Auflösung.

Pauschale Investitionszuweisungen und Zuschüsse, die nicht maßnahmenbezogen zugeordnet werden, dürfen jährlich mit einem Zehntel der Ursprungsbeträge aufgelöst werden. Der Restbuchwert der Investitionspauschale mit einem Zugang i.H.v. 467.000 Euro abzüglich der zeitanteiligen Auflösung (546.805,53 Euro) ändert sich im Jahr 2011 per Saldo um 79.805,53 Euro auf 2.975.060,49 Euro.

2.1.2 Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich

Hierunter fallen Zugänge (inkl. Umbuchungen) aus verschiedenen Zuweisungen aus dem nicht-öffentlichen Bereich. Zu nennen ist hier der Zugang eines Zuschusses der Fa. Buderus i. H. v. rund 218.640 Euro für den Hochwasserschutz Dillfeld.

Insgesamt werden im Jahr 2011 aus den nicht-öffentlichen Zuschüssen 7.187,38 Euro an Auflösung generiert. Somit hat sich diese Bilanzposition von 414.792,55 per Saldo um 211.453,25 Euro auf 626.245,80 Euro erhöht.

Pos 2.1.3 - Investitionsbeiträge

Diese Position beinhaltet Erschließungsbeiträge für Kanäle, Kanalhausanschlusskostenerstattungen und Erschließungsbeiträge für Straßen bzw. Infrastrukturkostenbeiträge. Weiterhin werden hier die Ablösebeiträge für nicht nachgewiesene PKW-Stellplätze von Neubauten „Dritter“ ausgewiesen. Per Saldo ändert sich der Bilanzwert um 260.841,99 Euro auf 13.867.732,65 Euro. Diese Beiträge werden analog den Vermögensgegenständen zeitbezogen aufgelöst (Bereich Kanal 50 Jahre, Bereich Straße 30 Jahre). Die Verringerung im Jahr 2011 basiert auf einem Abgang aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 945.356,96 Euro. Im Bereich Wasser-/Abwasser ist nach Auflösung von Sonderposten (rund 85.860) und Passivierung neuer Beiträge (rund 168.681 Euro) eine Bilanzerhöhung in Höhe von rund 82.820 Euro zu verzeichnen, wo hingegen im Bereich Gemeindestraßen ein Wertrückgang von rund 361.524 Euro erfolgt ist. Der Rückgang des Bilanzansatzes der Investitionsbeiträge im Bereich Gemeindestraßen resultiert im Wesentlichen aus ertragswirksamen Auflösungen i. H. v. rund 855.306 Euro und neuen Passivierungen i. H. v. rund 493.781 Euro.

Pos. 3 Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen wird im Punkt Anlagen – Anlage 2 – Rückstellungsübersicht dargestellt.

Pos. 4 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind in Höhe des Rückzahlungswertes angesetzt. Die Gliederung und Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind im Punkt Anlagen – Anlage 4 – Verbindlichkeitsübersicht dargestellt.

Pos. 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Die Bestände der Verbindlichkeiten für **langfristige Darlehen** wurden durch Saldenbestätigungen zum 31.12.2011 nachgewiesen und stellen sich wie folgt dar:

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	102.072.673,62 Euro
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern (<i>einschl. Pos. 4.2.3 Stichtagsabgrenzung</i>)	5.274.915,24 Euro

Die **kurzfristigen Darlehen** in Höhe von 32.054.761,51 Euro für Kassenkredite stellen sich wie folgt dar:

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.459.761,51 Euro
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	595.000 Euro

Pos. 4.8 Sonstige Verbindlichkeiten

Die Veränderung der Bilanzposition stellt sich u.a. wie folgt dar:

- Kirchenbulaasten – 199.280,00 Euro (jährlicher Betrag lt. Vertrag)
- Leistungsentgelt + 65.403,67 Euro (gemäß Zielerreichungsergebnisse)
- Ostdeutsches Lied – 900 Euro (Zinsen aus Vorjahren)
- Spenden u.ä. + 18.786,88 (Jugendamt + 15,8 T€, Museen +1,8 T€)
- Zinsabgrenzung + 13.083,52 Euro

Pos. 5 Rechnungsabgrenzungsposten

In der Position ist im Wesentlichen die Abgrenzung der Grabnutzungsentgelte in Höhe von 4,2 Mio. Euro enthalten.

Ergebnisrechnung

zum

31.12.2011

Ergebnisrechnung zum 31.12.2011

- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis (Sp. 5. J. Sp. 6) 2011
			2010	Fortge- schriebener Ansatz 2011	2011		
1	2	3	4	5	6	7	
1.	50	50 / Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.135.977,94	2.500.520,00	2.309.599,49	190.920,51	
2.	51	51 / Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.685.702,21	12.296.630,00	11.615.497,68	681.132,32	
3.	548-549	548-549 / Kostenersatzleistungen und -erstattungen	4.773.876,35	5.013.340,00	4.817.401,99	195.938,01	
4.	52	52 / Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
5.	55	55 / Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	50.566.441,65	58.837.000,00	57.587.949,33	1.249.050,67	
6.	547	547 / Erträge aus Transferleistungen	1.723.367,90	1.673.250,00	1.684.187,48	-10.937,48	
7.	540-543	540-543 / Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	16.572.409,85	21.475.440,00	20.676.743,64	798.696,36	
8.	546	546 / Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Inv.-zuweisungen, -zuschüssen und Inv.-beiträgen	3.158.623,73	1.925.000,00	3.344.646,16	-1.419.646,16	
9.	53	53 / Sonstige ordentliche Erträge	8.569.293,23	4.990.740,00	2.989.256,11	2.001.483,89	
10.		Summe der ordentlichen Erträge (Position 1 bis 9)	99.185.692,86	108.711.920,00	105.025.281,88	3.686.638,12	
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	62, 63, 640-643, 647-649, 65 / Personalaufwendungen	33.956.032,32	34.820.998,00	34.819.842,94	1.155,06	
12.	644-646	644-646 / Versorgungsaufwendungen	2.088.671,13	3.863.067,00	3.863.064,14	2,86	
13.	60-61, 67-69	60-61, 67-69 / Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.247.003,98	16.474.491,10	14.391.453,49	2.083.037,61	
14.	66	66 / Abschreibungen	7.117.748,84	6.536.000,00	7.406.623,23	-870.623,23	
15.	71	71 / Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	10.097.501,90	11.533.903,35	11.280.417,85	253.485,50	
16.	73	73 / Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	30.498.765,02	31.053.869,00	30.771.489,87	282.379,13	
17.	72	72 / Transferaufwendungen	6.728.942,49	7.402.870,00	7.325.373,38	77.496,62	
18.	70, 74, 76	70, 74, 76 / Sonstige ordentliche Aufwendungen	74.447,68	75.500,00	63.328,87	12.171,13	
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Position 11 bis 18)	103.809.113,36	111.760.698,45	109.921.593,77	1.839.104,68	
20.		Verwaltungsergebnis (Position 10 J. Position 19)	-4.623.420,50	-3.048.778,45	-4.896.311,89	1.847.533,44	
21.	56-57	56, 57 / Finanzerträge	822.282,08	986.290,00	691.336,69	294.953,31	
22.	77	77 / Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.125.874,12	3.927.000,00	3.783.216,09	143.783,91	
23.		Finanzergebnis (Position 21 J. Position 22)	-2.303.592,04	-2.940.710,00	-3.091.879,40	151.169,40	
24.		Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	-6.927.012,54	-5.989.488,45	-7.988.191,29	1.998.702,84	
25.	59	59 / Außerordentliche Erträge	960.194,31	0,00	623.337,20	-623.337,20	
26.	79	79 / Außerordentliche Aufwendungen	265.130,36	0,00	203.965,26	-203.965,26	
27.		Außerordentliches Ergebnis (Position 25 J. Position 26)	695.063,95	0,00	419.371,94	-419.371,94	
28.		Jahresergebnis (Position 24 und Position 27)	-6.231.948,59	-5.989.488,45	-7.568.819,35	1.579.330,90	
29.	901-909	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	2.614.756,81	2.944.510,00	2.769.094,79	175.415,21	
30.	91	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	2.614.756,81	2.944.510,00	2.769.094,79	175.415,21	
31.		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Pos. 29./ 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28 und 31)	-6.231.948,59	-5.989.488,45	-7.568.819,35	1.579.330,90	

2.1 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung - Erträge

Pos. 1 – Privatrechtliche Leistungsentgelte (Kontengruppe 50)

Bezeichnung u. a.	Ansatz 2011 Euro	Ergebnis 2011 Euro	Veränderung 2011 Euro
Mieterträge aus der Vermietung städtischer Mietwohngebäude	850.000	832.885,60	17.114,40
Forst: Erträge aus dem Verkauf von Holz an Unternehmer (gewerbliche)	335.000	375.187,24	-40.187,24
Teilnahmegebühren Ferienfreizeiten	30.000	15.458,88	14.541,12
Erträge aus dem Verkauf von Ferienpässen und Kurskarten	45.700	25.261,50	20.438,50

Pos. 2 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Kontengruppe 51)

Bezeichnung u. a.	Ansatz 2011 Euro	Ergebnis 2011 Euro	Veränderung 2011 Euro
Gebühren für Amtshandlungen (Urkunden, Bescheinigungen) u.a. nach dem Personenstandsgesetz	70.000	82.382,64	-12.382,64
Erträge aus Verwaltungs- und Sondernutzungsgebühren Bereich Straßenverkehrsangelegenheiten	90.000	88.721,07	1.278,93
Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (Ordnungsamt)	310.000	329.684,52	-19.684,52
Erträge aus Verwaltungsgebühren für den Aufgabenbereich Pass- und Ausweiswesen	290.000	280.264,20	9.735,80
Brand und Katastrophenschutz: Erträge aus kostenpflichtigen Einsätzen, Benutzungsgebühren Atemschutzübungsanlage u. ä.	90.000	98.468,27	-8.468,27
Teilnehmergebühren VHS-Kurse	632.000	705.843,52	-73.843,52
Gebühreennachzahlung des Bundesamtes (Außenstände aus Vorjahren).			
Benutzungsgebühren Kindertagesstätten	900.000	892.333,25	7.666,75

Bezeichnung u. a.	Ansatz 2011 Euro	Ergebnis 2011 Euro	Veränderung 2011 Euro
Eintrittsgelder Bäder	185.000	259.399,83	-74.399,83
Bauordnung: Gebühreneinnahmen für Baugenehmigungen, Befreiungen, Prüfung von statischen Berechnungen, Abnahmen von fliegenden Bauten u. ä.	400.000	341.519,20	58.480,80
Abwassergebühren	7.200.000	6.723.985,84	476.014,16
Rückläufiger Wasserverbrauch.			
Erträge aus Parkscheinautomaten / Parkplätzen	275.000	301.102,55	-26.102,55
Bestattungs- und Grabnutzungsgebühren für alle städt. Friedhöfe	750.000	569.727,32	180.272,68
Die Erträge in diesem Bereich sind von der jeweiligen Sterberate des Jahres abhängig.			
Benutzungsgebühren Krematorium	580.000	425.476,79	154.523,21
Die Erträge in diesem Bereich sind von der jeweiligen Sterberate des Jahres und der Inanspruchnahme durch die Bestattungsinstitute abhängig.			

Pos. 3 – Kostenersatzleistungen – und erstattungen (Kontengruppe 548-549)

Bezeichnung u. a.	Ansatz 2011 Euro	Ergebnis 2011 Euro	Veränderung 2011 Euro
Ersatz des Personalaufwands der zum Jobcenter überlassenen Mitarbeiter/-innen	1.505.170	1.067.763,49	437.406,51
Im Jahr 2011 erfolgten weniger Abordnungen als geplant.			
Kostenerstattungen der Eigenbetriebe und Gesellschaften (Stadtreinigung, Stadthallen und Altenzentrum) für Personal	311.550	284.635,02	26.914,98
Kostenerstattungen von Zweckverbänden (AWV) für Personal	593.160	571.920,27	21.239,73

Pos. 5 - Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen (Kontengruppe 55)

Vgl. im Rechenschaftsbericht Pkt. 2.2. Entwicklung Erträge aus Steuern.

Pos. 6: Erträge aus Transferleistungen (Hauptkonto 547)

Bezeichnung u. a.	Ansatz 2011 Euro	Ergebnis 2011 Euro	Veränderung 2011 Euro
Unterhaltsvorschussleistungen: Übergeleitete Unterhaltsansprüche (Unterhaltsverpflichtete)	46.000	43.737,22	2.262,78
Vollzeitpflege: Erstattung von sozialen Leistungen von Gemeinden	76.000	106.152,90	-30.152,90
Ausgleichszahlungen nach dem Familienleistungsgesetz	1.236.350	1.235.640,01	709,99

Pos. 7 - Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen (Hauptkonten 540 – 543)

Bezeichnung u. a.	Ansatz 2011 Euro	Ergebnis 2011 Euro	Veränderung 2011 Euro
Personaldienstleistung (Sachbearbeitung und Abrechnung) für das zur Lahn-Dill-Arbeit GmbH überlassene Personal	78.030	91.771,74	-13.741,74
Zuschüsse Land städtische Kitas	1.745.000	1.177.137,50	567.862,50
Im Ansatz waren irrtümlich 350 T€ eingeplant, die für Investitionsvorhaben vorgesehen waren, weiterhin wurden für die Freistellung letztes Kita-Jahr 94 T€ weniger vereinnahmt.			
Zuschuss Lahn-Dill-Kreis zu Einzelintegrationshilfen	700.000	676.823,90	23.176,10
Zuschuss Land Freie Träger	560.000	683.700,00	-123.700
Soziale Stadt: Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land „Quartiersmanagement“ Westend	95.000	108.001,74	-13.001,74
ÖPNV: Zuweisungen für laufende Zwecke – RMV	517.800	525.699,77	-7.899,77
Schlüsselzuweisung FAG	15.436.860	15.436.860,88	-0,88
Jugendhilfelausgleich	626.400	626.400,00	0,00

Pos. 8 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,- zuschüssen und- beiträgen (Hauptkonto 546)

Der Ansatz Erträge aus der Auflösung von Sonderposten war zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags 2011 lediglich geschätzt, da noch keine geprüfte Eröffnungsbilanz vorlag.

	Ansatz 2011 Euro	Ergebnis 2011 Euro	Veränderung 2011 Euro
Auflösung Sonderposten Gesamt	1.925.000	3.344.646,16	-1.419.646,16

davon u. a.	Ergebnis 2011 Euro	
0260100 Brand- und Katastrophenschutz	94.852,10	Investitionszuweisungen von Bund, Land und Gemeinden
0910100 Bebauungspläne, Flächen- nutzungsplan, Grünplanung, Städtebaul. Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen	485.087,79	Investitionszuweisungen von Bund, Land und Gemeinden
1210100 Gemeindestraßen	1.355.197,53	Investitionszuweisungen von Bund, Land und Gemeinden sowie Investitionsbeiträge
1620100 Allgemeine Zuweisungen	546.805,53	Investitionszuweisungen von übrigen Bereichen

Pos. 9 - Sonstige ordentlichen Erträge (Hauptkonto 53)

Bezeichnung	Ansatz 2011 Euro	Ergebnis 2011 Euro	Veränderung 2011 Euro
u. a.			
Fehlbelegungsabgabe	6.030	59.050,80	-53.020,80

Nach Außerkrafttreten des Gesetzes gem. § 17 HessAFWoG mit Ablauf des 30. Juni 2011 ist die Zweckbindung des Aufkommens aus der Fehlsubventionierungsabgabe nach § 12 Abs. 3 HessAFWoG entfallen, das Aufkommen aus den Jahren 2009 bis 1. Halbjahr 2011 kann dem allgemeinen Haushalt zugeführt werden, ein Verwendungsnachweis ist nicht mehr zu führen.

Konzessionsabgabe enwag	2.656.000	2.582.689,89	73.310,11
Auflösung Finanzausgleichs- rückstellung (FAG)	2.000.000	0,00	2.000.000,00

In die Rückstellung FAG waren gemäß der Festlegung in der EB zum 01.01.2009 Beträge für die Entnahme in den Jahren 2009 und 2010 enthalten. Wegen der stark zurückgegangenen Steuererträge erfolgte seit dem Jahr 2009 keine Zuführung.

Pos. 21 – Finanzerträge (Kontengruppe 56-57)

Vgl. im Rechenschaftsbericht Pkt. 2.5. Finanzentwicklung.

2.1 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung - Aufwand

Pos. 11 - Personalaufwendungen (Kontengruppen 62-63,640-643,647-649,65)

Vgl. im Rechenschaftsbericht Pkt. 2.4. Personalaufwendungen.

Pos. 12 - Versorgungsaufwendungen (Kontengruppen 644-646)

Bezeichnung u. a.	Ansatz 2011 Euro	Ergebnis 2011 Euro	Veränderung 2011 Euro
Laufende Versorgungsbezüge	2.333.800	2.305.246,16	28.553,84
Beihilfen Versorgungsempfänger	267.820	289.001,98	-21.181,98
Zuführung zu Pensionsrückstellungen	542.790	1.602.455,99	-1.059.665,99
Inanspruchnahme / Entnahme Pensionsrückstellungen – Versorgung –	0	-361.205,99	361.205,99
Zuführung zu Beihilferückstellungen	36.350	229.621,00	-193.271,00
Zuführung Rückstellung aus Beihilfeverpflichtungen - Versorgung –	0	234.974,00	-234.974,00
Inanspruchnahme / Entnahme Rückstellung Altersteilzeit	-138.150	-437.029,00	298.879,00
Zuführung Rückstellung Lebensarbeitszeitkonto	0	33.081,00	-33.081,00

Die in dieser Position dargestellten Abweichungen ergeben sich bei den im Rahmen der Abschlussarbeiten aufgrund der Gutachten gebuchten Sachverhalten. Zum Zeitpunkt der Planung 2011 lag noch keine geprüfte Eröffnungsbilanz vor, so dass die Ansätze nur geschätzt werden konnten.

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppen 60-61, 67-69)

Bezeichnung u. a.	Ansatz 2011 Euro	Ergebnis 2011 Euro	Veränderung 2011 Euro
Rohstoffe/Material/ Vorprodukte/Fremdbauteile	19.550	36.749,95	-17.199,95
Aufwendungen für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung und . Einrichtungen	134.260	128.866,17	5.393,83
Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige	433.110	396.000,81	37.109,19

Bezeichnung u. a.	Ansatz 2011 Euro	Ergebnis 2011 Euro	Veränderung 2011 Euro
Strom	989.750	935.243,99	54.506,01
Gas	583.050	476.845,30	106.204,70
Wasser/Abwasser	169.610	173.306,74	-3.696,74
Treibstoffe	237.750	267.786,06	-30.036,06
Instandhaltung der Gebäude	602.700	635.136,56	-32.436,56
Instandhaltung Außenanlagen	119.500	100.626,08	18.873,92
Instandhaltung von techn. Anlagen in Betriebsbauten	113.500	119.153,87	-5.653,87
Instandhaltung von Fahrzeugen	355.450	313.851,56	41.598,44
Instandhaltung von Sachanlagen im Gemeingebrauch	2.201.700	2.005.330,95	196.369,05
Instandhaltung von Sachanlagen – Ingenieurbauwerke	185.000	173.491,08	11.508,92
Wartung und Instandhaltung – Lichtsignalanlagen	140.000	148.520,34	-8.520,34
Instandhaltung von Beleuchtungseinrichtungen	275.000	294.502,86	-19.502,86
Reinigung öffentlicher Flächen	226.200	259.726,22	-33.526,22
Wartungskosten	188.700	127.398,12	61.301,88
Aufwendungen für Fremdent-sorgung	150.670	159.865,98	-9.195,98
Fremdreinigung	949.610	921.909,09	27.700,91
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	385.340	381.430,64	3.909,36
Fuhrpark- und Gerätemieten	36.000	30.711,61	5.288,39
Lizenzen und Konzessionen	179.000	173.948,21	5.051,79
Porto und Versandkosten	192.780	187.183,21	5.596,79
Honorare und Fahrtkosten	761.850	763.045,74	-1.195,74
Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	80.290	73.335,73	6.954,27
Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	641.230	557.924,64	83.305,36

Bezeichnung u. a.	Ansatz 2011 Euro	Ergebnis 2011 Euro	Veränderung 2011 Euro
Sonstige Aufwendungen für Repräsentationen	183.250	182.361,59	888,41
Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	363.010	290.169,58	72.840,42
Beiträge für sonstige Versicherungen	98.400	85.517,71	12.882,29

Pos. 14 – Abschreibungen (Kontengruppe 66)

	Ansatz 2011 Euro	Ergebnis 2011 Euro	Veränderung 2011 Euro
Abschreibung Gesamt	6.536.000	7.406.623,23	-870.623,23
Ansatz war lediglich geschätzt, da noch keine geprüfte Eröffnungsbilanz vorlag.			

davon u. a.	Ergebnis 2011 Euro	Bemerkung
0135100 Bereitstellung IT	246.309,30	Hard- und Software
0184100 Unterhaltung und Bewirtschaftung von städt. Grundstücken und baul. Anlagen	91.808,71	Betriebsausstattung: Mobiliar, Bürogeräte, u. ä.
0196100 Verwaltungsgebäude	350.706,81	Gebäude
0260100 Brand- und Katastrophenschutz	375.717,36	Fuhrpark und Gebäude
0690100 Städtische Kitas	121.068,42	Gebäude
0820100 Bäder	82.454,61	Gebäude sowie technische Anlagen und Maschinen
0820300 Ungedeckte Sportstätten	232.424,49	Gebäude, Fuhrpark sowie technische Anlagen und Maschinen
1110100 Abwasserreinigung und –beseitigung	800.855,49	Gebäude und bauliche Anlagen
1210100 Gemeindestraßen	2.667.510,49	Gebäude, technische Anlagen sowie bauliche Anlagen Infrastrukturvermögen -Straßen
1210300 Landesstraßen	430.778,44	Gebäude sowie bauliche Anlagen Infrastrukturvermögen -Straßen
1210400 Bundesstraßen	132.114,65	Bauliche Anlagen Infrastrukturvermögen -Straßen

davon u. a.	Ergebnis 2011 Euro	Bemerkung
1290100 ÖPNV	359.114,69	Aktivierete Investitionszuschüsse
1310100 Öffentliche Grün- und Freizeit- anlagen	224.392,51	Bauliche Anlagen und Fuhrpark
1320100 Wasserläufe / Wasserbauliche Anlagen	113.164,97	Bauliche Anlagen
1330100 Friedhöfe	117.617,57	Gebäude und Fuhrpark
1330200 Krematorium	50.568,19	Gebäude sowie technische Anla- gen und Maschinen

Weiterhin wurden Wertberichtigungen in verschiedenen Produkten in Höhe von ins-
gesamt 245.174,96 € gebucht.

**Position 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere
Finanzausgaben (Kontengruppe 71)**

Bezeichnung u. a.	Ansatz 2011 Euro	Ergebnis 2011 Euro	Veränderung 2011 Euro
Zuschüsse Fraktionen Stadt- verordnetenversammlung gem. § 36 Abs. 4 HGO	190.650	190.650,00	0
Zuschuss Reichskammerger- ichtsmuseum	82.230	82.114,58	115,42
Theaterförderung	105.000	104.870,00	130
Musikförderung	74.830	89.879,25	-15.049,25
Förderung Musikschule e.V.	236.050	234.393,93	1.656,07
Sonstige Kultur- und Heimatför- derung (inkl. Mietzuschüsse)	103.570	96.702,47	6.867,53
Förderung Phantastische Biblio- thek	175.000	175.000,00	0
Außerschulische Jugendbil- dung – Jugendförderung	66.500	60.438,34	6.061,66
Jugendsozialarbeit – Förderung einer Wohneinrichtung	60.000	60.000,00	0
Zuschuss Ehe- und Familienbe- ratungsstelle	54.000	54.000,00	0
Zuschuss Beratungsstelle Hilfen zur Erziehung	72.800	72.800,00	0
Zuschuss Suchthilfe LDK	120.640	120.640,00	0

Bezeichnung u. a.	Ansatz 2011 Euro	Ergebnis 2011 Euro	Veränderung 2011 Euro
Sprachförderung im Rahmen des Programms „Deutsch- kenntnisse im Kindergarten“.	114.700	122.423,42	-7.723,42
Zuschüsse freie Träger (Kitas)	3.515.000	3.496.970,75	18.029,25
Zuschüsse Elterninitiativen / Horte	97.000	87.218,43	9.781,57
Verwendung Landesmittel Freie Träger	560.000	644.413,50	-84.413,50
Sportförderung	260.000	266.400,12	-6.400,12
Soziale Stadt: Modellprojekte	248.840	169.813,81	79.026,19
Soziale Stadt: Quartiersma- nagement Westend	135.000	139.366,79	-4.366,79
Soziale Stadt: Quartiersma- nagement Niedergirmes	171.000	168.492,56	2.507,44
ÖPNV: Erstattungen an Wetzla- rer Verkehrsbetriebe	2.764.800	2.770.189,87	-5.389,87
Zuschuss Stadtmarketing	143.000	143.000,00	0

**Pos. 16 – Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlage-
verpflichtungen (Kontengruppe 73)**

Vgl. Rechenschaftsbericht Pos. 2.3. Entwicklung der Umlageaufwendungen.

Pos. 17 - Transferaufwendungen (Kontengruppe 72)

Bezeichnung u. a.	Ansatz 2011 Euro	Ergebnis 2011 Euro	Veränderung 2011 Euro
Kriegsopferfürsorge	94.000	102.636,95	-8.636,95
Jugendhilfe – Bereich Tages- pflege	220.000	213.933,93	6.066,07
Jugendhilfe – Bereich Unter- haltsvorschussleistungen	310.000	307.523,96	2.476,04
Jugendhilfe – Bereich Gemein- same Unterbringung	328.000	343.846,57	-15.846,57
Jugendhilfe – Bereich Andere Hilfen zur Erziehung	83.000	80.642,25	2.357,75
Jugendhilfe – Bereich Erzie- hungsbeistand / Betreuungshel- fer	161.000	187.021,14	-26.021,14
Jugendhilfe – Bereich Sozialpä-	540.000	547.019,80	-7.019,80

Bezeichnung u. a.	Ansatz 2011 Euro	Ergebnis 2011 Euro	Veränderung 2011 Euro
dagogische Familienhilfe			
Jugendhilfe – Bereich Erziehung in einer Tagesgruppe	210.000	209.740,66	259,34
Jugendhilfe – Bereich Vollzeit- pflege - allgemein	390.000	362.661,36	27.338,64
Jugendhilfe – Bereich Vollzeit- pflege in Erziehungsstellen	210.000	203.426,83	6.573,17
Jugendhilfe – Bereich Vollzeit- pflege Erstattung an Gemeinden	364.000	391.358,52	-27.358,52
Jugendhilfe – Bereich Heimer- ziehung / betreute Wohnform	2.400.000	2.305.900,44	94.099,56
Jugendhilfe – Bereich Heimer- ziehung / betreute Wohnform – Erstattung Gemeinden	73.500	73.535,52	-35,52
Jugendhilfe – Bereich Intensive sozialpädagogische Einzelbe- treuung	185.000	149.538,20	35.461,80
Jugendhilfe – Bereich Hilfe für junge Volljährige	340.000	324.422,79	15.577,21
Jugendhilfe – Bereich Inobhut- nahme	84.000	149.046,69	-65.046,69
Jugendhilfe – Bereich Eingliede- rungshilfen (ambulant)	51.000	50.060,71	939,29
Jugendhilfe – Bereich Eingliede- rungshilfen (stationär)	120.000	74.243,67	45.756,33
Jugendhilfe – Bereich Eingliede- rungshilfen (stationär)	212.600	336.964,88	-124.364,88
Übernahmen Kita-Gebühren (städtische Kitas)	245.000	232.747,25	12.252,75
Übernahmen Kita-Gebühren (freie Träger)	285.000	277.493,25	7.506,75

Pos. 18 - Sonstige ordentliche Aufwendungen (Kontengruppen 70, 74, 76)

Bezeichnung u. a.	Ansatz 2011 Euro	Ergebnis 2011 Euro	Veränderung 2011 Euro
Grundsteuern (produktübergrei- fend)	44.820	42.244,93	2.575,07
KFZ-Steuern (produktübergrei- fend)	21.060	21.083,94	-23,94

Pos. 22 – Zinsen und ähnliche Finanzaufwendungen (Kontengruppe 77)

Vgl. im Rechenschaftsbericht Pkt. 2.5. Finanzentwicklung.

Außerordentliches Ergebnis**Position 25: Außerordentliche Erträge (Kontengruppe 59)****Position 26: Außerordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 79)**

Die folgende Übersicht verdeutlicht die Zusammensetzung des außerordentlichen Ergebnisses 2011:

Bezeichnung	Ertrag Euro	Aufwand Euro	Buchgewinn + Buchverlust - Euro
Verkäufe bewegliches Anlagevermögen (Fahrzeuge, Hardware, Anbaugeräte u. ä.)	26.506,24 €	2.070,55 €	+24.435,69 €
Verkäufe unbewegliches Anlagevermögen (verschiedene Grundstücke und Gebäude)	528.946,44 €	134.860,13 €	+394.086,31 €
Verschrottungen und sonstige Abgänge (Hardware, Werkzeuge u. ä.)	0	993,77 €	-993,77 €
Sonstige Vorgänge (Baulandumlegungsverfahren u. ä.)	67.884,52 €	66.040,81 €	+1.843,71 €

Den außerordentlichen Erträgen (insbesondere Verkaufserlöse) in Höhe von 623.337,20 Euro stehen außerordentliche Aufwendungen (insbesondere Abgänge Sachanlagevermögen) in Höhe von 203.965,26 Euro gegenüber. Das außerordentliche Ergebnis weist demnach einen Überschuss von 419.371,94 Euro aus.

1. Gebührenhaushalt**1.1 Gebührenhaushalt Abwasser**

	Jahresabschluss	Korrekturen nach KAG	Ergebnis nach KAG
Ordentliche Erträge	7.343.215	-95.133	
Erträge aus interner Leistungsverrechnung		848.740	
Summe Erträge	7.343.215	753.608	8.096.823
Personalaufwendungen	981.520		
Sachaufwendungen	299.706		

	Jahresabschluss	Korrekturen nach KAG	Ergebnis nach KAG
Aufwendungen für Zuweisungen	119.518		
Umlage	4.923.448		
Sonstige Aufwendungen	1.286		
Abschreibungen	800.855		
Summe ordentliche Aufwendungen	7.126.333		7.126.333
Kosten aus interner Leistungsverrechnung		202.519	202.519
Kalkulatorische Zinsen		725.128	725.128
Außerordentliches Ergebnis			
Jahresergebnis	216.882	-173.939	42.943

Im Jahr 2011 wurde ein Jahresergebnis von -78.906 Euro erzielt. Die Korrekturen nach § 10 Absatz 2 KAG sind hier bereits im Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen enthalten. Für Zwecke der Gebührenkalkulation ist das Ergebnis lediglich noch um die Erträge aus der Auflösung Sonderposten in Höhe von 95.133 Euro zu bereinigen. Der dargestellte Überschuss wird gemäß § 10 Abs. 2 Satz 7 KAG mit dem Vorjahresdefizit (130.169 Euro) verrechnet.

Korrekturen nach KAG:

Der öffentliche Interessenanteil für die Entwässerung der städtischen Straßen beträgt 834.630 Euro. Aus internen Leistungsverrechnungen wurden Erträge in Höhe von 14.111 Euro verbucht. Die anteiligen Kosten an den Leistungen der Querschnittsämter schlagen sich in den Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung in Höhe von 192.692 Euro nieder. 9.827 Euro wurden für einzeln verrechnete Leistungen nach Sach- und Materialkosten verbucht.

Die kalkulatorischen Zinsen wurden anhand des Anlagekapitals (mittlerer Restbuchwert) mit einem Zinssatz von 4 % berechnet. Eine Verzinsung der Anlagen im Bau erfolgte nicht mehr, da diese bei der Kalkulation der Abwassergebühr nicht berücksichtigt werden dürfen.

1.2. Gebührenhaushalt Friedhofswesen

	Jahresabschluss	Korrekturen nach KAG	Ergebnis nach KAG
Ordentliche Erträge	1.115.847	-43.152	
Erträge aus interner Leistungsverrechnung		362.120	
Summe Erträge	1.115.847	318.968	1.434.815
Personalaufwendungen	790.371	298.860	
Sachaufwendungen	431.860		
Aufwendungen für Zuweisungen	18.091	-18.091	
Steueraufwendungen			
Sonstige Aufwendungen	1.464		
Abschreibungen	168.186		
Summe ordentliche Aufwendungen	1.409.972	280.769	1.690.741
Kosten aus Interner Leistungsverrechnung		101.250	101.250
Kalkulatorische Zinsen		112.159	112.159
Außerordentliches Ergebnis	913		913
Jahresergebnis	-293.212	-175.210	-468.422

Im Jahr 2011 wurde ein Jahresergebnis von -445.362 Euro erzielt. Die Korrekturen nach §10 Absatz 2 KAG, sind hier bereits im Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen enthalten. Für Zwecke der Gebührenkalkulation ist das Ergebnis lediglich noch um die Erträge aus der Auflösung Sonderposten in Höhe von 192 Euro zu bereinigen.

Ferner sind die Erträge aus der Abgabe von Implantaten und Edelmetallen in Höhe von 42.960 € und deren Verwendung in Form von Aufwendungen für Zuschüsse für soziale Zwecke in Höhe von 18.091 € und für andere städt. Bereiche (Kosten aus ILV anteilig) in Höhe von 2.000 € herauszurechnen.

Korrekturen nach KAG:

Der öffentliche Interessenanteil für die Bereitstellung parkähnlicher Anlagen auf Friedhöfen beträgt 362.120 €.

Personalaufwendungen: Über die interne Leistungsverrechnung wurde der Personalaufwand von städtischen Mitarbeitern in Stadtteilen und von Waldarbeitern für die Friedhöfe in Höhe von 298.860 € verrechnet.

Die anteiligen Kosten an den Leistungen der Querschnittsämter schlagen sich in den Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung in Höhe von 80.236 € nieder. 21.014 € wurden für einzeln verrechnete Leistungen und Sach- und Materialkosten verbucht.

Die kalkulatorischen Zinsen wurden anhand des Anlagekapitals (mittlerer Restbuchwert) mit einem Zinssatz von 4% berechnet.

Erläuterungen zur Ergebnisrechnung - Interne Leistungsverrechnung

Position 29: Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen

Position 26: Kosten aus internen Leistungsbeziehungen

Die **Interne Leistungsverrechnung (ILV)** stellt verschiedene Sachverhalte aus der Kosten- und Leistungsrechnung monetär dar. So können Leistungen die ein Produkt für ein anderes Produkt erbringt tatsächlich auch als Be- und Entlastung dargestellt werden. Sie wird bereits in der Haushaltsplanung dargestellt und in der Ergebnisrechnung gebucht.

In diesem Bereich werden verschiedene (Leistungs-) Aufträge von Ämtern bezüglich Sinkkastenreinigung, Brandsicherheitsdienste, Leistungen Stadtteilarbeiter für Friedhöfe u. ä. einzeln abgerechnet. Weiterhin werden die zentral beschafften Materialien (Büromaterial, Druckerpapier, Porto, usw.) den Produkten der Gebührenhaushalte gemäß des tatsächlichen Verbrauchs belastet.

Die Bereiche Abwasser und Friedhöfe werden mit den für sie erbrachten Leistungen verschiedener Querschnittsämter belastet. Diese Produkte werden auch mit kalkulatorischen Zinsen belastet.

Der durch ILV verursachte Arbeitsaufwand muss im Einklang mit den Steuerungsmöglichkeiten in der Verwaltung stehen, so dass zurzeit eine flächendeckende Umlegung von Kosten quer über alle Produktbereiche nicht sinnvoll erscheint.

Die einzelnen Bereiche stellen sich im Ergebnis wie folgt dar:

Konten/Bezeichnung	Ergebnis 2011 Euro	Ergebnis 2010 Euro	Veränderung Euro
Konten: 901/911 Verwaltungskostenerstattung	1.469.678	1.362.176	107.502
Konten: 902/912 Kalkulatorische Verzinsung	837.287	820.169	17.118
Konten: 903/913 Verrechnung Sachkosten	48.728	27.538	21.190
Konten: 904/914 Verrechnungen der Leistungen der Ämter	411.402	404.874	6.528
Konten: 907/917 Verrechnungen der Zuschüsse/Zuwendungen	2.000		2.000
Gesamtbetrag	2.769.095	2.614.757	154.338

Erläuterung:

Konten 901/911: Im Zuge der Gründung des EB Wasserversorgung erhöhte sich der Aufwand der Leistungen des Teams Grundbesitzabgaben für die Bereiche Wasser und Abwasser.

Konten 902/912: Die kalkulatorische Verzinsung beträgt 4 % auf den mittleren Restbuchwert des Anlagevermögens, abzüglich der Verzinsung von Sonderposten. Die Erhöhung in 2011 bezieht sich auf Produkt 1110100 Abwasserbeseitigung und resultiert auf der Aktivierung von Anlagevermögen in 2011.

Konten 903/913: Ab 2011 werden die Produkte 0260100, 0690100, 1010100, 1360100 als gebührenrechnende Einrichtungen zusätzlich in die interne Verrechnung einbezogen.

Konten 907/917: Es handelt sich um Spenden aus Edelmetallen des Krematoriums, welche hälftig den Produkten 0630100 und 0810100 zu Gute kamen.

Finanzrechnung zum 31.12.2011

Finanzrechnung zum 31.12.2011
- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis	Fortge- schriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis (Sp. 4. / Sp. 5) 2011
		2010	2011	2011	2011
1	2	3	4	5	6
1.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.131.646,64	2.501.020,00	2.302.350,23	198.669,77
2.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.565.597,20	12.290.630,00	10.461.684,63	1.828.945,37
3.	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	4.584.990,11	4.653.410,00	5.261.849,14	-608.439,14
4.	Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	50.711.558,35	58.837.000,00	56.300.640,95	2.536.359,05
5.	Einzahlungen aus Transferleistungen	2.536.727,45	1.531.800,00	1.703.801,37	-172.001,37
6.	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	17.276.290,11	21.887.940,00	21.736.290,01	151.649,99
7.	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	836.294,15	910.340,00	510.814,15	399.525,85
8.	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, d. sich nicht aus Inv.-tätigkeit ergeben	3.431.637,92	3.008.040,00	2.406.103,13	601.936,87
9.	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Positionen 1 bis 8)	94.074.741,93	105.620.180,00	100.683.533,61	4.936.646,39
10.	Personalauszahlungen	33.756.934,94	35.106.101,64	34.514.989,25	591.112,39
11.	Versorgungsauszahlungen	2.612.385,25	2.633.261,61	2.633.047,07	214,54
12.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.438.692,08	17.264.410,06	13.745.913,97	3.518.496,09
13.	Auszahlungen für Transferleistungen	7.488.597,15	7.836.619,08	8.058.010,95	-221.391,87
14.	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzausgaben	10.039.982,33	11.878.027,43	11.138.604,42	739.423,01
15.	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	30.708.103,88	31.254.394,00	31.873.143,32	-618.749,32
16.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	3.140.296,22	3.938.512,33	3.650.866,38	287.645,95
17.	Sonst. ordentliche Auszahlungen und sonst. außerordentliche Auszahlungen, d. nicht aus Inv.-tätigkeit ergeben	76.471,84	1.048.818,73	929.062,43	119.756,30
18.	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Position 10 bis 17)	101.261.463,69	110.960.144,88	106.543.637,79	4.416.507,09
19.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehl-betrag aus laufender Verw.-tätigkeit (Position 9 J. Position 18)	-7.186.721,76	-5.339.964,88	-5.860.104,18	520.139,30
20.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	4.823.804,59	10.925.960,00	8.363.757,78	2.562.202,22
21.	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und d. immateriellen AV	929.408,21	1.032.000,00	601.256,52	430.743,48
22.	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten)	2.361.863,42 2.361.863,42	463.740,00 463.740,00	457.078,14 457.078,14	6.661,86 6.661,86
23.	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Position 20 bis 22)	8.115.076,22	12.421.700,00	9.422.092,44	2.999.607,56
24.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	40.683,95	58.000,00	58.216,10	-216,10
25.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	22.982.994,76	40.984.679,28	22.349.439,06	18.635.240,22
26.	Auszahlungen für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	5.011.519,28 3.283.952,90	5.429.194,71 2.842.686,52	3.831.915,19 2.334.349,26	1.597.279,52 508.337,26
27.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten)	1.449.693,41 1.449.693,41	50.000,00 0,00	100.000,00 100.000,00	-50.000,00 -100.000,00
28.	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Position 24 bis 27)	29.484.891,40	46.521.873,99	26.339.570,35	20.182.303,64
29.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehl-betrag aus Inv.-tätigkeit (Position 23 J. Position 28)	-21.369.815,18	-34.100.173,99	-16.917.477,91	-17.182.696,08
30.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen f. Inv. und Begebung von Anleihen (davon Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten)	40.677.977,43 7.903.500,00	21.888.520,00 0,00	40.169.306,68 6.656.000,00	-18.280.786,68 -6.656.000,00
31.	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen (davon Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten)	25.958.500,86 7.903.500,00	2.536.700,00 0,00	24.620.460,70 6.061.000,00	-22.083.760,70 -6.061.000,00
32.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehl-betrag aus Finanzierungstätigkeit (Position 30 J. Position 31)	14.719.476,57	19.351.820,00	15.548.845,98	3.802.974,02
33.	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	222.800.941,07	143.400,00	312.074.599,76	-311.931.199,76
34.	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	222.216.319,27	657.613,29	313.864.979,81	-313.207.366,52

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis	Fortge- schriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis (Sp. 4. J. Sp. 5) 2011
		2010	2011	2011	2011
1	2	3	4	5	6
35.	<u>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehl-betrag aus hh-unwirksamen Zahlungsvorgän.(Position 33 J. Position 34)</u>	<u>584.621,80</u>	<u>-514.213,29</u>	<u>-1.790.380,05</u>	<u>1.276.166,76</u>
36.	<u>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehl-betrag des HH-Jahres (Summe aus Positionen 19, 29, 32 und 35)</u>	<u>-13.252.438,57</u>	<u>-20.602.532,16</u>	<u>-9.019.116,16</u>	<u>-11.583.416,00</u>
37.	<u>Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres</u>	<u>-9.060.485,43</u>	<u>0,00</u>	<u>-22.312.924,00</u>	<u>22.312.924,00</u>
38.	<u>Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Position 36 und Position 37)</u>	<u>-22.312.924,00</u>	<u>-20.602.532,16</u>	<u>-31.332.040,16</u>	<u>10.729.508,00</u>

3.1. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Bezüglich der Ausführungen zur Finanzrechnung wird auf den Punkt 4.6 des Anhangs zum Jahresabschluss 2010 verweisen.

Wesentliche Einzahlungen für Investitionen (vgl. Position 23 der Finanzrechnung)

Investitionsnummer	Bezeichnung / Maßnahme	Ergebnis 2011
04102000002	Beschaffung Exponate Kunstaussstellungen - Zuschuss Land für Stellwand Museum	40 T€
06901000002	Beschaffung Geschäftsausstattung Kindergärten - Zuschuss Bund Baumaßnahmen Kitas - Zuschuss Bund Ausstattung Kitas	40 T€ 4 T€
06903008000	Investitionszuschuss Freie Träger - Zuschuss Bund Baumaßnahmen - Zuschuss Bund Ausstattung	188 T€ 9 T€
08201004001	Erneuerung und Errichtung Bäder - Zuschuss Land Europabad	990 T€
09401001601	Zuschuss Maßnahmen Soziale Stadt - Niedergirmes (Land) - Westend (Land) - Spiel- und Sportfläche Lahnaue (LDK)	324 T€ 310 T€ 82 T€
12101002003	Ausbau und Erneuerung Gemeindestraßen - Zuschuss Land Bahnhofsvorplatz - Straßenbeiträge Brühlsbachstraße - Straßenbeiträge Bannviertel	2.390 T€ 294 T€ 78 T€
12101002008	Erneuerung und Erweiterung Ingenieurbauwerke - Zuschuss Land Fußgängerbrücke Wetzbachstraße/Bachweide	400 T€
16201008001	Zuschuss Investitionspauschale	467 T€

Wesentliche Auszahlungen für Investitionen (vgl. Pos. 28 der Finanzrechnung):

Investitionsnummer	Bezeichnung / Maßnahme	Ergebnis 2011
01351000004	Beschaffung Hard- und Software - Hardware - Software	66 T€ 92 T€
01861000001	Beschaffung Fahrzeuge im Bereich Stadtbetriebsamt	387 T€

Investitionsnummer	Bezeichnung / Maßnahme	Ergebnis 2011
01901001602	Grundstückserwerb	605 T€
01961004002	Erneuerung und Erweiterung Verwaltungsgebäude - Altes Rathaus Hausergasse 17	337 T€
02601000001	Beschaffung Feuerwehrfahrzeuge und Zubehör	46 T€
04101000002	Beschaffungen Kulturgüter	19 T€
06901004001	Erneuerung/Erweiterung Kindergärten - Erweiterung Kita Nauborn - Erweiterung Kita Garbenheim - Erweiterung Kita Westend - Neubau Kita Spilburg	364 T€ 111 T€ 165 T€ 26 T€
06903008000	Investitionszuschuss an Freie Träger - Zuschüsse für Baumaßnahmen - Weiterleitung Zuschüsse Baumaßnahmen - Weiterleitung Zuschüsse Ausstattung	8 T€ 1 T€ 2 T€
08201004001	Erneuerung Europabad	2.406 T€
08203004001	Erneuerung Sportanlagen - Sportanlage Büblingshausen - Kunstrasenplatz Sportplatz Klosterwald	560 T€ 43 T€
08203004002	Stadion Wetzlar	344 T€
09101004006	Sanierungsmaßnahmen Altstadt	216 T€
09401001601	Maßnahmen Soziale Stadt Soziale Stadt Niedergirmes, u. a.: - Kinder- und Familienzentrum - Umbau Nachbarschaftszentrum - Girmeser Villa Soziale Stadt Westend, u. a.: - Funhalle - Zentrales Grün Spiel- und Freifläche	729 T€ 123 T€ 115 T€ 355 T€ 25 T€
11101002001	Ausbau und Erneuerung Kanäle	1.103 T€
12101002003	Ausbau und Erneuerung Gemeindestraßen - Bahnhof - Bannviertel - Dillfeld - Niedergirmeser Weg	3.422 T€ 258 T€ 786 T€ 501 T€

Investitionsnummer	Bezeichnung / Maßnahme	Ergebnis 2011
12101002006	Erneuerung/Ausbau Straßenbeleuchtung	304 T€
12101002008	Erneuerung und Erweiterung Ingenieurbauwerke - Alte Lahnbrücke Wetzlar - Fußgängerbrücke Wetzbachstraße/Bachweide - Neubau Pontonbrücke über Lahn	762 T€ 1.252 T€ 339 T€
12107002002	Ausbau und Erweiterung Rad- und Wanderwege	392 T€
12901009001	Investitionszuschüsse ÖPNV	1.405 T€
13201002002	Hochwasserschutz im Dillfeld	895 T€
13301002001	Allgemeiner Investitionsaufwand Wegebau Friedhöfe, u. ä. - Neuer Friedhof - Niedergirmes - Dutenhofen	15 T€ 7 T€ 4 T€
13501002001	Naturschutzmaßnahmen zum Ausgleich für Eingriffe in die Natur - Borstenfischpass Lahnwehr - Tiefbaumaßnahmen Ökopunkte	173 T€ 44 T€
16301008001	Investitionszuschuss LDK Baumaßnahme Philipp-Schubert-Schule	195.373,93 €

Abwicklung des Sonderinvestitionsprogramms (SIP)

Investitionsnummer	Bezeichnung / Maßnahme	Ergebnis 2011
90410100099	Sanierung Palais Papius	Einz. 864 T€ Ausz. 2.064 T€
90820200099	Sanierung Sporthalle Dutenhofen	Einz. 47 T€ Ausz. 251 T€
91210100199	Instandsetzung/Sanierung von Ingenieurbauwerken - Zuschuss Land Wetzbachbrücke Gänsweide - Auszahlung Wetzbachbrücke Gänsweide - Zuschuss Land Erneuerung Mühlgrabenbrücke - Auszahlung Erneuerung Mühlgrabenbrücke	11 T€ 1 T€ 20 T€ 11 T€

Weitere Angaben und Übersichts- listen

Übersicht 1 - Personalbestand
Übersicht 2 - Zinsmanagement – Derivate
Übersicht 3 - Bürgschaftsverpflichtungen und Patronatserklärung
Übersicht 4 - weitere Angaben (Verträge, Versorgungsrücklage u. ä.)
Übersicht 5 - Mitglieder Magistrat zum 31.12.2011
Übersicht 6 - Mitglieder Stadtverordnetenversammlung Übersicht 6 a – Mitglieder Stadtverordnetenversammlung bis 31.03.2011 Übersicht 6 b – Mitglieder Stadtverordnetenversammlung vom 01.07. – 31.12.2011
Übersicht 7 - Mitglieder Ortsbeiräte zum 31.12.2011
Übersicht 8 - Fremde Finanzmittel

Übersicht 1 – Personalbestand zum 31.12.2011

Zum Stichtag 31.12.2011 stand folgende Zahl an Beamten und Beschäftigten in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis zur Stadt Wetzlar (ohne verbundene- / Beteiligungsunternehmen u. ä.)

Beschäftigte	694
Beamte	103
Gesamt	797

Übersicht 2 – Zinsmanagement – Derivate

Im Rahmen des aktiven Zinsmanagements bestehen zum Stichtag 31.12.2011 folgende Derivate zur Absicherung des Zinsrisikos. Die geforderte Konnexität zu Darlehensverträgen ist gegeben.

Unter einem Zinsswap ist ein Zinsderivat zu verstehen, bei dem zwei Vertragspartner vereinbaren, zukünftig zu definierten Zeitpunkten Zinszahlungen auf einen bestimmten Nennwert auszutauschen. Sie werden in der Regel so festgesetzt, dass eine Partei einen bei Vertragsabschluss fixierten Festzinssatz zahlt, die andere Partei hingegen einen variablen Zinssatz, oftmals am EURIBOR orientiert. Da bei einem Zinsswap nur die Zinsdifferenz zwischen dem fixen und dem variablen Zinssatz zu zahlen ist, beschränkt sich das Kreditrisiko zum Zahlungszeitpunkt für den Empfänger der Differenzzahlung lediglich auf diese Differenz. Der Differenzzahler ist keinem Zinsrisiko ausgesetzt.

Mit Hilfe von Zinscaps können die Zinsen für eine variabel verzinsliche Anleihe bis zu einem Höchstbetrag fixiert werden. Wird der Höchstbetrag überschritten, erfolgt durch den CAP eine Auszahlung in Höhe der Differenz zwischen dem tatsächlichen Zinssatz und der Obergrenze (Cap). Insofern ist hierdurch das Risiko steigender Zinssätze beschränkt.

Derivat	Betrag abzüglich jeweilige Tilgung Stand: 31.12.2011	Laufzeit	Bemerkung
Zinscap	4.635.602,15 €	19.07.2006 bis 19.07.2012	Zinsobergrenze 4,1 % gegen 6-Monats-Euribor
Zinsswap	4.145.000,00 €	22.08.2008 bis 30.12.2016	Zinsswap 4,24 % (Stadt Wetzlar) gegen 6-Monats-Euribor

Übersicht 3 – Bürgschaftsverpflichtungen und Patronatserklärung

Bürgschaften	Übernommener Betrag	Genehmigung RP vom	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011
enwag				
Landesbank Hessen-Th.	766.937,82 €	30.06.1988	105.172,51 €	38.377,46 €
Landesbank Hessen-Th.	2.613.201,06 €	11.05.1998	887.167,57 €	689.687,17 €
Landesbank Hessen-Th.	2.556.459,41 €	11.05.1998	1.966.521,04 €	1.861.774,35 €
Landesbank Hessen-Th.	3.000.000,00 €	14.07.2006	1.650.000,00 €	1.350.000,00 €
Wetzlarer Wohnungsgesellschaft mbH (WWG)				
KfW Bankengruppe Ffm.	941.132,00 €	07.07.2006	734.712,46 €	690.666,41 €
KfW Bankengruppe Ffm.	1.630.000,00 €	02.05.2007	1.452.367,67 €	1.351.485,77 €
Wetzlarer Verkehrsbetriebe GmbH				
Landesbank Hessen-Thüringen	1.022.583,76 €	06.01.1999	440.783,38 €	378.788,75 €
Altenzentrum Wetzlar gGmbH				
Sparkasse Wetzlar	1.000.000,00 €	18.05.06/ 06.11.08	696.831,74 €	897.369,41 €
Landesbank Hessen-Thüringen	500.000,00 €	18.05.2006	448.152,00 €	435.981,54 €
Landesbank Hessen-Thüringen	300.000,00 €	06.11.2008	271.566,91 €	257.840,34 €
Summe:	14.330.314,05 €		8.653.275,28 €	7.951.971,20 €

Patronatserklärung	Übernommener Betrag	Genehmigung RP vom	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011
Wetzlarer Verkehrsbetriebe und Reisebüro GmbH	5.000.000,00 €	12.11.02/ 06.07.09	5.000.000,00 €	5.000.000,00 €

Übersicht 4 – weitere Angaben**Verträge**

Sachverhalte, aus denen sich zukünftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben können, sind gemäß § 50 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO einschließlich VV im Anhang zu erläutern.

Hierbei handelt es sich um 284 Verträge in den Bereichen: Versicherungen, Miet- und Leasingverträge, für Geräte und Gebäude, Wartungs- und Unterhaltungsverträge für die vielfältigen Verwaltungseinrichtungen und das Infrastrukturvermögen sowie Mitgliedschaften in Verbänden, Vereinen u. ä.

Mit diesen Verträgen sind durchschnittlich rd. 11,8 % des ordentlichen Aufwandes gebunden.

Gewährträgerhaftung Sparkassen

Die anteilige Haftung der Stadt Wetzlar durch die Gewährträgerschaft für Verbindlichkeiten des Sparkassenzweckverbandes Wetzlar hat sich infolge der Änderung des Sparkassengesetzes vom 18. Juni 2002 (GVBl I S. 260) mit Wirkung ab 19. Juli 2005 grundlegend verändert. Die Sparkassenzweckverbände haften nunmehr zeitlich unbegrenzt für die Erfüllung sämtlicher bis zum 18. Juli 2005 bestehenden Verpflichtungen der Sparkassen nur noch, soweit diese bis zum 18. Juli 2001 vereinbart waren. Für nach dem 18. Juli 2001 bis zum 18. Juli 2005 vereinbarte Verpflichtungen haftet der Sparkassenzweckverband nur, wenn deren Laufzeit nicht über den 31. Dezember 2015 hinausgeht. Im Übrigen haftet der Träger der Sparkassen nicht für deren Verbindlichkeiten. Die Sparkasse haftet für ihre Verbindlichkeiten mit ihrem Vermögen. Für die Verbindlichkeiten des Sparkassenzweckverbandes als Träger der Sparkasse – Wetzlar haftet die Stadt Wetzlar gemäß § 20 Abs. 3 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes mit einer Quote von 20 %. Eine Inanspruchnahme der Stadt Wetzlar erfolgte bisher nicht, sie ist nach den vorliegenden Jahresabschlüssen der Sparkasse Wetzlar auch nicht zu erwarten.

Steuerliche Verhältnisse

Die Stadt Wetzlar ist im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) steuerpflichtiger Unternehmer im Rahmen seiner Betriebe gewerblicher Art, unabhängig davon, ob diese im Haushalt oder als Eigenbetrieb geführt werden.

Die Stadt Wetzlar unterliegt auch der Körperschaftsteuer. Steuersubjekte sind hier jeweils die einzelnen Betriebe gewerblicher Art.

Versorgungsrücklage

Die Versorgungsrücklage gemäß § 14 BBesG in Verbindung mit dem Hessischen Versorgungsrücklagengesetz beträgt zum Bilanzstichtag 719.727,04 Euro. Dieser Betrag wird in der Position Passiva 3.1 Rückstellungen für Pensionen und andere Verpflichtungen als „davon-Vermerk“ dargestellt.

Die gesetzlich vorgeschriebene Anlage der Versorgungsrücklagen (§ 5 Abs. 2 Seite 1 i. V. mit § 13 Abs. 2 HVers.RückIG) ist in der Finanzanlage der Stadt Wetzlar enthalten.

Ökopunkte

Werden Maßnahmen zugunsten der Natur und Landschaft ohne Verpflichtung und vorlaufend vor einem Eingriff in Natur und Landschaft durchgeführt, können diese in Form von Wertpunkten (Ökopunkten) auf ein Ökokonto „eingezahlt“ werden. Das entstandene Ökopunkteguthaben kann für notwendige Eingriffe abgebucht und so zur Kompensation von Eingriffen genutzt werden.

Ökokonten sind so einzusetzen, dass nachhaltig wirksame Kompensationsmaßnahmen in ausreichendem Umfang verfügbar sind. Sie sollen dazu beitragen, Verwaltungsverfahren einfacher, zweckmäßiger und zügiger durchzuführen und die nachhaltige Funktionsfähigkeit der Kompensationsmaßnahme zu verbessern.

Die Stadt Wetzlar beabsichtigt kontinuierlich Ökokonto-Maßnahmen umzusetzen, um Möglichkeiten für die notwendige Kompensation von städtischen Eingriffen in Natur und Landschaft vorhalten zu können. Sie stellt darüber hinaus Punkte aus ihrem Ökopunktekonto für Vorhaben Dritter zur Verfügung (Ökopunktehandel). Zum Bilanzstichtag weist das Ökopunktekonto der Stadt Wetzlar 800.806 Punkte (Vorjahr 800.806 Punkte) aus. Daraus ergibt sich rechnerisch bei einem Wert pro Punkt in Höhe von 0,35 Euro ein Betrag von 280.282,10 Euro (Vorjahr 280.282,10 Euro). Im Jahr 2011 ergaben sich keine Inanspruchnahme von Ökopunkten oder Erhöhung des Kontostandes durch entsprechende Maßnahmen.

Der festgestellte Betrag wird jedoch nach den Regelungen der GemHVO nicht wertmäßig in der Vermögensrechnung erfasst, da er nicht aktivierungsfähig ist. (Gesetzliche Grundlagen: §§ 15 und 16 BNatSchG, HAGBNatSchG und Kompensationsverordnung – KV).

Übersicht 5 – Mitglieder Magistrat 2011

Anrede	Name	Partei	Bemerkung	Dezernat
Herr	Dette, Wolfram	FDP	Oberbürgermeister	I
Herr	Lattermann, Helmut	CDU	Bürgermeister (bis 08/2011)	II
Herr	Wagner, Manfred	SPD	Bürgermeister (ab 09/2011)	II
Herr	Semler, Harald	FW	Stadtrat	III
Herr	Borchers, Wolfgang	B'90/Die Grünen	Stadtrat (ab 09/2011)	IV
Herr	Scholz, Joachim	CDU	Ehrenamtlicher Stadtrat	V
Herr	Kräuter, Karlheinz	SPD	Ehrenamtlicher Stadtrat	VI

Ehrenamtliche Stadträte

Anrede	Name	Partei
Frau	Borchers, Gudrun	B'90/Die Grünen (bis 05/2011)
Frau	Claas, Ute	SPD
Frau	Felkl, Gudrun	FW
Frau Dr.	Göttlicher-Göbel, Ulrike	SPD (ab 06/2011)
Herr	Greis, Carl-Peter	B'90/Die Grünen (ab 06/2011)
Frau	Janzen, Ruthild	CDU
Frau	Keiner-Kane, Bärbel	SPD
Frau	Kornmann, Sigrid	FDP
Herr	Maxheim, Werner	SPD (bis 05/2011)
Herr	Moawad, Amin	B'90/Die Grünen (ab 06/2011)
Frau	Richstein, Christa	CDU (bis 05/2011)
Herr	Schmidt, Günter	SPD
Herr	Spory, Hermann	FW (bis 05/2011)
Herr	Viand, Manfred	CDU
Frau	Viehmann, Ruth	CDU (ab 06/2011)

Der Magistrat kann gemäß § 72 Abs. 1 HGO zur dauernden Verwaltung oder Beaufsichtigung einzelner Geschäftsbereiche sowie zur Erledigung vorübergehender Aufträge Kommissionen bilden, die ihm unterstehen.

Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 04.07.2006 bestanden in der Stadt Wetzlar zum 31.12.2011 folgende Kommissionen:

- Bau-, Umwelt- und Verkehrskommission
- Kulturkommission
- Partnerschaftskommission
- Sportkommission
- Sozialkommission
- Vergabekommission
- Kommission „Stadtteilbeirat Silhöfer Aue/Westend“
- Kommission „Stadtteilbeirat Niedergirmes“
- Kommission „Prävention“

Übersicht 6 a – Mitglieder Stadtverordnetenversammlung → vor Kommunalwahl bis 31.03.2011			
Stadtverordnetenvorsteher			
Anrede	Name	Partei	Funktion/Bemerkung
Herr	Volck, Udo	SPD	
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher			
Anrede	Name	Partei	Funktion/Bemerkung
Herr	Borchers, Wolfgang	B'90/Die Grünen	
Herr	Gerhardt, Werner	CDU	
Herr	Kleber, Waldemar	SPD	
Herr	Lautz, Erich	FW	
Herr	Wolf, Herbert H. G.	FDP	
Stadtverordnete/r			
Anrede	Name	Partei	Funktion/Bemerkung
Herr	Adamietz, Johannes	CDU	
Frau	Adamietz, Thekla	CDU	
Herr	Agel, Jens	SPD	
Herr	Altenheimer, Andreas	CDU	Fraktionsvorsitzender
Herr	Breidsprecher, Klaus	CDU	
Herr Dr.	Büger, Matthias	FDP	Fraktionsvorsitzender
Herr	Cloos, Christian	CDU	
Frau	Droß, Brigitte	SPD	
Frau	Flügge-Kunz, Agnes	CDU	
Frau Dr.	Göttlicher-Göbel, Ulrike	SPD	
Frau Dr.	Greis, Barbara	B'90/Die Grünen	Ausschussvorsitzende Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
Herr	Hedderich, Karl	CDU	
Frau	Heil-Schön, Martina	SPD	
Herr	Heyer, Thomas	CDU	Ausschussvorsitzender Finanz- und Wirtschafts- ausschuss
Herr Dr.	Ihmels, Karl	SPD	
Herr	Jordan, Michael	SPD	
Frau	Koster, Ingeborg	SPD	
Herr	Kraft, Jens	SPD	
Herr	Kratkey, Jörg	SPD	Fraktionsvorsitzender
Frau	Kunkel, Angelika	FDP	
Herr	Kunz, Oswald	FW	
Herr	Lang, Uwe	CDU	

Anrede	Name	Partei	Funktion/Bemerkung
Frau	Lefèvre, Christa	FW	Fraktionsvorsitzende
Herr	Litzinger, Hans	SPD	Ausschussvorsitzender Sozial-, Jugend- und Sportausschuss
Frau	Marx, Dorothea	CDU	
Herr	Meißner, Thomas	FDP	
Herr	Michalek, Gerd-Rainer	B'90/Die Grünen	Fraktionsvorsitzender
Herr	Müller, Bernd	FW	
Herr	Neul, Achim	SPD	
Herr	Noack, Bernhard	CDU	
Herr	Pausch, Peter	SPD	
Herr	Pfaff, Karlheinz	SPD	
Frau	Pfeiffer, Sibylle	CDU	
Frau	Pfeiffer-Scherf, Renate	FW	
Herr	Pohl, Günter	SPD	
Herr	Pross, Rolf-Georg	SPD	
Herr	Reim, Helmut	SPD	
Herr	Rupp, Boris	FW	
Herr	Schäfer, Christoph	CDU	Ausschussvorsitzender
Herr	Schäfer, Karl-Heinz	SPD	
Herr	Scharmman, Detlev	CDU	Verstorben am 01.03.2011
Herr	Schatz, Hans-Werner	CDU	Ab 09.03.2011 für Herrn Detlev Scharmman
Herr	Steinraths, Martin	CDU	
Herr Dr.	Teichner, Fritz	CDU	
Herr	Tschakert, Klaus	SPD	Ausschussvorsitzender Kultur-, Freizeit- und Part- nerschaftsausschuss
Frau	Viehmann, Ruth	CDU	
Herr Dr.	Viertelhausen, Andreas	FW	
Frau	Volk, Andrea	SPD	
Herr	Wagner, Manfred	SPD	
Herr	Weigel, Jürgen	B'90/Die Grünen	
Frau	Weiß, Petra	CDU	
Frau	Weiß, Ursula	CDU	
Herr	Yüksel, Kemal	SPD	
Frau	Zeiser, Margarete	B'90/Die Grünen	

Übersicht 6 b – Mitglieder Stadtverordnetenversammlung 2011 nach der Kommunalwahl vom 01.07. – 31.12.2011			
Stadtverordnetenvorsteher			
Anrede	Name	Partei	Funktion/Bemerkung
Herr	Volck, Udo	SPD	
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher			
Anrede	Name	Partei	Funktion/Bemerkung
Herr	Borchers, Wolfgang	B'90/Die Grünen	bis 31.08.2011
Herr	Gerhardt, Werner	CDU	
Herr	Kleber, Waldemar	SPD	
Herr Dr.	Viertelhausen, Andreas	FW	
Herr	Wolf, Herbert H. G.	FDP	
Stadtverordnete/r			
Anrede	Name	Partei	Funktion/Bemerkung
Herr	Adamietz, Johannes	CDU	
Herr	Altenheimer, Andreas	CDU	Fraktionsvorsitzender
Herr	Beck, Achim	CDU	
Frau	Borchers, Gudrun	B'90/Die Grünen	
Herr	Breidsprecher, Klaus	CDU	
Herr Dr.	Büger, Matthias	FDP	Fraktionsvorsitzender
Herr	Bursukis, Christopher	SPD	
Herr	Cloos, Christian	CDU	
Herr	Droß, Waldemar	SPD	
Frau Dr.	Greis, Barbara	B'90/Die Grünen	Ausschussvorsitzende Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
Herr	Hauptvogel, Peter	FW	
Herr	Hedderich, Karl	CDU	
Frau	Heil-Schön, Martina	SPD	
Herr	Heyer, Thomas	CDU	Ausschussvorsitzender Finanz- und Wirtschafts- ausschuss
Frau	Hornivius, Sibille	SPD	
Herr	Hundertmark, Michael	CDU	
Herr Dr.	Ihmels, Karl	SPD	
Frau	Ihne-Köneke, Sandra	SPD	
Herr	Kamara, Rainer	B'90/Die Grünen	
Herr	Kinkler, Karl-Heinz	SPD	ab 01.09.2011 für Manfred Wagner
Frau	Koster, Ingeborg	SPD	
Herr	Kraft, Jens	SPD	
Herr	Kraft, Michael	Die Linke	

Anrede	Name	Partei	Funktion/Bemerkung
Herr	Kratkey, Jörg	SPD	Fraktionsvorsitzender
Frau	Kunkel, Angelika	FDP	
Herr	Lang, Uwe	CDU	
Herr	Lautz, Erich	FW	
Frau	Lefèvre, Christa	FW	Fraktionsvorsitzende
Herr	Linke, Klaus	B'90/Die Grünen	ab 01.09.2011 für Wolfgang Borchers
Herr	Litzinger, Hans	SPD	Ausschussvorsitzender Sozial-, Jugend- und Sportausschuss
Frau	Luitjens-Taylor, Amber	B'90/Die Grünen	
Frau	Marx, Dorothea	CDU	
Herr	Meißner, Thomas	FDP	
Herr	Michalek, Gerd-Rainer	B'90/Die Grünen	Fraktionsvorsitzender
Herr	Noack, Bernhard	CDU	Ausschussvorsitzender Bauausschuss
Frau	Öztürk, Mürvet	B'90/Die Grünen	
Herr	Pausch, Peter	SPD	
Frau	Pfeiffer, Sibylle	CDU	
Herr	Pohl, Günter	SPD	
Herr	Pross, Rolf-Georg	SPD	
Herr	Rompf, Tobias	SPD	
Herr	Schäfer, Karl-Heinz	SPD	
Herr	Schermuly, Thomas	FDP	
Herr	Schneiderat, Dennis	CDU	
Herr	Spory, Hermann	FW	
Herr	Steinraths, Martin	CDU	
Frau	Tacke, Krimhilde	B'90/Die Grünen	
Herr Dr.	Teichner, Fritz	CDU	
Herr	Tschakert, Klaus	SPD	Ausschussvorsitzender Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss
Frau	Volk, Andrea	SPD	
Herr	Wagner, Manfred	SPD	bis 31.08.2011
Frau	Weiß, Petra	CDU	
Frau	Yigit, Emine	Die Linke	
Herr	Yüksel, Kemal	SPD	
Frau	Zeiser, Margarete	B'90/Die Grünen	

In der zweiten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung nach der Kommunalwahl ergaben sich durch Wahlen folgende Änderungen:

Wahl in Magistrat am 15.06.2011	Nachrückerwahl in Stadtverordnetenversammlung am 15.06.2011
Claas, Ute (SPD)	Droß, Waldemar (SPD)
Felkl, Gudrun (FW)	Spory, Hermann (FW)
Göttlicher-Göbel, Dr., Ulrike (SPD)	Kraft, Jens (SPD)
Greis, Carl-Peter (B'90/Die Grünen)	Kamara, Rainer (B'90/Die Grünen)
Janzen, Ruthild (CDU)	Schneiderat, Dennis (CDU)
Keiner-Kane, Bärbel (SPD)	Yüksel, Kemal (SPD)
Kornmann, Sigrid (FDP)	Kunkel, Angelika (FDP)
Kräuter, Karlheinz (SPD)	Rompf, Tobias (SPD)
Schmidt, Günter (SPD)	Ihne-Köneke, Sandra (SPD)
Scholz, Joachim (CDU)	Teichner, Dr., Fritz (CDU)
Viand, Manfred (CDU)	Hundertmark, Michael (CDU)
Viehmann, Ruth (CDU)	Weiß, Petra (CDU)
Moawad, Amin (B'90/Die Grünen)	Kein Nachrücker, da Herr Moawad im Rahmen der Kommunalwahl nicht als Stadtverordneter gewählt war.

Die Stadtverordnetenversammlung kann gemäß § 62 Abs. 1 HGO zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse aus ihrer Mitte bilden. Gemäß § 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bestanden zum 31.12.2011 folgende Ausschüsse:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss
- Bauausschuss
- Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
- Sozial-, Jugend- und Sportausschuss
- Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss

Übersicht 7 – Mitglieder Ortsbeiräte zum 31.12.2011

Ortsbeirat Blasbach

Anrede	Name	Partei	Funktion
Herr	Schatz, Hans-Werner	CDU	Ortsvorsteher
Herr	Brandtner, Manfred	FW	Stv. Ortsvorsteher
Mitglieder			
Herr	Pfeiffer, Gerd	SPD	
Frau	Schatz, Gerlinde	CDU	
Herr	Tiegs, Michael	FW	Bis 03/2011
Herr	Tiegs, Stefan	SPD	
Herr	Veit, Manfred	FW	Ab 04/2011
Herr	Zipp, Martin	SPD	

Ortsbeirat Dutenhofen

Anrede	Name	Partei	Funktion
Herr	Loh, Ulrich	SPD	Ortsvorsteher
Herr	Altenheimer, Andreas	CDU	Stv. Ortsvorsteher
Mitglieder			
Herr	Agel, Bernd	FW	
Herr	Agel, Dieter-Friedrich	SPD	Ab 04/2011
Herr	Gerlach, Wolfgang	CDU	Bis 03/2011
Herr	Höbel, Björn	CDU	Ab 04/2011
Herr	Loh, Thorsten	SPD	
Frau	Sarge-Höhne, Gudrun	SPD	Bis 03/2011
Frau Dr.	Schmitt, Sigrid	SPD	

Ortsbeirat Garbenheim

Anrede	Name	Partei	Funktion
Herr	Lautz, Erich	FW	Ortsvorsteher (bis 03/2011)
Herr	Droß, Waldemar	SPD	Ortsvorsteher (ab 04/2011)
Herr	Major, Dieter	CDU	Stv. Ortsvorsteher (bis 03/2011)
Frau	Koster, Ingeborg	SPD	Stv. Ortsvorsteherin (ab 04/2011)

Mitglieder			
Herr	Droß, Waldemar	SPD	Bis 03/2011, dann Ortsvorsteher
Frau	Hofmann, Gisela	FW	Bis 03/2011
Frau	Koster, Ingeborg	SPD	Bis 03/2011, dann stv. Ortsvorsteherin
Herr	Lautz, Erich	FW	Ab 04/2011, vorher Ortsvorsteher
Frau	Lefèvre, Christa	FW	
Herr	Lenz, Matthias	SPD	Ab 04/2011
Herr	Major, Dieter	CDU	Ab 04/2011, vorher stv. Ortsvorsteher
Herr	Wießner, Stefan	SPD	

Ortsbeirat Hermannstein

Anrede	Name	Partei	Funktion
Herr	Kleber, Waldemar	SPD	Ortsvorsteher
Herr	Schäfer, Karl-Heinz	SPD	Stv. Ortsvorsteher
Mitglieder			
Herr	Braun, Joachim	FW	Bis 03/2011
Herr	Feix, Wilfried	FW	
Herr	Götz, Hans-Peter	FW	Ab 04/2011
Frau	Kegel, Anja	CDU	
Frau	Moeller-Nickel, Carmen	SPD	Bis 03/2011
Herr	Proß, Christoph	SPD	Ab 04/2011
Herr	Pross, Rolf-Georg	SPD	
Herr	Reh, Erhard	SPD	Bis 03/2011
Herr	Richter, Gerhard	SPD	Ab 04/2011
Herr	Schmidt, Hagen	CDU	

Ortsbeirat Münchholzhausen

Anrede	Name	Partei	Funktion
Herr	Weber, Peter Helmut	SPD	Ortsvorsteher
Herr	Steinruck, Dieter	CDU	Stv. Ortsvorsteher
Mitglieder			
Herr	Cloos, Christian	CDU	
Herr	Grumbach, Klaus	FDP	Bis 03/2011
Frau	Lich-Brand, Andrea	SPD	Ab 04/2011
Frau	Schmidt, Sabine	SPD	
Herr Dr.	Schneider, Jörg	CDU	Ab 04/2011
Frau	Schweickert, Renate	SPD	
Herr	Volk, Joachim	SPD	Bis 03/2011

Ortsbeirat Nauborn

Anrede	Name	Partei	Funktion
Herr	Block, Friedhelm	SPD	Ortsvorsteher (bis 03/2011)
Herr	Pausch, Peter	SPD	Stv. Ortsvorsteher (bis 03/2011)
Herr	Müller, Willi	FDP	Stv. Ortsvorsteher (bis 03/2011)
Herr	Pausch, Peter	SPD	Ortsvorsteher (ab 04/2011)
Herr	Kunz, Oswald	FW	Stv. Ortsvorsteher (ab 04/2011)

Mitglieder

Herr	Beckmann, Stefan	FW	Ab 04/2011
Herr	Block, Friedhelm	SPD	Ab 04/2011, vorher Ortsvorsteher
Herr	Glaum, Jürgen	SPD	
Frau	Hofmann-Lotz, Karola	SPD	Bis 03/2011
Herr	Hundertmark, Michael	CDU	Ab 04/2011
Frau	Ihne-Köneke, Sandra	SPD	Ab 04/2011
Herr	Kunz, Oswald	FW	Bis 03/2011, dann stv. Ortsvorsteher
Herr	Lang, Uwe	CDU	
Herr	Neul, Achim	SPD	
Frau	Viehmann, Ruth	CDU	Bis 03/2011

Ortsbeirat Naunheim

Anrede	Name	Partei	Funktion
Herr	Wagner, Manfred	SPD	Ortsvorsteher (bis 08/2011)
Frau	Volk, Andrea	SPD	Stv. Ortsvorsteher (bis 08/2011)
Frau	Volk, Andrea	SPD	Ortsvorsteherin (ab 09/2011)
Herr	Jung, Winfried	SPD	Stv. Ortsvorsteher (ab 09/2011)

Mitglieder

Herr	Dokter, Heinz	FW	Bis 03/2011
Herr	Dokter, Manfred	SPD	
Frau Dr.	Greis, Barbara	B'90/Die Grüne	Ab 06/2011
Herr	Greis, Carl-Peter	B'90 Grüne	Bis 06/2011

Herr	Jung, Winfried	SPD	Von 04 – 08/2011, dann stv. Ortsvorsteher
Frau	Kauck, Marion	SPD	
Frau	Köhlinger, Gabriele	CDU	
Herr	Lepper, Helmut	SPD	Bis 03/2011 und ab 09/2011
Herr	Schäfer, Manfred	SPD	
Herr	Simon, Christian	SPD	Ab 04/2011

Ortsbeirat Steindorf

Anrede	Name	Partei	Funktion
Herr	Noack, Bernhard	CDU	Ortsvorsteher
Frau	Boch, Dunja	FW	Stv. Ortsvorsteherin
Mitglieder			
Herr	von Eicken, Reiner	SPD	Bis 03/2011
Frau	Kräuter, Gudrun	SPD	
Herr	Kräuter, Helmut	CDU	
Herr	Kraft, Hans-Jochen	FDP	Bis 03/2011
Herr	Martin, Klaus	FW	Ab 04/2011
Herr	Nokielski, Rainer	SPD	
Herr	Wallbach, Steffen	SPD	Ab 04/2011

Übersicht 8 – Fremde Finanzmittel

Übersicht der Einzahlungen und der Auszahlungen

siehe folgende Seiten

Fremde Finanzmittel 2011 - Einzahlungen		
Konto	Bezeichnung	Saldo
829000000	Einzahlung aus durchlaufenden Posten	272.285.794,70
829000001	Erstattungen örtlicher Träger	104.551,73
829000010	Erstattungen örtlicher Träger	8.405.355,88
829000100	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	6.628,41
829000110	Ersatzleistungen von Unterhaltspflichtigen	1.973,39
829000120	Leistungen Dritter, Leistungen von Sozialleistungsträgern	23.160,30
829000130	Ersatzleistungen von Dritten	2.054,34
829000140	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	20.556,48
829000200	Kostenbeiträge und Aufwendungserstattungen	134,58
829000230	Sonstige Ersatzleistungen von Dritten	1.260,27
829000240	Rückzahlung gewährter Hilfen	600,00
829000320	Leistungen von Sozialleistungsträgern	2.775,23
829000650	Einz. Erstattung örtl. Träger Bildungs- u. Teilhabepaket	770,00
829000810	Einzahlungen aus fr. Amtshilfe	1.369,51
829000812	Einz. aus fr. Amtshilfe GEZ	-373,74
829000900	Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen	19.484,66
829000910	Unterhalt außerhalb von Einrichtungen	856,00
829000920	Sozialleistungsträger außerhalb von Einrichtungen	25.346,82
829000940	Tilgung von Darlehen außerhalb von Einrichtungen	39.734,92
829001110	Unterhaltungsansprüche / Kostenbeiträge	360,00
829001130	Ersatzleistungen von Dritten	2.028,52
829001140	Rückzahlung gewährter Hilfen (Darlehen)	329,69
829001200	Kostenbeiträge und Aufwendungserstattungen	9.132,77
829001210	Ersatzleistungen von Unterhaltspflichtigen	12.035,86
829001220	Leistungen von Sozialleistungsträgern	874,57
829001230	Ersatzleistungen von Dritten	60.075,33
829001240	Rückzahlung gewährter Hilfen	51.990,87
829001330	Sonstige Ersatzleistungen von Dritten	360,00
829010000	Einzahlungen aus Umsatzsteuerrückerstattungen	743.015,42
829011000	Lohnsteuer Versorgungsempf. Einzahlungen Stadt Wiesbaden	234.449,44
829011100	Einzahlungen aus kurzfristigen Lohn- und Gehaltsvorschüssen	36.265,72
829011120	Einzahlungen aus Lohn- und Gehaltsrückforderungen	156,94
829011130	Einzahlungen aus kurzfristigen Zuschuss zum Mutterschaftsgeld	103.931,67
829011200	Einzahlungen Abstimmkonto ZVK	483.372,57
829021000	Einzahlungen aus Umsatzsteuer 19%	156.173,01
829022000	Einzahlungen aus Umsatzsteuer 7%	44.898,43
829022081	Einzahlungen aus Umsatzsteuer 7% Wasserversorgung	369.817,16
829022082	Einzahlungen aus Umsatzsteuer 7% Grundstücksanschlusskosten	5.232,48
829029000	Einzahlungen UST-Erstattung	233.669,22
829032100	Einzahlungen Fundgelder	802,14
829032200	Einzahlungen Info-Material Dritter	113,20
829041000	Einz. Abrechnung Museen	1.836,54
829041100	Einz. Abrechnung VISEUM	7.915,50
829051000	Einz. Mündel Prosoz	256.609,60
829052200	Einz. aus der Gewährung von Liquiditätshilfen an verb. Unternehmen, Beteilig. u. dergl.	15.681.900,00
829071000	Einzahlungen Abfallbeseitigung	4.663.326,30
829072000	Einzahlungen Straßenreinigung	1.014.470,40
829081000	Einzahlungen Gebühren Wasserversorgung	5.283.105,78

Konto	Bezeichnung	Saldo
829082000	Einzahlungen Gebühren Grundstücksanschlusskosten	76.334,13
829095000	Einz. Verkauf Kommissionsware Hessentagsbüro -Barkasse-	410,50
829095100	Einz. Kartenvorverk. sonstige Hessentag 2012	38.589,30
829095101	Einz. Kartenverkauf Silbermond	3.570,00
829095102	Einz. Kartenverkauf Elton John	114.787,60
829095201	Einz. Anteil RMV Kombiticket	10.713,00
829095204	Einz. Ticketverkauf Dick Brave und Lenny Kravitz	17.427,60
829600000	Einzahlungen VV Barkasse	1.412.485,02
	Summe Einzahlungen	312.074.599,76

Fremde Finanzmittel 2011 - Auszahlungen		
Konto	Bezeichnung	Saldo
849000000	Auszahlung aus durchlaufenden Posten	-272.340.431,53
849000010	Lfd. Leist. o. H. z. Arbeit	-815.669,84
849000020	Einmalige Leistungen an Empfänger lfd. Leistungen	-5.292,77
849000030	Einmalige Leistungen an sonst. Hilfeempfänger	-11.180,40
849000041	Aufwendungen für Ausflüge Schulausflüge	-193,50
849000042	Aufwendungen für Ausflüge Kita-Ausflüge	-50,00
849000043	Aufwendungen für mehrtägige Fahrten Schulfahrten	-8.655,12
849000045	Aufwendungen f. Schülerbeförderungen §34 Abs.4 SGB XII	-2.630,64
849000046	Aufwendungen persönlicher Schulbedarf im Schuljahr 10/11	-120,00
849000047	Aufwendungen persönlicher Schulbedarf ab Schuljahr 11/12	-13.540,00
849000048	Aufwendungen angemessene Lernförderung (Schüler)	-200,00
849000050	Aufwendungen gemeinsame Mittagsverpfl. Kita/Kitapfl.	-147,00
849000052	Aufw. f. soziale u. kulturelle Teilhabe (§34 Abs.7 SGBXII)	-1.178,00
849000100	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	-17.160,00
849000110	Pflegegeld bei außergewöhnl. Pflegebedürftigkeit	-37.234,75
849000120	Pflegegeld bei Schwerstpflegebedürftigkeit	-19.018,44
849000140	Angem. Aufw. der Pflegeperson	-21.541,78
849000150	Angemessene Beihilfen	-3.916,53
849000170	Kosten für besondere Pflegekraft	-177.981,17
849000180	Hilfsmittel	-2.588,81
849000310	Persönliches Budget	-9.800,00
849000330	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	-299.125,09
849000350	§ 54 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 SGB XII	-232,36
849000390	Hilfsmittel	-454,90
849000400	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-317.351,35
849000420	Hilfen zur Förderung der Verst. mit der Umwelt	-1.591,78
849000440	Hilfen zu selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	-7.490,01
849000450	Hilfen zur Teilnahme am gem. und kulturellen Leben	-11.866,45
849000460	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	-36.566,64
849000470	§ 54 Abs. 1, Satz 1 und Abs. 2 SGB XII	-2.520,00
849000600	Außerhalb von Einrichtungen § 47 SGB XII	-201,96
849000620	Außerhalb von Einrichtungen § 49 SGB XII	-123,57
849000710	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-93.273,06
849000720	Altenhilfe	-7.748,00
849000730	Bestattungskosten	-116.609,91
849000900	Außerhalb von Einrichtungen	-4.144.608,94
849000920	Außerhalb von Einrichtungen	-29.542,71
849001010	Laufende Leistungen ohne Hilfe zur Arbeit	-23.604,49
849001020	Einmalige Leistungen an Empf. laufender Leistungen	-13.008,76
849001100	Hilfe zur Pflege vollstationär	-141.681,12
849001110	Vollstationär Pflegestufe 1	-476.523,95
849001120	Vollstationär Pflegestufe 2	-918.787,51

Konto	Bezeichnung	Saldo
849001130	Vollstationär Pflegestufe 3	-626.954,41
849001150	§ 61 Abs. 2, Satz 1 SGB XII	-9.014,68
849001440	Betreutes Wohnen in Einrichtungen	-67.655,04
849001470	Sonstige Eingliederungshilfe in Einrichtungen	-30,00
849001900	Innerhalb von Einrichtungen	-180.332,37
849010000	Auszahlungen aus Umsatzsteuerabführung	-675.318,90
849011000	Lohnsteuer Versorgungsempf. Auszahlungen Finanzamt	-232.847,46
849011100	Auszahlungen aus kurzfristigen Lohn- und Gehaltsvorschüssen	-40.641,36
849011120	Auszahlungen aus Lohn- und Gehaltsrückforderungen	-156,94
849011121	Auszahlungen interne Loga Differenzen	-251,03
849011130	Auszahlungen aus Erstattung Zuschuss zum Mutterschaftsgeld	-95.134,75
849011200	Auszahlungen aus Abstimmkonto ZVK	-585.880,90
849021000	Auszahlungen aus Vorsteuer 19%	-584.622,87
849022000	Auszahlungen aus Vorsteuer 7%	-2.872,66
849024000	Auszahlungen aus Vorsteuer 10, % (nur FORST)	-8,00
849029000	Auszahlungen aus UST-Zahllast	-245.931,19
849032200	Auszahlungen Info-Material Dritter	-177,60
849041000	Ausz. Abrechnung Museen	-1.836,54
849041100	Ausz. Abrechnung VISEUM	-7.915,50
849051000	Ausz. Mündel Prosoz	-257.624,28
849052200	Ausz. aus der Gewährung von Liquiditätshilfen an verb. Unternehmen, Beteilig. u. dergl.	-16.730.860,00
849066000	Ausz. Sicherheitseinbehalte Tiefbau - Altfälle	-8.021,53
849071000	Auszahlungen Abfallbeseitigung	-4.756.854,58
849072000	Auszahlungen Straßenreinigung	-1.035.434,41
849081000	Auszahlungen Gebühren Wasserversorgung	-6.000.000,00
849095000	Ausz. Verkauf Kommissionsware Hessentagsbüro -Barkasse-	-309,35
849095100	Ausz. Kartenvorverk. sonstige Hessentag 2012	-38.580,50
849095101	Ausz. Kartenverkauf Silbermond	-3.570,00
849095102	Ausz. Kartenverkauf Elton John	-114.787,60
849095204	Ausz. Ticketverkauf Dick Brave & Lenny Kravitz	-17.427,60
849600000	Auszahlungen VV Barkasse	-1.412.484,92
	Summe Auszahlungen	<u>313.864.979,81</u>

Anlagen

Jahresabschluss 2011 der Stadt Wetzlar

Anlage 1	Anlagenübersicht
Anlage 2	Rückstellungsübersicht
Anlage 3	Forderungsübersicht
Anlage 4	Verbindlichkeitsübersicht
Anlage 5	Übersicht der Anteile an verbundenen Unternehmen
Anlage 6	Übersicht der Anteile an Beteiligungen
Anlage 7	Übertragung Haushaltsreste 2010 nach 2011 (DRU 0258/11)
Anlage 8	Übertragung Haushaltsreste 2011 nach 2012 (DRU 1015/12)
Anlage 9	Liste der überplanmäßigen Aufwendungen 2011

**Übersicht
über den Stand des Anlagevermögens (Anlagenpiegel) 2011**
- € -

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Buchwerte	
	Gesamte AK/HK am Beginn 2011	Zugänge im Jahr 2011	Abgänge im Jahr 2011	Umbuchungen im Jahr 2011 +/-	Gesamte AK/HK am Ende 2011	Kumulierte Abschreibungen am Beginn 2011	Zuschreibungen im Jahr 2011	Abschreibungen im Jahr 2011 +/-	Umbuchungen im Jahr 2011	Abschreibungen auf Abgänge im Jahr 2011	Kumulierte Abschreibungen am Ende 2011	am 31.12. des Jahres 2011	am 31.12. des Vorjahres 2011	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	931.690,23	189.024,58	0,00	0,00	1.120.714,81	588.308,02	0,00	148.042,60	0,00	0,00	736.350,62	384.364,19	343.382,21	
1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	8.395.941,85	1.991.588,44	5.553,55	0,00	10.381.976,74	546.512,28	292,37	570.958,38	0,00	0,00	1.117.178,29	9.264.798,45	7.849.429,57	
Summe 1.	9.327.632,08	2.180.613,02	5.553,55	0,00	11.502.691,55	1.134.820,30	292,37	719.000,98	0,00	0,00	1.853.528,91	9.648.162,64	8.192.811,78	
2. Sachanlagevermögen														
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	48.965.313,74	1.867.619,49	911.717,73	0,00	49.921.215,50	274,37	0,00	137,19	0,00	0,00	411,56	49.920.803,94	48.965.039,37	
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem Grund	53.677.869,05	58.000,00	153.466,95	7.006.952,90	60.589.355,00	22.510.971,99	27,33	1.180.820,62	0,00	150.007,00	23.541.758,28	37.047.596,72	31.166.897,06	
2.3 Sachanlagen im Gemeindegebrauch, Infrastrukturvermögen	121.908.127,56	19.194,94	214.977,67	5.391.960,33	127.104.305,16	18.647.167,99	99,82	3.942.667,93	0,00	212.319,08	22.377.417,02	104.726.888,14	103.260.959,57	
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	10.565.519,38	293.615,00	993,51	159.310,67	11.017.451,54	3.484.803,95	0,00	356.964,74	0,00	1,00	3.841.767,69	7.175.683,85	7.080.715,43	
2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.116.612,29	1.090.081,05	234.649,11	176.248,20	20.148.292,43	13.365.789,78	912,61	1.023.703,76	0,00	231.338,88	14.157.242,05	5.991.050,38	5.750.822,51	
2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18.571.448,85	21.874.448,27	61.254,04	-12.728.216,53	27.656.426,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.656.426,55	18.571.448,85	
Summe 2.	272.804.890,87	25.202.958,75	1.577.059,01	6.255,57	296.437.046,18	58.009.008,08	1.039,76	6.504.294,24	0,00	593.665,96	63.918.596,60	232.518.449,58	214.795.882,79	
3. Finanzanlagevermögen														
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	38.520.537,07	908.008,00	478.229,85	0,00	38.950.315,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	38.950.315,22	38.520.537,07	
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	11.411.338,18	100.000,00	426.052,69	0,00	11.085.285,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.085.285,49	11.411.338,18	
3.3 Beteiligungen	25.833.785,18	2.500,00	1,00	0,00	25.836.284,18	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	25.836.284,18	25.833.785,18	
3.4 Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	483.017,44	0,00	5.675,34	0,00	477.342,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	477.342,10	483.017,44	
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	61.055,82	962,08	900,00	0,00	61.117,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	61.117,90	61.055,82	
3.6 Sonstige Finanzanlagen	1.558.759,01	0,00	25.012,33	0,00	1.533.746,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.533.746,68	1.558.759,01	
Summe 3.	77.868.830,48	1.011.470,08	935.871,21	0,00	77.944.091,57	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	77.944.091,57	77.868.830,48	
Gesamtsumme (1. bis 3.)	360.001.015,65	28.395.041,85	2.518.483,77	6.255,57	385.803.829,30	59.143.828,38	1.332,13	7.223.296,22	0,00	593.666,96	65.772.125,51	320.111.703,79	300.857.187,27	

72

Anlage 2 - Rückstellungsübersicht

Position	Rückstellung	Stand 01.01.2011	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2011	Bemerkungen
3.1	Rückstellungen für Pensionen	33.450.542,00	2.432.700,00	1.191.450,00	34.691.792,00	Die Bildung der Rückstellungen erfolgte aufgrund finanzmathematischer Gutachten.
3.1	Rückstellungen für Beihilfen	2.559.673,01	492.189,00	27.594,00	3.024.268,01	
3.1	Rückstellungen für Altersteilzeit	1.524.461,00	50.641,00	487.670,00	1.087.432,00	
3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0,00	0,00	0,00	0,00	Auf die Bildung der Rückstellung wird im Rahmen des Erleichterungserlasses verzichtet.
3.3	Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	Es sind zum Bilanzstichtag keine derartigen Lasten vorhanden, so dass keine Rückstellung gebildet werden muss.
3.4	Rückstellungen für Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.5	Rückstellungen für Resturlaub	691.976,46	176.194,94	0,00	868.171,40	Die zum Bilanzstichtag noch nicht in Anspruch genommenen Urlaubstage wurden mit einem Tagesentgelt des Mitarbeiters zzgl. 28 % Sozialversicherungsanteil bewertet.
3.5	Rückstellungen für Prozesskosten	35.940,00	0,00	30.000,00	5.940,00	Die Rückstellung beinhaltet die für die zum Stichtag anhängigen Gerichtsverfahren zu erwartenden Kosten.
3.5	Jahresabschluss	13.521,00	0,00	13.521,00	0,00	Im Jahr 2011 wurde die Rückstellung für die Erstellung finanzmathematischer Gutachten zur Ermittlung Pensionsverpflichtungen u.ä. verwendet. Im Rahmen des Erleichterungserlasses wurde keine weitere Zuführung geprüft.
3.5	Dombau	420.000,00	0,00	11.250,00	408.750,00	Die Stadt Wetzlar ist gemäß Satzung der Dombauverwaltung für die Instandhaltung des Domes mit einem Anteil von 1/12 finanziell verantwortlich.

Position	Rückstellung	Stand 01.01.2011	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2011	Bemerkungen
3.5	Hessentag	4.829.660,69	0,00	50.141,40	4.779.519,29	Die Höhe der Rückstellung und deren Inanspruchnahme ergibt sich aus dem Rechnungsabschluss des Hessesentages.
3.5	Lebensarbeitszeit	195.177,00	33.081,00		228.258,00	Die Rückstellung ergibt sich aus § 1 a der Hess. Arbeitszeitverordnung (HAZVO), wonach für hauptamtlich tätige Beamten ein Lebensarbeitszeitkonto eingerichtet wird.
3.5	Abrisskosten Leitzpark	152.724,05	0,00	0,00	152.724,05	Die Stadt Wetzlar hat sich im Rahmen eines Grundstücksverkaufs dazu verpflichtet die Gebäude des ehemaligen Stadtbetriebsamtes abzureißen. Im Jahr 2011 sind keine diesbezüglichen Aufwendungen angefallen.
3.5	Instandhaltungsrückstellung	4.554,13	21.810,42	4.554,13	21.810,42	Die Inanspruchnahme ergibt sich aus dem JR 2010, die Zuführung im Rahmen von Brandschutzmaßnahmen Stadtbibliothek, weitere Zuführungen wurden im Rahmen des Erleichterungserlasses nicht geprüft.
	Gesamtbetrag	43.878.229,34	3.206.616,36	1.816.180,53	45.268.665,17	

Anlage 3 – Forderungsübersicht

Art der Forderungen	Stand zum 01.01.2011 T€	Stand zum 31.12.2011 T€	Restlaufzeiten		
			bis zu 1 Jahr T€	1 bis 5 Jahre T€	über 5 Jahre T€
Aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	3.576	3.500	393	536	2.571
Aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.522	3.303	3.277	22	4
Aus Lieferungen und Leistungen	87	362	362	0	0
Gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Sondervermögen	12.702	12.394	4.600	20	7.774
Sonstige Vermögensgegenstände	249	1.084	1.009	37	38
Summe	18.137	20.643	9.641	615	10.387

Anlage 4 – Verbindlichkeitsübersicht

Art der Verbindlichkeiten	Stand zum 01.01.2011 T€	Stand zum 31.12.2011 T€	Restlaufzeiten		
			bis zu 1 Jahr T€	1 bis 5 Jahre T€	über 5 Jahre T€
Aus Kreditaufnahmen	114.805	139.482	37.576	5.566	96.340
Aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen	976	979	825	0	154
Aus Lieferungen und Leistungen	3.964	4.854	4.724	3	127
Aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	71	0	0	0	0
Gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	994	-3	-3	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	1.834	1.053	654	0	399
Summe	122.644	146.365	43.776	5.569	97.020

Anlage 5 – Übersicht der Anteile an verbundenen Unternehmen

Bezeichnung	31.12.2011		31.12.2010		Bemerkungen
	Betrag	Anteilsverhältnis in %	Betrag	Anteilsverhältnis in %	
Verbundene Unternehmen					
Eigenbetrieb Stadthallen Wetzlar	35.687.915,28 €	100,00	34.829.907,28 €	100,00	Der Zugang in Höhe von 858.008,00 € kommt durch den Verlustausgleich der Jahre 2003-2005 zustande.
Eigenbetrieb Stadtreinigung	1.300.000,00 €	100,00	1.778.229,85 €	100,00	Aufgrund der finanziellen Entwicklung des Eigenbetriebes wird eine Stammkapitalminderung um 478.229,85 € vorgenommen.
Eigenbetrieb Wasserversorgung	50.000,00 €	100,00	0,00 €	100,00	Mit der Gründung des Eigenbetriebes zum 01.01.2011 ist eine Stammkapitaleinlage in Höhe von 50.000,00 € fällig.
Altenzentrum gGmbH	1.857.284,59 €	100,00	1.857.284,59 €	100,00	
Stadtentwicklungsgesellschaft Wetzlar mbH	55.115,35 €	100,00	55.115,35 €	100,00	
Anteile an verbundenen Unternehmen Gesamt	38.950.315,22 €		38.520.537,07 €		

Anlage 6 – Übersicht der Anteile an Beteiligungen

Bezeichnung	31.12.2011		31.12.2010		Bemerkungen
	Betrag	Anteilsver- hältnis in %	Betrag	Anteilsver- hältnis in %	
Beteiligungen					
Zweckverband Abwasserverband	1,00 €	rd. 80,00	1,00 €	rd. 80,00	
Zweckverband Hallenbad Waldgirmes	1,00 €	33,33	1,00 €	33,33	
Zweckverband KIV	1,00 €	-	1,00 €	-	
Zweckverband Wasserverband Kleebach	532.103,44 €	8,98	532.103,44 €	8,98	
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke	2.824.787,20 €	11,19	2.824.787,20 €	11,68	
Zweckverband Verkehrsverbund Lahn-Dill	0,00 €	-	1,00 €	-	Der Zweckverband Verkehrsverbund Lahn Dill wurde im Jahr 2011 aufgelöst
Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH	2.500,00 €	-	0,00 €	-	Die Stadt Wetzlar beteiligt sich an der Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH mit einem Geschäftsanteil in Höhe von 2.500,00 €.
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	80.437,17 €	3,704	80.437,17 €	3,704	
Flugplatz Gießen-Wetzlar GmbH	33.652,00 €	35,00	33.652,00 €	35,00	
Zweckverband Sparkasse Wetzlar	22.251.335,59 €	20,00	22.251.335,59 €	20,00	
Lahnpark GmbH	7.000,00 €	25,00	7.000,00 €	25,00	
RegioMIT GmbH	104.465,78 €	10,00	104.465,78 €	10,00	
Beteiligungen Gesamt	25.836.284,18 €		25.833.785,18 €		

Amt	Produkt	Konto	Bezeichnung	Betrag
01	0105200	686200000	Aufwendungen für Gästebewirtung	2.711,00
01	0105200	688000000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	2.123,00
01	0120100	601000000	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung und ähnl. Einrichtungen	2.434,00
11	0142100	688000000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	13.650,00
11	0144100	677300000	Aufwendungen für betriebswirtschaftliche Beratung und ähnliches	1.900,00
11	0148100	688000000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	1.350,00
14	0150100	677200000	Aufwendungen für Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung	18.000,00
14	0150100	685000000	Reisekosten	625,00
14	0150100	688000000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	1.415,00
15	0135100	671000000	Fahrzeug- und Gerätemieten	7.000,00
20	0155100	677200000	Aufwendungen für Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung	3.900,00
20	0155100	688000000	Aufwendungen Fort- und Weiterbildung	1.600,00
32	0240100	688000000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	1.915,00
32	0125100	607000000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschuttmittel, u. ä.	690,00
32	0260100	688000000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	2.743,00
34	0220100	686900000	Sonstige Aufwendungen für Repräsentationen	384,00
39	1410100	617900000	Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	80.790,08
41	0110100	686900000	Sonstige Aufwendungen für Repräsentationen	4.000,00
41	0410100	613300000	Honorare	4.000,00
41	0410100	614000000	Frachten und Fremdlager	1.000,00
41	0410100	616310000	Sonstige Fremdinstandhaltung, Restaurierungen	1.000,00
41	0410100	681000000	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur	770,00

Amt	Produkt	Konto	Bezeichnung	Betrag
41	0410100	686100000	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	5.000,00
41	0410200	617900000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.400,00
41	0410200	686100000	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	1.500,00
50	0510100	617900000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.000,00
50	0530100	712806000	Zuschüsse für laufende Zwecke - Sozialdienst für Türken AWO	1.200,00
61	0184100	688000000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	980,00
61	0196100	617300000	Sonstige Fremdreinigung	40.851,00
61	0196100	679000000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten	8.000,00
61	0410100	690010000	Inventarversicherung Palais Papius	2.450,00
61	1310100	616900000	Sonstige Fremdinstandhaltung	8.800,00
61	1510200	712800000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	20.000,00
80	0192100	616110000	Instandhaltung Außenanlage	5.000,00
80	1510100	712830000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche - Domaufsicht	4.400,00
PR	0125500	656000000	Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen	1.154,00
PR/20	0125500	688100000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung - Schwerbehindertenvertretung	800,00
950	1550100	606100000	Materialaufwand	42.125,00
950	1550100	616100000	Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen	15.968,00
				317.628,08

Bildung und Übertragung der Haushaltsausgabereste von 2010 nach 2011

Amt	Produkt Nr	Konto	Bezeichnung 1	Bezeichnung 2	Rest 2010	Inanspruchnahme Reste Stand: 20.06.2011
01	1510100	843900011	Auszahlung für sonstige	Straßenausstattung Spilburg	6.000,00	5.458,98
01	1290100	842600001	Neuerstellung Nahverkehrsplan		49.623,20	49.623,20
15	0135100	843111000	Auszahlungen für	Datenverarbeitungsanlagen	62.000,00	10.842,97
15	0135100	843121000	Auszahlungen für DV-Software		150.000,00	34.952,41
32	0240100	843832000	Auszahlungen für den Erwerb	von GWG	3.103,76	3.103,76
32	0260100	843203000	Auszahlungen für Fuhrpark-	Zubehör/Anhänger, Aufbauten, etc.	9.345,21	9.345,21
32	0260100	843904000	Auszahlungen für Feuerwehrausstattung	sonstige Betriebsausstattung, etc.	7.092,40	7.092,40
32	0260100	843832000	Auszahlungen für den Erwerb	von GWG	2.691,78	2.691,78
32	0125300	843201000	Auszahlungen für Fuhrpark-	zulassungspflichtige Fahrzeuge	30.050,00	0,00
39	1350100	842200127	Auszahlung AiB	Borstenfischpass Lahnwehr	152.039,39	152.039,39
39	1350100	842290100	Auszahlung AiB Tiefbaumaßnahmen	Ökopunkte	46.590,48	38.982,89
43	0480100	843110000	Beschaffungen Hardware		1.000,00	0,00
43	0480100	843832000	Auszahlungen für den Erwerb	von GWG	400,00	400,00
51	0690100	843100000	Beschaffungen Mobiliar		15.125,35	15.125,35
52	0810100	840812002	Auszahlung Investitionszuschuss	an LDK - Kunstturnleistungszentrum	125.000,00	125.000,00
52	0810100	840818020	Auszahlung für aktivierte	Investitionszuweisungen an TSV Garbenheim	30.625,00	0,00
52	0810100	840000000	Zuschüsse		1.688,23	1.688,23
52	0820200	843903000	Auszahlungen für sonstige	Betriebsausstattung - Turn-, Sport- und Spielgeräte	1.654,58	1.487,50
60	0175100	843120000	Beschaffungen Software		2.754,50	0,00
60	0175100	843301020	Auszahlungen für Werkzeuge,	Kleingeräte, etc.	955,00	0,00
60	1210100	842201001	Auszahlungen Nahverkehrsplan		11.000,00	0,00
61	0184100	843101000	Auszahlungen für Mobiliar/	Büromöbel (Standard-Mobiliar)	52.180,00	0,00
61	0196100	842100051	Auszahlung AiB Neues Rathaus	Erneuerung und Erweiterung	32.230,00	0,00
61	0196100	842100086	Auszahlung AiB Altes Rathaus		37.300,00	15.181,00
61	0196100	842100130	Auszahlung Umbau Neues	Rathaus (Feuertreppe)	50.000,00	0,00
61	0260100	842100097	Auszahlung AiB An- und Umbau	Wache I	12.430,00	12.430,00
61	0410100	842190499	Auszahlung für Sanierung	Palais Papius (-SIP-)	1.700.410,00	1.700.410,00

Bildung und Übertragung der Haushaltsausgabereste von 2010 nach 2011

Amt	Produkt Nr	Konto	Bezeichnung 1	Bezeichnung 2	Rest 2010	Inanspruchnahme Reste Stand: 20.06.2011
61	0690100	842100069	Auszahlung AiB Erweiterung	KiTa Nauborn	228.680,00	228.680,00
61	0690100	842100070	Auszahlung AiB Neubau KiGa	Spilburg	70.000,00	0,00
61	0690100	842100087	Auszahlung Erweiterung/	Anbau KiGa Garbenheim	42.730,00	42.730,00
61	0695100	842100012	Auszahlung Aib Jugendherberge		16.750,00	16.750,00
61	0810100	840818022	Auszahlung für aktivierte	Investitionszuweisungen an Blau-Weiss-Wetzlar	9.000,00	0,00
61	0820100	842100011	Auszahlung AiB Sanierung	Bäder - Europabad	303.950,00	303.950,00
61	0820100	842100056	Auszahlung AiB Sanierung	Bäder - Domblickbad	46.161,00	0,00
61	0820200	842100016	Auszahlung AiB Sanierung/Erneuerung	Turnhalle Münchholzhausen	1.030,00	0,00
61	0820200	842190099	Auszahlung für Sanierung	Sporthalle Dutenhofen (SIP)	103.203,61	103.203,61
61	0820300	842100003	Auszahlung AiB Stadion	Wetzlar	306.950,00	256.969,47
61	1030100	840400030	Auszahlung Zuschuss	Sanierung Dom	10.000,00	0,00
61	1030100	842100017	Auszahlung AiB Sanierung der	Stadtmauer Rosengasse - Jäcksburg	30.000,00	0,00
61	1030100	842100058	Auszahlung AiB Sanierung	Turm Kalsmunt	11.950,00	942,91
61	1310100	842100080	Auszahlung AiB Grünfläche	Wöllbacher Tor	27.590,00	0,00
61	1330200	842400001	Gel. Anzahlungen auf Anlagen	Betriebsvorrichtung	10.000,00	325,00
61	1520500	842100072	Auszahlung AiB Backhäuser		30.000,00	30.000,00
61	1630100	840000001	Zuschuss Philipp-Schubert-	Schule	197.552,04	168.910,84
61	0690100	842100040	Auszahlung AiB Beschaffung,	Einrichtung und Herrichtung Kindertspielplätze	23.000,00	3.390,14
61	0695100	842100041	Auszahlung AiB Um- und	Neubau Kinderspielplätze	87.500,00	0,00
61	0695100	843903000	Auszahlung für sonstige Betriebsausstattung	Turn-, Sport- und Spielgeräte	44.250,00	44.250,00
61	0910100	840400031	Auszahlung Zuschuss an Dritte	Fassadensanierungsprogramm Hessentag	100.000,00	0,00
61	0910100	842100024	Auszahlung AiB Planung/	Untersuchung Mhh, Schattenlänge	16.537,77	6.537,77
61	0910100	842100026	Auszahlung AiB Planung/	Untersuchung Garbenheim	9.846,14	9.846,14
61	0910100	842100028	Auszahlung AiB Planung/	Untersuchung Flächennutzungsplan	7.500,00	0,00

Bildung und Übertragung der Haushaltsausgabereste von 2010 nach 2011

Amt	Produkt Nr	Konto	Bezeichnung 1	Bezeichnung 2	Rest 2010	Inanspruchnahme Reste Stand: 20.06.2011
61	0910100	842100029	Auszahlung AiB Planung/	Untersuchung Hermannstein	36.244,19	31.244,19
61	0910100	842100030	Auszahlung AiB Planung/ Untersuchung	Rahmenplan Bahnhofstr.-Karl-Kellner-Ring	37.245,43	37.245,43
61	0910100	842100031	Auszahlung AiB Planung/	Untersuchung Gewerbegebiete	5.000,00	2.740,65
61	0910100	842100043	Auszahlung AiB Planungskosten	B-Pläne 280,282,298	25.533,00	6.368,02
61	0910100	842100048	Auszahlung AiB einfache Stadterneuerung	Garbenheim	122.500,00	122.500,00
61	0910100	842100049	Auszahlung AiB Sanierungs-	maßnahmen Altstadt	60.500,00	50.539,64
61	0910100	842100091	Auszahlung B-Plan WZ	Buderus Röhrenlager (Dillfeld II)	5.000,00	0,00
61	0910100	842100092	Auszahlung B-Plan WZ	Anschluss Dillfeld an B 277	5.000,00	0,00
61	0910100	842100096	Auszahlung B-Plan WZ Nr.	285 Spilburg II, 1. Änderung	2.500,00	0,00
61	0910100	842291010	Auszahlung AiB Weg Friedhof	Lichtkonzept	3.168,03	3.168,03
61	1210100	842100052	Auszahlung AiB Westend,	Begrünung Konversionsflächen	56.793,00	51.271,61
61	1310100	842100018	Auszahlung AiB Begrünung	Baugebiet Hundsrücken - NB	15.500,00	15.500,00
61	1310100	842100019	Auszahlung AiB Begrünung	Baugebiet Bornstück, Dutenhofen	28.000,00	28.000,00
61	1310100	842100021	Auszahlung AiB Ausgleichs-	maßnahmen Mhh Unter der Mühle	6.500,00	0,00
61	1310100	842100022	Auszahlung AiB Ausgleichs-	maßnahmen Zwirleinstraße/Falkensteinstraße	4.000,00	0,00
61	1310100	842100023	Auszahlung AiB Ausgleichs-	maßnahmen Blasbach Auf der Hell	10.000,00	0,00
61	1310100	842100052	Auszahlung AiB Westend,	Begrünung Konversionsflächen	72.000,00	55.637,90
61	1310100	842100123	Auszahlung AiB Veranstaltungs-	flächen	25.000,00	3.410,20
61	1310100	843905001	Auszahlung für Straßenausstattung	Altstadtgrüngürtel	7.500,00	2.142,00
61	1510200	840400001	Geleistete Investitionszuschüsse	Zuschuss Optik Parcour	55.800,00	12.582,51
66	1110100	842200016	Auszahlung AiB Bornstück	Dutenhofen	7.500,00	0,00
66	1110100	842200057	Auszahlung AiB Oberflächen	zuflüsse	37.000,00	9.097,71
66	1110100	842200059	Auszahlung AiB Bannviertel	Kanalerneuerung/-ausbau	171.000,00	171.000,00
66	1110100	842200060	Auszahlung AiB Germanenweg	Kanalerneuerung/-ausbau	14.000,00	4.135,54
66	1110100	842200061	Auszahlung AiB Stadtgebiet	Kanalerneuerung/-ausbau	178.615,00	92.103,54

Bildung und Übertragung der Haushaltsausgabereste von 2010 nach 2011

Amt	Produkt Nr	Konto	Bezeichnung 1	Bezeichnung 2	Rest 2010	Inanspruchnahme Reste Stand: 20.06.2011
66	1110100	842200062	Auszahlung AiB Pumpwerk Alte	Straße	8.700,00	8.700,00
66	1110100	842200097	Auszahlung AiB Kanalsanierung	Blasbach Hauptstraße	10.000,00	9.590,46
66	1110100	842200098	Auszahlung AiB	Sanierungsprogramm Kanalnetz	19.000,00	19.000,00
66	1110100	842200106	Auszahlung AiB Kanalerneuerung	Niedergirmeser Weg	68.000,00	68.000,00
66	1110100	842200134	Auszahlung Rasselberg WZ -	Kanalerschließung	23.900,00	19.925,49
66	1110100	842200142	Auszahlung Kanalanschluss	Außengebiet Altenberg	6.000,00	6.000,00
66	1110100	842200143	Auszahlung AiB Merianstraße	Kanalerneuerung	15.000,00	0,00
66	1110100	842900014	Auszahlung AiB Allgemein		66.500,00	66.500,00
66	1110100	843300000	Beschaffungen Geräte,	Werkzeuge, Maschinen	7.400,00	7.378,00
66	1110100	843301020	Auszahlungen für Werkzeuge,	Kleingeräte, etc.	1.400,00	1.400,00
66	1210100	842200004	Auszahlung AiB Wacholderberg		12.000,00	0,00
66	1210100	842200007	Auszahlung AiB Kolpingstraße		500,00	435,18
66	1210100	842200018	Auszahlung AiB Steighausplatz		112.000,00	39.751,64
66	1210100	842200022	Auszahlung AiB Merianstraße		27.000,00	2.675,12
66	1210100	842200027	Auszahlung AiB Spilburg		67.000,00	0,00
66	1210100	842200028	Auszahlung AiB Bahnhof		734.537,00	734.537,00
66	1210100	842200030	Auszahlung AiB Bannviertel		210.000,00	210.000,00
66	1210100	842200031	Auszahlung AiB Dillfeld		188.000,00	188.000,00
66	1210100	842200043	Auszahlung AiB Gewerbepark	Westend	16.000,00	0,00
66	1210100	842200044	Auszahlung AiB Römerstraße		17.000,00	15.026,54
66	1210100	842200047	Auszahlung AiB Gehweg	Rückersbodenseit II	6.000,00	6.000,00
66	1210100	842200053	Auszahlung AiB	Sportparkstraße	31.000,00	30.289,36
66	1210100	842200054	Auszahlung AiB Henry-Duffaut-	Straße	4.000,00	4.000,00
66	1210100	842200065	Auszahlung AiB Stützmauer	Wacholderberg, GH	11.000,00	6.195,33
66	1210100	842200067	Auszahlung AiB Lahnbrücke	Dutenhofen, Erneuerung des	19.000,00	18.446,03

Bildung und Übertragung der Haushaltsausgabereste von 2010 nach 2011

Amt	Produkt Nr	Konto	Bezeichnung 1	Bezeichnung 2	Rest 2010	Inanspruchnahme Reste Stand: 20.06.2011
66	1210100	842200069	Auszahlung AiB Stützmauer	Merianstraße	30.000,00	23.514,56
66	1210100	842200070	Auszahlung AiB Stützmauer	Eisenbachpfad, NB	13.000,00	8.245,27
66	1210100	842200071	Auszahlung AiB Brücke über	Kreuzbach, bei Kläranlage	66.000,00	56.727,70
66	1210100	842200072	Auszahlung AiB Stützmauer	Langenbergstraße, NB	8.000,00	2.925,24
66	1210100	842200073	Auszahlung AiB Alte Lahnbrücke	Wetzlar	114.000,00	114.000,00
66	1210100	842200076	Auszahlung AiB Treppe	Wacholderberg, Am Pfeiffer, GH	9.000,00	0,00
66	1210100	842200078	Auszahlung AiB Fußgängerschutz	anlagen-Gemeindestraßen	14.000,00	0,00
66	1210100	842200083	Auszahlung AiB Gehweg	erneuerung bei Maßnahmen	18.000,00	18.000,00
66	1210100	842200086	Auszahlung AiB	Gewegerneuerung Stadtgebiet	29.000,00	29.000,00
66	1210100	842200088	Auszahlung AiB FG-Brücke	Wetzbachstraße - Bachweide	42.000,00	42.000,00
66	1210100	842200091	Auszahlung AiB Sanierung	Stützmauer Eisen-Friedenstraße	14.000,00	2.938,82
66	1210100	842200093	Auszahlung AiB Treppenaufgang	Colchesteranlage	6.000,00	6.000,00
66	1210100	842200094	Auszahlung AiB Stützmauer	Kirschenwäldchen, NB	26.000,00	15.248,08
66	1210100	842200095	Auszahlung AiB Stützmauer Am	Rabenbaum, NH	15.000,00	11.366,52
66	1210100	842200114	Auszahlung AiB Ausbau	Niedergirmeser Weg	57.000,00	57.000,00
66	1210100	842200115	Auszahlung AiB Erschließung BG	Bornstück, Dutenhofen	1.900,00	1.785,00
66	1210100	842200118	Auszahlung AiB BG "Am	Feldkreuz", Wetzlar	27.000,00	0,00
66	1210100	842200131	Auszahlungen für Decken	erneuerungen mit DSK-Belägen	1.300,00	1.300,00
66	1210100	842200135	Auszahlung Rasselberg WZ -	Straßenbau	33.000,00	33.000,00
66	1210100	842200137	Auszahlung Endausbau	Gewerbegebiet Rübenmorgen	12.000,00	4.746,84
66	1210100	842200139	Auszahlung Neubau Pontonbrücke	über Lahn	104.000,00	104.000,00
66	1210100	842200145	Auszahlung Umgestaltung von	Straßen	22.000,00	0,00
66	1210100	842200151	Auszahlung AiB Stützmauer	Rosengasse bei Palais Papius	30.000,00	0,00
66	1210100	842290002	FIP AiB Tiefbau	Teilerneuerung d. bituminösen	70.000,00	3.518,47

Bildung und Übertragung der Haushaltsausgabereste von 2010 nach 2011

Amt	Produkt Nr	Konto	Bezeichnung 1	Bezeichnung 2	Rest 2010	Inanspruchnahme Reste Stand: 20.06.2011
66	1210100	842290699	Auszahlungen für Erneuerung	Wetzbachbrücke - Gänsweide,	8.000,00	5.039,85
66	1210100	842401000	Auszahlungen für sonstige	Anlagen - Betriebsvorrichtung	2.900,00	2.147,27
66	1210100	842404000	Auszahlung sonstige Anlagen	Betriebsvorrichtung Straße -	2.200,00	2.200,00
66	1210100	843905000	Auszahlungen für	Betriebsausstattung -	3.000,00	3.000,00
66	1210200	842290004	AiB Tiefbau Erneuerung	d. bituminösen Oberbaus von	32.000,00	393,19
66	1210300	842200032	Auszahlung AiB Hausertorbrücke		13.000,00	12.283,81
66	1210300	842200033	Auszahlung AiB Nordspange/	Trauar	2.273,00	2.273,00
66	1210300	842200034	Auszahlung AiB Westtangente		100.000,00	29.003,86
66	1210300	842200035	Auszahlung AiB Friedrich-Ebert	-Platz	105.000,00	86.994,06
66	1210300	842200036	Auszahlung AiB OD Blasbach		8.800,00	5.102,13
66	1210300	842200074	Auszahlung AiB DB-Brücke bei	Bahnhof Wetzlar	56.000,00	4.536,79
66	1210300	842200144	Auszahlung Teilerneuerung des	bit. Oberbaues von Straßen	17.000,00	0,00
66	1210300	842200147	Auszahlung Gestaltung	Neustädter Platz	11.000,00	8.715,45
66	1210300	842401000	Auszahlungen für sonstige	Anlagen - Betriebsvorrichtung	7.500,00	7.500,00
66	1210300	843905000	Auszahlungen für	Betriebsausstattung -	86.000,00	86.000,00
66	1210400	842100009	Auszahlung AiB Lärmschutz	Münchholzhausen	18.000,00	17.521,73
66	1210600	843302110	Auszahlungen für Prüf- und	Messmittel	8.800,00	0,00
66	1210700	842290005	Tiefbau Ausbau/Erweiterung	Radwege	43.735,00	43.735,00
66	1290100	842200042	Auszahlung AiB Bushaltestellen		7.000,00	750,00
66	1290100	842200056	Auszahlung AiB Busandienung	Pestalozzischule	9.000,00	0,00
66	1320100	842200039	Auszahlung AiB Wetzachtal	und Nebentäler	6.000,00	6.000,00
66	1320100	842200040	Auszahlung AiB Wetzbach in	Nauborn	56.000,00	51.853,23
66	1320100	842200041	Auszahlung AiB Dillfeld		566.000,00	566.000,00

Bildung und Übertragung der Haushaltsausgabereste von 2010 nach 2011

Amt	Produkt Nr	Konto	Bezeichnung 1	Bezeichnung 2	Rest 2010	Inanspruchnahme Reste Stand: 20.06.2011
66	1320100	842200096	Auszahlung AiB	Hochwassersicherungsmaßnahmen	6.000,00	0,00
66	1320100	842200121	Auszahlung AiB Planungen	Wasserbaumaßnahmen	29.000,00	0,00
66	1510100	843907000	Hinweisschilder		30.000,00	4.729,54
68	0186100	843201000	Fuhrpark - zulassungspflichtige	Fahrzeuge	6.266,00	4.815,00
68	0186100	843301020	Werkzeuge, Kleingeräte, etc.		9.041,00	9.041,00
68	0695100	843832000	Auszahlung für den Erwerb	von GWG	1.661,83	1.661,83
68	0820300	842100101	Auszahlung AiB Klosterwald		71.260,00	71.260,00
68	1310100	843840003	Auszahlung Grünflächenkataster		7.751,76	7.751,76
68	1310100	843900091	Auszahlungen für sonstige	Betriebsausstattung	4.051,93	2.825,82
68	1330100	843201000	Fuhrpark - zulassungspflichtige	Fahrzeuge	65.227,98	65.227,29
68	1330100	842403000	Friedhofsanlagen - Stelen		3.142,00	3.141,60
80	0190100	842300000	Auszahlung Bau	Unbebaute Grundstücke	384.900,00	351.374,29
80	1210100	842301000	Auszahlungen für Grundstücke	Gemeindestraßen	238.000,00	238.000,00
80	1510100	843900099	Auszahlungen für sonstige	Betriebsausstattung	55.790,00	0,00
KoBü	0940100	840400012	Zuschuss Mehrgenerationenhaus	Dalheim	20.000,00	0,00
KoBü	0940100	840400028	Wohnumfeldmaßnahmen;	Investitionszuschuss an private Bauträger	60.000,00	0,00
KoBü	0940100	842100105	Auszahlung AiB Grundhafte	Erneuerung Spielplatz Pestalozzistraßen	9.000,00	8.300,85
KoBü	0940100	842100108	Auszahlung AiB Scheune		7.799,00	1.298,47
KoBü	0940100	842100110	Auszahlung AiB Kinder- und	Familienzentrum	29.555,85	29.555,85
KoBü	0940100	842100111	Auszahlung AiB Girmeser Villa		108.279,30	108.279,30
KoBü	0940100	842100118	Auszahlung AiB Bushaltestellen	Magdalenenhäuser Weg	10.000,00	0,00
KoBü	0940100	842100121	Auszahlung AiB Funhalle		45.389,80	45.389,80
KoBü	0940100	842100125	Auszahlung AiB Umbau	Nachbarschaftszentrum Ndg.	147.483,99	147.483,99

Bildung und Übertragung der Haushaltsausgabereste von 2010 nach 2011

Amt	Produkt Nr	Konto	Bezeichnung 1	Bezeichnung 2	Rest 2010	Inanspruchnahme Reste Stand: 20.06.2011
KoBü	0940100	842200153	Auszahlung AiB Parkplatz	Kirchstraße (Bauten auf fremden Grundstücken)	40.000,00	0,00
KoBü	0940100	842291021	Auszahlung Wegebau	Mannhäuser Bach	14.535,90	0,00
				Reste gesamt:	10.332.707,43	8.140.534,63

Produkt-Nr.	Konto	Bezeichnung 1	Bezeichnung 2	Betrag €
0105200	689000000	Sonstige Aufwendungen für	Kommunikation	6.373,99
0105200	712860000	Zuschüsse für laufende Zwecke	an übrige Bereiche	628,60
0110100	616500000	Instandhaltung von Sachanlagen	im Gemeingebrauch,	500,00
0120100	686100000	Aufwendungen für	Öffentlichkeitsarbeit	1.048,55
0125100	607000000	Aufwendungen für	Berufskleidung,	601,91
0125500	688000000	Aufwendungen für Fort-	und Weiterbildung -Personalrat	2.421,83
0140100	688000000	Aufwendungen für Fort-	und Weiterbildung	3.017,00
0142100	688000000	Aufwendungen für Fort-	und Weiterbildung	4.047,00
0144100	677300000	Aufwendungen für	betriebswirtschaftliche	9.635,47
0148100	688000000	Aufwendungen für Fort-	und Weiterbildung	6.139,00
0150100	677200000	Aufwendungen für	Steuerberatung und	27.000,00
0150100	685000000	Reisekosten		651,50
0150100	688000000	Aufwendungen für Fort-	und Weiterbildung	1.946,25
0155100	677200000	Aufwendungen für	Steuerberatung und	18.000,00
0155100	688000000	Aufwendungen für Fort-	und Weiterbildung	4.400,00
0160100	688000000	Aufwendungen für Fort-	und Weiterbildung	800,00
0170100	677100000	Aufwendungen für	Sachverständige,	4.909,02
0175100	673000000	Gebühren		2.895,66
0184100	688000000	Aufwendungen für Fort-	und Weiterbildung	487,54
0196100	617900000	Andere sonstige Aufwendungen	für bezogene Leistungen	10.000,00
0196100	690000000	Beiträge für	gebäudebezogene	5.247,90
0196100	690010000	Inventarversicherung		3.084,51
0240100	688000000	Aufwendungen für Fort-	und Weiterbildung	4.893,22
0260100	688000000	Aufwendungen für Fort-	und Weiterbildung	6.427,50
0410100	613300000	Honorare		19.000,00
0410100	614000000	Frachten und Fremdlager	(inkl. Versicherungen und	26.600,00
0410100	686100000	Aufwendungen für	Öffentlichkeitsarbeit	5.200,00
0410100	690010000	Inventarversicherung	""Palais Papius""	5.030,00
0410200	686100000	Aufwendungen für	Öffentlichkeitsarbeit	2.500,00
0410200	690900000	Beiträge für sonstige	Versicherungen	80,00
0470100	616300000	Instandhaltung von	Einrichtung und Ausstattung	7.705,65
0510100	613300000	Honorare		1.250,00
0540300	688000000	Aufwendungen für Fort- und	Weiterbildung	550,00
0640200	613300000	Honorare		918,00
0690100	690000000	Beiträge für	gebäudebezogene	339,79
0690300	712820000	Zuschüsse für laufende	Zwecke an übrige Bereiche -	18.802,75

Produkt-Nr.	Konto	Bezeichnung 1	Bezeichnung 2	Betrag €
0820100	690010000	Inventarversicherung		3.815,50
0940100	677920000	Aufwendungen für andere	Beratungsleistungen -	13.248,00
0940100	686100000	Aufwendungen für	Öffentlichkeitsarbeit	1.263,71
0940100	688000000	Aufwendungen für Fort- und	Weiterbildung	500,00
0940100	691000000	Beiträge zu	Wirtschaftsverbänden und	38,69
0940100	712800000	Zuschüsse für laufende	Zwecke - Modellprojekte	79.472,74
0940100	712830000	Zuschüsse für laufende Zwecke	an übrige Bereiche - ""Lokale	53.438,02
0940100	712840000	Zuschüsse für laufende Zwecke	an übrige Bereiche -	19.718,68
1020200	688000000	Aufwendungen für Fort- und	Weiterbildung	580,00
1310100	616900000	Sonstige	Fremdinstandhaltung	2.000,00
1350100	617100000	Aufwendungen für	Fremdentsorgung	8.078,68
1410100	617900000	Andere sonstige Aufwendungen	für bezogene Leistungen	64.500,00
1510200	712800000	Zuschüsse für laufende	Zwecke an übrige Bereiche	45.677,73
1550100	670200000	Gerätemieten IT		5.000,00
1550100	685000000	Reisekosten		5.428,00
1550200	685000000	Reisekosten		2.360,09
1550300	616500000	Instandhaltung von Sachanlagen	im Gemeingebrauch,	80.380,81
1550500	613300000	Honorare		732.357,25
1550600	712800000	Zuschüsse für laufende	Zwecke an übrige Bereiche	5.201,74
				1.336.192,28

Produktkonto	Bezeichnung	Rest 2011	Inanspruchnahme Rest Stand: 30.06.2012
0125100.843300000	Beschaffungen Geräte, Werkzeuge, Maschinen	3.493,35	3.212,99
0135100.843111000	Auszahlungen für Datenverarbeitungsanlagen	91.000,00	91.000,00
0135100.843121000	Auszahlungen für DV-Software	162.100,00	6.655,37
0184100.843101000	Auszahlungen für Mobiliar/ Büromöbel (Standard-Mobiliar)	33.500,00	6.195,62
0184100.843301100	Auszahlungen für Betriebsausstattung - Kücheninterieur	500,00	0,00
0186100.843201000	Auszahlungen für Fuhrpark- zulassungspflichtige Fahrzeuge	22.037,48	22.037,48
0186100.843203000	Auszahlungen für Fuhrpark- Zubehör/Anhänger, Aufbauten etc.	25.777,59	25.325,68
0186100.843832000	Auszahlungen für den Erwerb von GWG	3.760,28	3.760,28
0190100.842300000	Auszahlungen Bau - Unbebaute Grundstücke	75.000,00	75.000,00
0190100.842853003	Auszahlung sonst. Baumaßn. - Abbruch Gebäude Niedergirmeser Weg 11	84.084,48	84.084,48
0190100.842853004	Auszahlung sonst. Baumaßn. - Abbruch Bauhof Süd, Auf der Plank 2-4	92.620,00	0,00
0196100.842100051	Auszahlung AiB Neues Rathaus- Erneuerung und Erweiterung	29.473,69	0,00
0196100.842100086	Auszahlung AiB Altes Rathaus Hausergasse 17	65.072,41	39.883,12
0196100.842100130	Auszahlung Umbau Neues Rathaus (Brandschutzmaßnahmen)	399.422,85	14.726,02
0260100.842100097	Auszahlung AiB An- und Umbau Wache I	46.498,92	7.630,87
0260100.843201000	Auszahlungen für Fuhrpark- zulassungspflichtige Fahrzeuge	217.393,16	217.393,16
0260100.843203000	Auszahlungen für Fuhrpark- Zubehör/Anhänger, Aufbauten etc.	41.032,10	41.032,10
0420200.840400007	Investitionszuschuss Franzis	2.000,00	2.000,00
0420300.842100139	Auszahlung AiB Anbau Aufzug an die Musikschule	10.000,00	0,00
0420400.840818021	Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen an Landwirtschaftl. Verein Wetzlar	7.500,00	0,00
0480100.843110000	Beschaffungen Hardware	1.180,00	0,00
0690100.842100040	Auszahlung AiB Beschaffung, Einrichtung und Herrichtung Kindertageseinrichtungen	19.000,00	19.000,00
0690100.842100070	Auszahlung AiB Neubau KiGa Spielberg	89.600,00	89.600,00
0690100.842100133	Auszahlung Anbau/Erweiterung B41 KiGa Westend	177.713,96	137.030,88

Produktkonto	Bezeichnung	Rest 2011	Inanspruchnahme Rest Stand: 30.06.2012
0690100.842100138	Auszahlung AiB Anbau KiTa Hermannstein Müllewapp	280.342,89	280.342,89
0690100.842100142	Auszahlung AiB Umbau KiTa Bärenland, Dutenhofen (U3)	33.250,60	0,00
0690100.843100000	Beschaffungen Mobiliar	20.852,20	0,00
0690100.843102000	Auszahlungen für sonstige Ausstattungsgegenstände (kein Standard-Mobiliar)	2.628,48	0,00
0690100.843301100	Auszahlungen für Betriebsausstattung - Kücheninterieur	5.483,29	3.959,60
0690100.843832000	Auszahlungen für den Erwerb von GWG	5.737,13	5.737,13
0690300.840400017	Auszahlung f. Investitionszuschüsse Freie Träger, - Baumaßnahmen-	125.158,04	6.488,26
0690300.840400032	Weiterleitung Zuschüsse Freie Träger - Baumaßnahmen	30.742,00	30.742,00
0690300.840400033	Weiterleitung Zuschüsse Freie Träger - Ausstattung	125,00	125,00
0695100.842100012	Auszahlung AiB Jugendherberge	216.863,32	216.863,32
0695100.842100041	Auszahlung AiB Um- und Neubau Kinderspielplätze	87.500,00	63.827,89
0695100.843102000	Auszahlungen für sonstige Ausstattungsgegenstände (kein Standard-Mobiliar)	5.600,00	5.431,92
0695100.843832000	Auszahlungen für den Erwerb von GWG	567,94	567,94
0695100.843903000	Auszahlungen für sonstige Betriebsausstattung - Turn-, Sport- und Spielgeräte	29.300,00	19.874,30
0810100.840000000	Zuschüsse	9.796,06	9.796,06
0810100.840400035	Auszahlung Zuschuss an Rudergesellschaft	11.000,00	0,00
0810100.840818020	Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen an TSV Garbenheim	30.625,00	0,00
0820100.842100011	Auszahlung AiB Sanierung Bäder - Europabad	3.227.785,47	3.227.785,47
0820100.842100056	Auszahlung AiB Sanierung Bäder - Domblickbad	46.161,00	23.097,27
0820100.842402000	Auszahlungen für sonstige Anlagen - Betriebsvorrichtung	17.819,60	0,00
0820100.843100000	Beschaffungen Mobiliar	3.671,52	0,00
0820200.842100016	Auszahlung AiB Sanierung/ Erneuerung Turnhalle Münchholzhausen	31.030,00	25.344,48
0820200.843903000	Auszahlungen für sonstige Betriebsausstattung - Turn-, Sport- und Spielgeräte	408,85	0,00
0820300.842100003	Auszahlung AiB Stadion Wetzlar	48.767,63	2.688,69

Produktkonto	Bezeichnung	Rest 2011	Inanspruchnahme Rest Stand: 30.06.2012
0820300.842402000	Auszahlungen für sonstige Anlagen - Betriebsvorrichtung	7.000,00	7.000,00
0910100.840400031	Auszahlung Zuschuss an Dritte Fassadensanierungsprogramm Hessentag	119.500,00	112.739,97
0910100.842100024	Auszahlung AiB Planung/ Untersuchung Münchholz. Schattenlänge	16.500,00	6.537,77
0910100.842100026	Auszahlung AiB Planung/ Untersuchung Garbenheim ""Rothenberg""	9.800,00	9.800,00
0910100.842100028	Auszahlung AiB Planung/ Untersuchung Flächennutzungs plan	7.500,00	0,00
0910100.842100029	Auszahlung AiB Planung/ Untersuchung Hermannstein ""Dillfeld 2""	36.200,00	31.244,19
0910100.842100030	Auszahlung AiB Planung/ Untersuchung Rahmenplan Bahnhofstr.-Karl-Kellner-Ring	61.900,00	58.276,21
0910100.842100031	Auszahlung AiB Planung/ Untersuchung Gewerbegebiete	8.500,00	2.250,00
0910100.842100042	Auszahlung AiB Sanierung Backhausplatz Nauborn	20.000,00	16.972,50
0910100.842100043	Auszahlung AiB Planungskosten B-Pläne 280,282,298	25.500,00	6.368,02
0910100.842100048	Auszahlung AiB einfache Stadterneuerung Garbenheim	13.900,00	11.867,47
0910100.842100049	Auszahlung AiB Sanierungsmaßnahmen Altstadt	97.000,00	56.064,31
0910100.842100091	Auszahlung B-Plan WZ Buderus ""Röhrenlager"" (Dillfeld II)	5.000,00	0,00
0910100.842100092	Auszahlung B-Plan WZ Anschluss Dillfeld an B 277	5.000,00	4.229,74
0910100.842100096	Auszahlung B-Plan WZ Nr. 285 Spilburg II, 1.Änderung	2.500,00	0,00
0910100.842100132	Auszahlung B-Plan Nauborn KG. Nr. 14/01 In der Au	5.000,00	0,00
0910100.842100136	Auszahlung B-Plan Naunheim Nr. 8 ""Lotzengraben""	10.000,00	0,00
0910100.842291010	Auszahlung Lichtkonzept Master plan	10.100,00	4.190,58
0940100.840400025	Zuschuss Schulhof Geschwister- Scholl-Schule	50.000,00	0,00
0940100.842100105	Auszahlung AiB Grundhafte Erneuerung Spielplatz Pestalozzistraße	699,15	0,00
0940100.842100109	Auszahlung AiB Außenanlage Fröbelstraße	20.000,00	0,00
0940100.842100110	Auszahlung AiB Kinder- und Familienzentrum	1.275.314,16	947.856,89
0940100.842100111	Auszahlung AiB Girmeser Villa	51.521,28	49.937,30
0940100.842100113	Auszahlung AiB Lärmschutz ""Panse""	10.000,00	0,00

Produktkonto	Bezeichnung	Rest 2011	Inanspruchnahme Rest Stand: 30.06.2012
0940100.842100118	Auszahlung AiB Bushaltestellen Magdalenenhäuser Weg	10.000,00	0,00
0940100.842100121	Auszahlung AiB Funhalle	227.767,67	216.826,64
0940100.842100125	Auszahlung AiB Umbau Nachbarschaftszentrum Ndg	115.285,52	115.285,52
0940100.842100127	Auszahlung AiB Gestaltung Wilhelm-Reitz-Platz	11.626,18	10.936,04
0940100.842200153	Auszahlung AiB Parkplatz Kirchstraße - (Bauten auf fremden Grundstücken)	40.000,00	0,00
0940100.842291021	Auszahlung Wegebau Mannhäuser Bach	14.535,90	0,00
1030100.840400030	Auszahlung Zuschuss Sanierung Dom	10.000,00	0,00
1030100.842100017	Auszahlung AiB Sanierung der Stadtmauer Rosengasse-Jäcksburg	30.000,00	0,00
1030100.842100058	Auszahlung AiB Sanierung Turm Kalsmunt	26.016,16	4.569,37
1110100.842200015	Auszahlung AiB Rückersbodenseit II	5.000,00	0,00
1110100.842200057	Auszahlung AiB Oberflächen zuflüsse Kanalerneuerung/-ausbau	27.500,00	0,00
1110100.842200059	Auszahlung AiB Bannviertel Kanalerneuerung/-ausbau	75.000,00	68.562,44
1110100.842200060	Auszahlung AiB Germanenweg Kanalerneuerung/-ausbau	14.000,00	4.135,54
1110100.842200061	Auszahlung AiB Stadtgebiet Kanalerneuerung/-ausbau	130.000,00	0,00
1110100.842200062	Auszahlung AiB Pumpwerk Alte Straße Kanalerneuerung/-ausbau	8.700,00	8.700,00
1110100.842200097	Auszahlung AiB Kanalsanierung Blasbach Hauptstraße	36.500,00	36.500,00
1110100.842200098	Auszahlung AiB Kanalsanierungs programm Kanalnetz	92.000,00	92.000,00
1110100.842200106	Auszahlung AiB Kanalerneuerung Niedergirmeser Weg	5.000,00	5.000,00
1110100.842200134	Auszahlung Rasselberg WZ - Kanalerschließung	7.000,00	1.444,60
1110100.842200143	Auszahlung AiB Merianstraße Kanalerneuerung	15.000,00	2.437,10
1110100.842200169	Auszahlung AiB Kanalerneuerung Bahnhofsvorplatz	155.000,00	154.437,44
1110100.842900014	Auszahlung AiB Kanalinfosystem und weitere Baugebiete	153.000,00	153.000,00
1210100.842100052	Auszahlung AiB Westend, Begrünung Konversionsflächen	45.800,00	45.800,00
1210100.842200018	Auszahlung AiB Steighausplatz	492.000,00	492.000,00

Produktkonto	Bezeichnung	Rest 2011	Inanspruchnahme Rest Stand: 30.06.2012
1210100.842200021	Auszahlung AiB Verkehrsknoten Haarbachstr./Wahlheimer Weg	10.000,00	0,00
1210100.842200022	Auszahlung AiB Merianstraße	24.000,00	22.991,64
1210100.842200027	Auszahlung AiB Spilburg	67.000,00	67.000,00
1210100.842200028	Auszahlung AiB Bahnhof	1.584.000,00	1.584.000,00
1210100.842200030	Auszahlung AiB Bannviertel	157.000,00	75.963,77
1210100.842200031	Auszahlung AiB Dillfeld	480.000,00	480.000,00
1210100.842200043	Auszahlung AiB Gewerbepark Westend	10.000,00	10.000,00
1210100.842200044	Auszahlung AiB Römerstraße	16.000,00	15.026,54
1210100.842200047	Auszahlung AiB Erschließung Rückersbodenseit II	72.000,00	70.547,86
1210100.842200053	Auszahlung AiB Sportparkstraße	31.000,00	30.289,36
1210100.842200054	Auszahlung AiB Henry-Duffaut- Straße	2.000,00	1.783,69
1210100.842200067	Auszahlung AiB Lahnbrücke Dutenhofen, Erneuerung des Überbaus	13.500,00	13.085,82
1210100.842200069	Auszahlung AiB Stützmauer Merianstraße	68.000,00	13.717,70
1210100.842200070	Auszahlung AiB Stützmauer Eisenbachpfad, NB	12.000,00	8.245,27
1210100.842200072	Auszahlung AiB Stützmauer Langenbergstraße, NB	100.000,00	69.774,30
1210100.842200073	Auszahlung AiB Alte Lahnbrücke Wetzlar	117.000,00	117.000,00
1210100.842200076	Auszahlung AiB Treppe Wacholderberg, Am Pfeiffer, GH	1.000,00	71,40
1210100.842200083	Auszahlung AiB Gehweg erneuerung bei Maßnahmen Dritter (enwag, etc.)	41.000,00	40.037,09
1210100.842200086	Auszahlung AiB Gehwegerneuerung Stadtgebiet	80.000,00	37.213,98
1210100.842200088	Auszahlung AiB FG-Brücke Wetzbachstraße - Bachweide	13.500,00	13.500,00
1210100.842200091	Auszahlung AiB Sanierung Stützmauer Eisen-Friedenstraße	4.000,00	4.000,00
1210100.842200093	Auszahlung AiB Treppenaufgang Colchesteranlage	146.500,00	146.500,00
1210100.842200094	Auszahlung AiB Stützmauer Kirschenwäldchen, NB	18.000,00	13.079,90
1210100.842200095	Auszahlung AiB Stützmauer Am Rabenbaum, NH	13.000,00	9.980,17

Produktkonto	Bezeichnung	Rest 2011	Inanspruchnahme Rest Stand: 30.06.2012
1210100.842200114	Auszahlung AiB Ausbau Niedergirmeser Weg	8.500,00	8.500,00
1210100.842200118	Auszahlung AiB BG ""Am Feldkreuz"", Wetzlar	27.000,00	0,00
1210100.842200135	Auszahlung Rasselberg WZ - Straßenbau	26.000,00	7.397,59
1210100.842200151	Auszahlung AiB Stützmauer Parkplatz Rosengasse	12.000,00	0,00
1210100.842200157	Auszahlung Treppe Hertebau Lahnstraße/Weißadlergasse (Sanierung/Umbau)	51.000,00	51.000,00
1210100.842200158	Auszahlung AiB Überweg Leidenbach - Dillfeld, bei Fa. Prologis	21.000,00	15.838,38
1210100.842200159	Auszahlung AiB Sützmauer Kirchgasse Nauborn	57.500,00	0,00
1210100.842200160	Auszahlung AiB Gehweg Karl-Kellner-Ring	110.000,00	103.351,68
1210100.842200174	Auszahlung AiB Freiherr-von- Stein-Schule/ Pestalozzi-schule zu Stoppelberger Hohl (Straßenverbindung)	80.000,00	80.000,00
1210100.842290002	FIP AiB Tiefbau Teilerneuerung d. bituminösen Oberbaus von Straßen im Stadt gebiet	120.000,00	120.000,00
1210100.842290799	Auszahlungen für Erneuerung Mühlgrabenbrücke - Hausergasse (-SIP-)	14.000,00	10.577,44
1210100.842301000	Auszahlungen für Grundstücke (Straßen, Wege, Plätze)	79.700,00	61.915,85
1210100.842404000	Auszahlung sonstige Anlagen Betriebsvorrichtung Straße - Straßenbeleuchtung	13.000,00	13.000,00
1210100.843301020	Auzahlungen für Werkzeuge, Kleingeräte, etc.	4.300,00	2.891,12
1210300.842200032	Auszahlung AiB Hausertorbrücke	11.000,00	10.700,67
1210300.842200033	Auszahlung AiB Nordspange/ Trauar	3.200,00	3.187,71
1210300.842200034	Auszahlung AiB Westtangente	270.000,00	166.679,11
1210300.842200035	Auszahlung AiB Friedrich-Ebert -Platz	35.000,00	35.000,00
1210300.842200036	Auszahlung AiB OD Blasbach	2.000,00	2.000,00
1210300.842200074	Auszahlung AiB DB-Brücke bei Bahnhof Wetzlar	35.000,00	35.000,00
1210300.842200144	Auszahlung Teilerneuerung des bit. Oberbaues von Straßen	39.000,00	39.000,00
1210300.843302110	Auszahlungen für Prüf- und Messmittel	17.000,00	11.220,27
1210300.843905000	Auszahlungen für Betriebsausstattung - Straßenausstattung	148.000,00	148.000,00
1210400.842100009	Auszahlung AiB Lärmschutz Münchholzhausen	10.000,00	9.760,55

Produktkonto	Bezeichnung	Rest 2011	Inanspruchnahme Rest Stand: 30.06.2012
1210600.842100143	Auszahlung AiB Herrichtung Parkplatz Buderusplatz 5	60.000,00	46.788,31
1210700.842290005	Tiefbau Ausbau/Erweiterung Radwege	225.000,00	225.000,00
1210800.842200167	Auszahlung AiB Ausbau Wirtschafts- und Feldwege	117.500,00	48.285,07
1290100.842200042	Auszahlung AiB Bushaltestellen	8.000,00	1.941,18
1290100.842600001	Auszahlung AiB Nahverkehrsplan	22.693,50	0,00
1310100.842100018	Auszahlung AiB Begrünung Baugebiet Hundsrücken - Nauborn	66.500,00	18.894,03
1310100.842100019	Auszahlung AiB Begrünung Baugebiet Bornstück-Dutenhofen	50.500,00	25.060,27
1310100.842100021	Auszahlung AiB Ausgleichs maßnahmen Münchholzhausen Unter der Mühle	4.700,00	0,00
1310100.842100022	Auszahlung AiB Ausgleichs maßnahmen ""Zwirleinstraße/ Falkensteinstraße""	4.000,00	0,00
1310100.842100023	Auszahlung AiB Ausgleichs maßnahmen Blasbach ""Auf der Hell""	8.000,00	0,00
1310100.842100052	Auszahlung AiB Westend, Begrünung Konversionsflächen	3.000,00	3.000,00
1310100.842100080	Auszahlung AiB Grünfläche Wöllbacher Tor, einschl. Mauer	44.370,00	0,00
1310100.842100094	Auszahlungen für die Begrünung Kreisverkehr Forsthausstraße	15.000,00	0,00
1310100.842100122	Auszahlung AiB Haarplatz (Unterführung, Freihafen)	100.000,00	100.000,00
1310100.842100123	Auszahlung AiB Veranstaltungs- flächen	55.200,00	36.777,72
1310100.842408000	Auszahlungen Sonstige Anlagen in Grünanlagen	15.000,00	0,00
1310100.843840003	Beschaffungen imm. Vermögen Grünflächenkataster	7.751,76	7.751,76
1310100.843905001	Auszahlungen für Straßenausstattung - Altstadtgrüngürtel	3.473,75	3.473,75
1320100.842200039	Auszahlung AiB Wetzachtal HRB Honigmühle (Wetzbach)	26.500,00	17.628,70
1320100.842200040	Auszahlung AiB Wetzbach in Nauborn	56.000,00	51.853,23
1320100.842200041	Auszahlung AiB Dillfeld	77.500,00	77.500,00
1320100.842200171	Auszahlung AiB Erneuerung der Verrohrung des Blasbachs, Hauptstraße Blasbach	79.000,00	79.000,00
1320100.842200173	Auszahlung AiB Hochwasser rückhaltebecken ""Bodenfeld""	16.000,00	9.487,36
1330100.842291003	Auszahlung AiB Friedhof Niedergirmes	365,30	365,30

Produktkonto	Bezeichnung	Rest 2011	Inanspruchnahme Rest Stand: 30.06.2012
1330100.842291004	Auszahlung AiB Zaunarbeiten Neuer Friedhof	11.800,00	11.800,00
1350100.842100140	Ausz. AiB Entwicklungskonzept Lahnaue bei GH, Auenwald	16.757,06	121,51
1350100.842200127	Auszahlung AiB Borstenfischpass Lahnwehr	4.043,25	4.043,25
1350100.842290100	Auszahlung AiB Tiefbaumaßnahmen Ökopunkte	113.138,74	0,00
1510100.840400036	Auszahlung Zuschuss Weihnachtsbeleuchtung	30.000,00	0,00
1510100.843900099	Auszahlungen für sonstige Betriebsausstattung	65.790,00	65.790,00
1510200.840400001	Geleistete Investitionszuschüsse Zuschuss Optik Parcour	56.300,00	26.705,33
1630100.840000001	Zuschuss Philipp-Schubert- Schule	24.376,95	2.801,16
		15.249.102,62	12.188.106,70

Liste der überplanmäßigen Aufwendungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2011

Stand: 20.10.2014

DKR	Bezeichnung	Ermächtigung Euro	üpl Euro	%	Bemerkung
0110	Hessentag allgemein Produktbudget	1.392.193,00	25,21	0,00	Aufwendungen zur Versendung von Materialien.
2003	Allgemeine Zuweisungen Produktbudget	20.187.850,00	419,00	0,00	Ergebnis der Kompensationsumlage gem. Festsetzung des HMdF vom 05.01.2011. Der Ansatz blieb im Nachtrag unverändert.
3002	Regelung des Aufenthaltes von Ausländern Produktbudget	16.000,00	7.462,39	46,64	Üpl zur Begleichung von Rechnungen der Bundesdruckerei und für Abschiebungen von Ausländern.
3203	Allgemeine Sicherheit und Ordnung Produktbudget	99.455,00	38,08	0,04	Erhöhter Aufwand bei der Treibstoffen für die Fahrzeuge der Ordnungspolizei.
3206	Melde-, Ausweis- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten Produktbudget	238.500,00	21.000,00	8,81	Umstellung auf den neuen Personalausweis, erhöhte Ausstellungskosten.
4106	Musikveranstaltungen, Heimat- und Kulturpflege Produktbudget	235.820,00	3.475,50	1,47	Höhere Zuschüsse für Saalmieten im Rahmen der Festspiele aufgrund des Wegfalls des preisgünstigen Stadthaus am Dom.
4107	Städtische Bibliotheken	153.010,00	40.393,30	26,40	Abrechnung Haushgeld Stadthaus am Dom für das Jahr 2010 erfolgte erst im Juli 2011.
4301	Volkshochschule Produktbudget	878.420,00	27.800,00	3,16	Mehraufwand aufgrund vorher nicht geplanter Deutschkurse mit vielen Unterrichtsstunden (Erträge stehen den Aufwendungen gegenüber).
5007	Schuldnerberatung und Wohnhilfebüro Produktbudget	500,00	58,35	11,67	Begleichung einer fälligen Rechnung - Wegstreckenentschädigung und Fortbildungsreise.
5129	Mitwirkung in Verfahren vor den Vormundschafts- und Familiengerichten Produktbudget	3.750,00	1.393,88	37,17	Die tatsächlich benötigten Mittel in diesem Bereich entwickelten sich im Jahresverlauf anders als geplant.
6801	Städtische Flächen, Verwaltungsgebäude, Veranstaltungslogistik, Kitas, Ungedeckte Sportstätten, Grünflächen Produktbudget	373.590,00	76,14	0,02	Höherer Aufwand für Abfallentsorgung auf dem Betriebshof.
6806	Friedhöfe Produktbudget	270.030,00	1.228,32	0,45	Begleichung einer noch fälligen Rechnung im Jahr 2011.
8002	Unbebauter Grundbesitz Produktbudget	105.800,00	531,93	0,50	üpl zur Begleichung einer Rechnung - Regulierung eines Reifenschadens.
8005	Wirtschaftsförderung und Standortentwicklung Produktbudget	415.100,00	445,62	0,11	Schaufensterbeklebung am ehem. Mauritius-Kaufhaus.
Kto.	0105200.712860000 Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	0,00	21.000,00	0,00	Bundesprogramm "Toleranz fördern, Kompetenz stärken"
Kto.	0420400.712820000 Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche - Phantastikpreis	5.000,00	557,85	11,16	Erstattung Mietkosten an die Stadthalle für den 7. Wetzlarer Bibliothekstag.
Kto.	1210700.616580000 Reinigung öffentlicher Flächen	1.000,00	643,80	64,38	üpl zur periodengerechten Buchung einer Rechnung - Reinigung des Radwegs R7.
Kto.	1330200.712800000 Zuschüsse für soziale Zwecke - Hospiz	1.000,00	20.000,00	2.000,00	Entscheidung Oberbürgermeister Dette vom 21.12.2011 aufgrund von Mehrerträgen.
	Personalaufwand	34.252.444,00	568.554,00	1,66	Im Jahr 2011 entstanden Mehraufwendungen in Höhe von rd. 294 T€ für lfd. Lohnzahlungen; weitere Mehraufwendungen von rd. 275 T€ werden für Rückstellungen und Verbindlichkeiten benötigt.
	Versorgungsaufwand	3.042.610,00	820.457,00	26,97	Die Mehraufwendungen in diesem Bereich sind für nicht zahlungswirksame Zuführungen an Rückstellungen entstanden.
		Summe üpl gesamt:	1.535.560,37		

Rechenschafts bericht

Rechenschaftsbericht

1. Haushalts/Nachtragsplanung

Das Aufstellungsverfahren der Haushalts- und Nachtragssatzung 2011 ist in der folgenden Übersicht dargestellt:

	Haushalt	Nachtrag
Feststellung Magistrat	11.11.2010	06.09.2011
Einbringung Stadtverordnetenversammlung	23.11.2010	28.09.2011
Veröffentlichung Auslegung Entwurf	01.10.2010	12.10.2011
Auslegung	02.12.-17.12.2010	13.10.-21.10.2011
Beschluss Stadtverordnetenversammlung	08.02.2011	14.11.2011
Genehmigung der Satzung (§ 2 und 3)	19.04.2011	28.12.2011

Zu den genehmigungspflichtigen Teilen der Haushaltssatzung bzw. Nachtragssatzung wurden seitens des Regierungspräsidiums Gießen als Aufsichtsbehörde keine Auflagen zur Haushaltsführung der Stadt Wetzlar für das Haushaltsjahr 2011 erteilt.

Im Haushaltsjahr 2011 stellte sich der Gesamtergebnishaushalt und Gesamtfinanzaushalt demnach wie folgt dar:

Der Ergebnishaushalt des Nachtrages 2011 schließt im ordentlichen Ergebnis (vgl. Position 24. des Gesamtergebnishaushaltes) mit einem Fehlbedarf in Höhe von 4.136.300 Euro ab.

Die Summe der ordentlichen Erträge (vgl. Positionen 1. –9. und 10. des Gesamtergebnishaushaltes) werden mit 108.711.920 € ausgewiesen. Demgegenüber steht die Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11. – 18. und 19. des Gesamtergebnishaushaltes) in Höhe von 109.907.510 Euro. Das Verwaltungsergebnis (vgl. Position 20. des Gesamtergebnishaushaltes) weist aus diesen beiden Positionen somit einen Fehlbedarf in Höhe von 1.195.590 Euro aus.

Das Finanzergebnis (vgl. Position 21. – 22. und 23. des Gesamtergebnishaushaltes) stellt die Finanzerträge (u.a. Zinserträge) und Zinsaufwendungen gegenüber und weist somit einen Zuschussbetrag von 2.940.710 Euro per Saldo aus.

Die Internen Leistungsbeziehungen (vgl. Position 29. und 30. des Gesamtergebnishaushaltes) sind ausgeglichen mit einem Betrag von 2.944.510 Euro ausgewiesen, so dass sich dadurch keine Auswirkungen auf das Jahresergebnis ergeben.

Die Positionen Jahresergebnis vor und nach interner Leistungsbeziehungen (vgl. Position 28. und 32. des Gesamtergebnishaushaltes) weisen somit jeweils den Betrag von – 4.136.300 Euro aus.

Gegenüber dem laufenden Haushalt hat sich das ordentliche Ergebnis (Pos. 24) per Saldo um 1.072.920 Euro verbessert. Ursache hierfür ist einerseits eine Steigerung bei den Erträgen aus Steuern, hier insbesondere bei der Gewerbesteuer von rd. 5 Mio. Euro. Demgegenüber ergibt sich andererseits auf der Aufwandseite per Saldo ein Mehraufwand von rd. 3,5 %, der u. a. die Bereiche Instandsetzungs- und Unterhaltungsaufwand, Transferaufwendungen, Aufwendungen für den Hesttag (0,75 Mio. €) sowie eine höhere Gewerbesteuerumlage (rd. 0,8 Mio. Euro) infolge des eingeplanten höheren Gewerbesteueraufkommens.

Der Gesamtfinanzhaushalt stellt unter Position 9. den Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit mit einem Fehlbedarf von 1.284.310 Euro dar.

Der Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Position 15. des Gesamtfinanzhaushaltes) stellt die Auszahlungen für Investitionen und Einzahlungen aus Zuschüssen und Verkäufen gegenüber, daraus entsteht per Saldo ein Zuschussbedarf in Höhe von 21.424.780 Euro.

Die Auszahlungen für Tilgungen sind mit 2.536.700 Euro (Pos. 17., Gesamtfinanzhaushalt) veranschlagt, sie erhöhen sich gegenüber der Haushaltsplanung um 150.000 Euro.

Der **Finanzmittelfehlbedarf** weist 3.357.270 Euro aus und ermittelt sich wie folgt:

9.	Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 1.284.310 €
15.	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	- 21.424.780 €
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	+ 21.888.520 €
17.	Auszahlung aus der Tilgung	- 2.536.700 €

Der Finanzmittelfehlbedarf ist gegenüber dem Haushaltsplan von 4.262.190 Euro um 904.920 Euro auf 3.357.270 Euro in der Nachtragsplanung gesunken.

2. Eckdaten der Finanzlage

2.1. Steuerhebesätze

Die **Steuerhebesätze** betragen im Haushaltjahr 2011

- | | |
|-------------------------------------------------------------------|--------------|
| a) Grundsteuer | |
| - für die land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) | 320,00 v. H. |
| - für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 300,00 v. H. |
| b) Gewerbesteuer | 390,00 v. H. |

2.2. Entwicklung Erträge aus Steuern

Bezeichnung	Ansatz 2011 Euro	Ergebnis 2011 Euro	Veränderung 2011 Euro
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	17.600.000	17.004.248,31	595.751,69
Es ergab sich gegenüber der Steuerschätzung 2011 eine geringere Spitzabrechnung durch die Oberfinanzdirektion.			
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.965.000	3.039.683,02	-74.683,02
Grundsteuer A	45.500	43.191,50	2.308,50
Grundsteuer B	5.800.000	5.776.135,20	23.864,80
Gewerbesteuer	32.000.000	31.301.378,90	698.621,10
Sonstige Vergnügungssteuer einschl. Spielapparatsteuer	330.000	328.431,57	1.568,43
Hundesteuer	96.500	94.880,83	1.619,17

2.3. Entwicklung der Umlageaufwendungen

Bezeichnung	Ansatz 2011 Euro	Ergebnis 2011 Euro	Veränderung 2011 Euro
Gewerbesteuerumlage <i>gemäß tatsächlichem Gewerbesteuerertrag</i>	5.743.600	5.460.952,45	282.647,55
Kreisumlage <i>Hebesatz: 33,19 %</i>	8.801.860	8.801.853,00	7,00
Schulumlage <i>Hebesatz: 17,21 %</i>	9.128.050	9.128.044,00	6,00
Erstattung Zweckverband Hallenbad Waldgirmes	149.000	149.000	0,00
Zahlungen an Abwasserverband Wetzlar und Wasserverband Kleebach	4.923.450	4.923.448	2,00

2.4. Personalaufwand

In der nachfolgenden Darstellung wird ein Überblick über den Personalaufwand der Stadt Wetzlar unter Berücksichtigung der Erstattungen für an Dritte überlassene Mitarbeiter/innen entsprechend der Kontencluster im Haushaltsplan gegeben.

HHPlan Gruppe	Bezeichnung Personalaufwand	NT 2011 Euro	RE 2011 Euro	mehr/ weniger Euro
62-63, 640-643, 647-649, 65	Beschäftigte, Auszubildende, Praktikanten und Anwärter, Rentenzuschussempfänger inkl. Sozialversicherung	33.521.740	33.770.087	-248.347
	Beihilfe	310.870	334.440	-23.570
	Unfallkasse/ Berufsgenossenschaft	231.520	223.986	7.534
	Sonstiger Personalaufwand	187.160	216.651	-29.491
	Verbindlichkeit Leistungsentgelt	0	65.403	-65.404
	Rückstellung Urlaub	0	176.195	-176.195
	Rückstellung Lebensarbeitszeit	0	33.081	-33.081
62-63, 640-643, 647-649, 65	Ergebnis	34.251.290	34.819.843	-568.553

HHPlan Gruppe	Bezeichnung Kostenerstattung	NT 2011 Euro	RE 2011 Euro	mehr/ weniger Euro
644-646	Versorgungsbezüge	2.333.800	2.305.246	28.554
	Beihilfe Versorgung	267.820	289.002	-21.182
	Rückstellungen	440.990	1.268.816	-827.829
	<i>davon für</i>			
	<i>Pension</i>	542.790	1.241.250	-698.460
	<i>Beihilfe</i>	36.350	464.595	-428.245
	<i>Altersteilzeit</i>	-138.150	-437.029	+298.879
644-646	Ergebnis	3.042.610	3.863.064	-820.457
	Gesamtergebnis	37.293.900	38.617.507	-1.323.607
548-549	Vom Bund	1.505.170	1.067.763	437.407
	Vom Land	0	0	0
	von Eigenbetrieben	311.550	284.635	26.915
	von Gemeinden	7.000	9.277	-2.277
	von Sonstigen	121.140	134.371	-13.231
	von verbundenen Unternehmen, von Zweckverbänden	593.160	621.599	-28.439
	Gesamtergebnis	2.538.020	2.117.645	420.375

Die im Personalbereich ausgewiesenen überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von rd. 250 T€ basieren auf folgenden Umständen:

1. Die Kostensteigerungen bedingt durch den Kita-Ausbau konnten im laufenden Haushaltsjahr nicht in vollem Umfang kompensiert werden. 2. Mit Gründung der Anstalt des öffentlichen Rechts – JobCenter Lahn Dill – konnten nicht alle dort eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die AÖR überführt werden. Das Rückkehrrecht wurde häufiger in Anspruch genommen als geplant.

Weiterhin wurden im Rahmen des Jahresabschlusses verschiedene Rückstellungsbuchungen vorgenommen, deren Höhe in der Haushaltsplanung aufgrund der fehlenden Eröffnungsbilanz nicht abzuschätzen war.

2.5. Finanzentwicklung

Pos. 21 - Finanzerträge (Kontengruppe 56-57)

In dieser Position sind u. a. Zinserträge aus Geldanlagen, Verzinsungen aus Steuernachforderungen, Mahngebühren und Säumniszuschläge enthalten.

Bezeichnung u. a.	Ansatz 2011 Euro	Ergebnis 2011 Euro	Veränderung 2011 Euro
Bankzinsen für kurzfristige Geldgeschäfte aus Kassenüberschüssen	500	100,33	399,67
Zinsen von verbundenen Unternehmen (Kassenkredite)	65.000	60.322,55	4.677,45
Säumniszuschläge	45.000	42.984,03	2.015,97
Vollstreckungsgebühren	50.000	50.292,59	-292,59
Verzinsung von Steuernachforderungen	650.000	373.399,49	276.600,51
Bei der Planung wurde von den Durchschnittswerten der Vorjahre ausgegangen, tatsächlich wurden im Jahr 2011 weniger Fälle aus Vorjahren abgewickelt.			

Pos. 22 - Zinsen und ähnliche Finanzaufwendungen (Kontengruppe 77)

Hier sind u. a. die Zinsen für Kassenkredite und langfristige Kredite enthalten.

Bezeichnung u. a.	Ansatz 2011 Euro	Ergebnis 2011 Euro	Veränderung 2011 Euro
Bankzinsen für kurzfristige Kassenkredite	350.000	362.054,05	-12.054,05
Erstattungszinsen nach Abgabenordnung	200.000	176.208,00	23.792,00
Zinsen für langfristige Kredite	3.100.000	2.949.542,03	150.457,97
Durch das günstige Zinsniveau konnten Einsparungen erzielt werden.			

Auflösung Disagio Ansparraten	75.720	75.712,92	7,08
Kredite Land	39.400	40.340,10	-940,10

Im Jahr 2011 wurden **langfristige Kredite** in Höhe von rd. 17,39 Mio. Euro zur Finanzierung von Investitionen aufgenommen, sie setzen sich wie folgt zusammen:

- Darlehen im Rahmen des Sonderinvestitionsprogramms in Höhe von 288.171 Euro,
- Neuaufnahmen auf dem Kreditmarkt in Höhe von 17.000.000 Euro,
- einem weitergeleiteten Landesdarlehen zur Erneuerung der Bewohnerbäder im Altenzentrum Wetzlar in Höhe von 100.000 Euro.

Das Regierungspräsidium Gießen hat die aufsichtsbehördliche Genehmigung zu den in § 2 der Nachtragssatzung der Stadt Wetzlar für das Haushaltsjahr 2011 vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von 21.888.520 Euro erteilt. Aufgrund dieser Ermächtigung und der nach § 103 Abs. 3 HGO noch bestehenden Kreditermächtigung aus dem Vorjahr in Höhe von 14.234.796,18 Euro wurden im Jahr 2011 die oben dargestellten Kreditneuaufnahmen in Höhe von 17.388.171 Euro getätigt.

Somit wurden von der für das Haushaltsjahr 2011 erteilten Kreditermächtigung 3.153.374,82 Euro in Anspruch genommen. Die verbleibende Kreditermächtigung in Höhe von 18.735.145,18 Euro gilt gemäß § 103 Abs. 3 HGO bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres und, wenn die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr nicht rechtzeitig bekannt gemacht werden sollte, bis zur Bekanntmachung dieser Haushaltssatzung.

Die **Tilgungsleistungen** für langfristige Darlehen des Jahres 2011 betragen rd. 2,44 Mio. Euro und stellen sich wie folgt dar:

- Tilgungen für Landesdarlehen in Höhe von rd. 525.000 Euro
- Tilgung der Kreditmarktdarlehen in Höhe von rd. 1,79 Mio. Euro sowie
- Tilgung für Darlehen aus dem Sonderinvestitionsprogramm in Höhe von rd. 125.000 Euro.

Im Jahr 2011 erfolgten Umschuldungen von Darlehen bei Kreditinstituten in Höhe von rd. 16,125 Mio. Euro.

Zur Sicherung der Kassenliquidität wurden im Jahr 2011 Kassenkredite aufgenommen, zum Bilanzstichtag 31.12.2011 wird ein Stand in Höhe von 32.054.761,51 Euro (Vorjahr 22.388.776,86 €) ausgewiesen. Liquiditätshilfen stehen zum Stichtag in Höhe von rd. 4,2 Mio. € als Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (vgl. Pos. Aktiva 2.3.4) in der Vermögensrechnung.

3. Stand der Aufgabenerfüllung und Ziele

Folgende Kennzahlen konnten im Jahr 2011 für die einzelnen Produkte erzielt werden:

<u>Produkt</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Kennzahl 2011</u>
0105100	Unterstützung der Stadtverordnetenversammlung und des Ausländerbeirats	Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung: 9 Sitzungen des Ältestenrats: 16 Sitzungen der Fachausschüsse: 40 Sitzungen des Ausländerbeirates: 8
0105200	Unterstützung des Magistrats und der Ortsbeiräte	Anzahl Magistratssitzungen: 47 Anzahl Ortsbeiratssitzungen: 63
0110100	Städtepartnerschaften	Projekte und Aktionen: 33 Fahrten von Jugendgruppen in die Partnerstädte: 4
0115100	Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	Anzahl der Pressemitteilungen, Presseeinladungen und Pressekonferenzen: 669 Zugriffe auf „wetzlar.de“ (Startseite): 642.193
0120100	Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern	Anzahl Beteiligung an Personalangelegenheiten: 44 Anzahl Beratungsgespräche: 22
0125100	Interner Service	Bearbeitete Schadenfälle: 20 Anzahl angebotener Artikel (Büro- und Reinigungsmaterial): 3.624 Abgewickelte Beschaffungsaufträge: 452
0125200	Post-, Fahr- und Botendienste	Anzahl versandter Poststücke: 183.400 Anzahl gefahrener Kilometer: 29.300
0125300	Kfz-Pool	Anzahl der Fahrzeuge: 7
0125400	Verwaltungsservice	Anzahl der Veranstaltungen: 1.615
0125500	Personalrat / Schwerbehindertenvertretung	In diesem Produkt sind die Aufwendungen für die Interessenvertretung nach dem Hessischen Personalvertretungsgesetz (HPVG) bzw. § 94 SGB IX abgebildet (Personalrat/ Schwerbehindertenvertretung). Die durch die Tätigkeit der Interessenvertretung entstehenden Aufwendungen hat nach den gesetzlichen Regelungen die Dienststelle zu tragen (§ 42 (1) HPVG bzw. § 96 SGB IX (8)).
0135100	Bereitstellung informationstechnischer Infrastruktur	Die überwiegende Aufgabe besteht in dem Betrieb und Unterhaltung von zentralen und dezentralen Datennetzwerken mit ca. 600 PC-Systemen und Servern.
0140100	Personalverwaltung	Anzahl Gesamtbeschäftigte (Beamte und Beschäftigte): 729 Frauenquote: 59,53 % Teilzeitquote: 30,18 % Anzahl Stellenbesetzungsverfahren: 16
0142100	Personalentwicklung	Durchschnittsalter (Altersstruktur): 44,06 Jahre Krankheitsquote: 7,47 % Krankentage im Durchschnitt je Beschäftigten: 18,9 Anzahl Bewerbungen: 613
0144100	Organisationsentwicklung	Durchgeführte Stellenbewertungen: 7 Zu betreuende Stellen: 647,70

0148100	Ausbildung	Anzahl angebotene Ausbildungsrichtungen: 11 Ausbildungsquote – Anteil der Nachwuchskräfte angebotene an den Gesamtbeschäftigten: 6,71 %
0150100	Rechnungsprüfung	Das Rechnungsprüfungsamt (RPA) ist ein Teil der Verwaltung mit einer institutionellen Sonderstellung und bei der Durchführung von Prüfungen gemäß § 130 HGO, unabhängig und nicht an Weisungen gebunden, die den Umfang, die Art und Weise oder das Ergebnis der Prüfung betreffen. Neben den vorgeschriebenen und übertragenen Prüfungsauf- trägen (u. a. Prüfung des Jahresabschlusses, Kas- senprüfung, Prüfung von Auftragsvergaben, Prü- fung der Eigenbetriebe), berät das RPA u. a. die Verwaltung und die Vereine zu finanzrelevanten Angelegenheiten. Weiterhin obliegt dem RPA die Überwachung der datenschutzrechtlichen Bestim- mungen und Aufgaben zur Korruptionsvermeidung.
0155100	Internes und externes Rechnungswesen	Feststellung Eröffnungsbilanz Stadt durch Stadt- verordnetenversammlung Aufstellung Haushaltsplan mit Anlagen: je 1 Stadt und AWV Aufstellung Nachtragsplan mit Anlagen: je 1 Stadt und AWV Aufstellung Beteiligungsbericht: 1 Stadt Berichtswesen: 4 Quartalsberichte
0160100	Zahlungsverkehr, Buch- haltung und Verwahrung von Wertgegenständen	Dieses Produkt beinhaltet die zentralen Dienst- leistungen im Zusammenhang mit dem Zah- lungsverkehr der Stadt Wetzlar und des Ab- wasserverbandes Wetzlar.
0165100	Heranziehung zu Steuern und Gebühren	Anzahl der Veranlagungen in den jeweiligen Steu- er-/Abgabenbereichen: 116.421
0170100	Zentraler Rechtsservice	Schriftsätze, Verträge, interne Stellungnahmen: 1.780 Teilnahme an externen und internen Sitzun- gen/Besprechungen: 850 Laufende Klagen: 48 Ordnungswidrigkeiten (außer Straßenverkehrsord- nung): 222 Strafanzeigen: 39
0175100	Zentraler Service im Bau- bereich	Anzahl der durchgeführten Messaufträge: 97 Anzahl der Anfragen Ortsbeiräte: 128 Anzahl der Anfragen nach GO StVs für Bau- und Verkehrswesen: 38 Anzahl der durchgeführten Sitzungen Vergabe- kommission: 24 Anzahl der durchgeführten Submissionen: 223 Anzahl Anwender GIS: 100 Anzahl Anwender Ingrad: 15
0180100	Stadtbüro	Einwohnerzahl (Stand: 30.06.2011): 51.733 Durchschnittliche Kundenkontakte: 65.500
0184100	Unterhaltung und Bewirt- schaftung von städt. Grundstücken und baul. Anlagen	Das Produkt gliedert sich in den Bereich „Zentraler Service der Verwaltung“ (u. a. Zentraler Einkauf, Beschaffung Möbel) und den Bereich „Planen, Bauen und Unterhalten von stadt-eigenen Bauten“ (u. a. Bauunterhaltung und Wahrnehmung der

		Bauherrenfunktion bei Baumaßnahmen). Der Schwerpunkt der Aufgaben liegt hier im Bereich der Planung und Realisierung der laufenden Bauunterhaltung. Die Aufwendungen für Bauunterhaltung sind in den jeweiligen Produkten veranschlagt.
0186100	Städtischer Betriebshof	Leistung des Betriebshofs für andere Produktbereiche. Zeitlicher Aufwand für städtische Veranstaltungen und Sonderdienste.
0186200	Veranstaltungslogistik	Hier sind insbesondere die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Auf- und Abbau von Bühnen und Absperrungen bei Großveranstaltungen verbucht.
0190100	Immobilien-Marketing	Anzahl der abgeschlossenen Grundstückskaufverträge: 58 Anzahl der aktuellen Bauplatzbewerber: 180 Anzahl der bearbeiteten Verkaufsangebote/Kaufanfragen: 150
0192100	Bebauter und unbebauter Grundbesitz	Anzahl der bestehenden Pacht- und Erbbaurechtsverträge: 700 Prozentualer Anteil der zu verpachtenden und tatsächlich auch verpachteten städtischen landwirtschaftlichen Grundstücke: 100 % Anzahl der Kleingärten: 350 Anzahl der aktuellen Kleingarten-Bewerber: 350 Anzahl vermieteter Werbeträger (Plakatwände, Litfaßsäulen, etc.): 280
0194100	Miet- und gewerblich genutzte städtische Gebäude	Anzahl der Mietverträge: 185 Nicht vermietete Wohnungen (sanierungsbedürftig): 8 Anzahl der aktuell gemeldeten Wohnungsbewerber: 180
0196100	Verwaltungsgebäude	In diesem Produkt sind alle laufenden Aufwendungen für die Verwaltungsgebäude der Stadt Wetzlar veranschlagt. Der überwiegende Teil der Stadtverwaltung ist in 4 Gebäuden untergebracht: Neues Rathaus (Ernst-Leitz-Straße 30), Altes Rathaus (Hauser Gasse 17), Verwaltungsgebäude Domplatz 8 und Verwaltungsgebäude Ernst-Leitz-Straße 46. Darüber hinaus sind in diversen gemischt-genutzten Liegenschaften (z.B. in den Stadtteilen) Verwaltungsstellen untergebracht.
0210100	Wahlen und Statistik	Anzahl beantragter Briefwahlunterlagen: Anzahl der Wahlhelfer/innen:
0220100	Personenstandswesen	Anmeldung und Beurkundung von Eheschließungen: 3.933 Anmeldung und Beurkundung von Lebenspartnerschaften: 14 Beurkundung von Geburten: 628 Beurkundung von Sterbefällen: 1.121
0230100	Regelung des Aufenthaltes von Ausländern	Erteilung/Verlängerung von Aufenthaltserlaubnissen: 846
0240100	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Beseitigung der Obdachlosigkeit: 45 Überwachung der Einhaltung städtischer Satzungen:

		gen (73) und der Einleitung der Bußgeldverfahren: 60
0240200	Gewerbeordnung	Aktive Gewerbebetriebe: 3.802 Gewerbemeldungen insgesamt in 2011: 1.264
0240300	Straßenverkehrsangelegenheiten	Verstöße bei Geschwindigkeitsmessungen: 10.856 Verstöße im ruhenden Verkehr: 14.209 Rotlichtmissachtung im fließenden Verkehr: 1.096
0250100	Melde-, Pass- und Ausweiswesen, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	Ausstellung von Reisepässen: 1.655 (davon vorläufige: 45) Expressreisepässe: 158 Ausstellung von Personalausweisen: 6.720 (davon vorläufige: 566) Kinderreisepässe: 537
0260100	Brand- und Katastrophenschutz	Anzahl der Einsätze: 623 Anzahl der aktiven Einsatzkräfte: 289 Anzahl der Mitglieder der Jugendfeuerwehr: 126
0410100	Museen und Sammlungen	Durchgeführte Veranstaltungen/Ausstellungen: 3 Anzahl der Besucher in den städtischen Museen (inkl. Viseum): 21.352 Angekaufte Antiquariate: 6
0410200	Kunstaussstellungen	Kunstaussstellungen im Stadthaus am Dom: 10 ; Besucher: 11.410 Kunstaussstellungen in der Galerie im Neuen Rathaus: 7 ; Besucher: 2.200 Ankauf von Kunstexponaten: 4
0420100	Theaterförderung	Eintrittskarten bei Wetzlarer Festspielen: 10.819
0420200	Musikveranstaltungen, Musikförderung	Es wurden insgesamt 16 Musik- und Kulturveranstaltungen durchgeführt, z. B.: Internationalen Gitarrentage, Stadtgesangstag.
0420300	Musikschule e. V.	Anzahl der qualifizierten Lehrkräfte: 37 Anzahl der Schüler/Schülerinnen: 1.536 (weiblich: 939 ; männlich: 597)
0420400	Heimat- und sonstige Kulturpflege	Es wurden insgesamt 16 Musik- und Kulturveranstaltungen durchgeführt.
0460100	Städtische Bibliotheken	Gesamter Medienbestand: 43.770 Aktive Benutzer: 3.269
0470100	Historisches Archiv	Besucherzahl: 720
0480100	Volkshochschule	Kurse: 880 Teilnehmer: 6.979
0510100	Offene Seniorenarbeit	Zahl der Veranstaltungen: 18 Erstanträge Seniorenpässe: 70 Verlängerung Seniorenpässe: 354
0520100	Kriegsopferfürsorge	Anzahl der bearbeiteten Fälle: 29
0530100	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Aus diesem Produkt werden freiwillige und zweckgebundene Leistungen zur Unterstützung sozialer Initiativen gezahlt. In 2011 waren die Schwerpunkte im Bereich der Unterstützung von Wohnsitzlosen, sowie der Unterstützung des Frauenhauses.
0540200	Soziale Leistungen	Anzahl der Personen in der Sozialhilfe: 1.307 Fallzahlen in der Sozialhilfe: 1.117

0540300	Wohngeld, Bildung und Teilhabe	Anzahl der versendeten Bescheide: 1.399
0540400	Schuldnerberatung und Wohnhilfebüro	Anzahl der Fälle im Bereich Wohnhilfe: 342 Anzahl der Fälle im Bereich Schuldnerberatung: 217
0620100	Förderung von Kindern in Tagespflege	Anzahl der Plätze insgesamt: 108 Davon für U3 vorgesehen: 79 Belegte Plätze: 57 Davon von U3: 38
0630100	Politisch-kulturelle Jugendbildung (JBW)	Veranstaltungen gesamt: 76 Teilnahme von rd. Jugendlichen: 1.177
0635100	Kinder- und Jugendberholung	Anzahl der bezuschussten Freizeiten: 13 Anzahl der Freizeiten Jugendförderung: 5 Anzahl der Teilnehmer: 78
0640100	Außerschulische Jugendbildung	Anzahl der Vereine: 52 Fahrten und Lager: 79 Freie Träger: 400 Gewinner Jugendpreis Minneburg 2011: h.o.p.e, Jugendband Mark Arnold
0640200	Sonstige Jugendarbeit	Anzahl Ferienpassaktionen/Veranstaltungen: 176 Veranstaltungen Kinderkulturtag/Drachenfes/Theater: 22 Veranstaltungen Osterferienprogramm: 18 Insgesamt: 216
0640300	Steuerung der Jugendarbeit	Anzahl Jugendleitercards: 48 Anzahl Tages-Seminare: 3 Anzahl Teilnehmer: 39
0640400	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	Anzahl Fortbildungen: 7 Anzahl Teilnehmer: 135
0645100	Unterhaltsvorschussleistungen	Fallzahl gesamt: 687 Laufende Fälle bis 31.12.: 488 Eingestellte Fälle bis 31.12.: 199
0650100	Jugendsozialarbeit / Jugendsozialarbeit	Anzahl Projekte: 9
0655100	Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie	Anzahl Elternvorträge: 2 Anzahl Elternkursangebote: 5
0655200	Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung	Bearbeitete Fälle: - Kommunale Ehe- und Familienberatungsstelle des Lahn-Dill-Kreises und der Stadt Wetzlar, Brühlsbachstr.: 434 - Deutscher Kinderschutzbund: 204
0655300	Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem Kind	Anzahl der Fälle: 5
0655400	Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen	Anzahl der Fälle: 1
0660100	Andere Hilfen zur Erziehung	Sozialpädagogische Diagnostikverfahren außerhalb von Einrichtungen: 8 Fallzahl der Hilfen innerhalb von Einrichtungen: 119 - bis 12 Monate: 16 - bis 24 Monate: 16 - Über 24 Monate: 16

0660200	Institutionelle Beratung	Erziehungsberatung LDK - Stadt: 355 Fälle Suchthilfe e. V. : 513 Fälle Schwangerschaftskonfliktberatung: - Pro Familia: 249 Fälle - Donum Vitae: 79 Fälle
0660300	Soziale Gruppenarbeit	Anzahl Jugendlicher in Sozialer Gruppenarbeit: 40 Anzahl Jugendlicher in Sozialen Trainingskursen (GWAB): 1 Anzahl Jugendlicher in Sozialen Trainingskurs, Aßlar: 1 Anzahl Jugendlicher in Anti-Aggressions-Trainingskursen: 3 Anzahl Jugendlicher im Verkehrspädagogischen Kurs: 15
0660400	Erziehungsbeistand Betreuungshelfer	Anzahl der der Fälle: 25
0660500	Sozialpädagogische Familienhilfe	Anzahl der Fälle: 61
0660600	Erziehung in einer Tagesgruppe	Anzahl der Fälle: 7
0660700	Vollzeitpflege	Anzahl der Fälle in Pflegefamilien: 35 Anzahl der Fälle in Erziehungsstellen: 9
0660800	Heimerziehung/Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform	Anzahl der Fälle: 40
0660900	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	Anzahl der Fälle: 2
0665100	Hilfe für junge Volljährige	<u>Außerhalb von Einrichtungen:</u> Erziehungsbeistand/Betreuungshelfer: 7 <u>Innerhalb von Einrichtungen:</u> Eingliederungshilfe stationär: 7
0670100	Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	4 Fälle in Pflegefamilien 35 Fälle in Heimeinrichtungen
0675100	Eingliederungshilfe gem. § 35 a SGB VIII	7 Fälle in ambulanter Form 5 Fall in stationärer Form
0680100	Mitwirkung in Verfahren vor den Vormundschafts- und Familiengericht	Anzahl der Fälle: 0
0680200	Adoptionsvermittlung	Laufende Fälle: 21 Durchgeführte Adoptionen: 8
0680300	Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz	Anzahl der eingegangen Jugendgerichtshilfe-Vorgänge: 335 Anzahl strafrechtlich auffällig gewordene Personen: 218
0680400	Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft	Gesamtfallzahlen: 663 Davon u. a. - Beistandschaften: 544 - Erstberatung bei Geburt: 57 - Ergänzungspflegschaften: 34
0685100	Steuerung der Jugendhilfe	Anzahl der Sitzungen des Jugendhilfeausschusses und der Fachausschüsse: 6 (8 Beschlüsse gefasst)

0690100	Städtische Kindertageseinrichtungen	Anzahl städtische Kita's: 15 Blasbach, Dalheim , Dutenhofen Abenteuerland, Dutenhofen Bärenland, Garbenheim, Hermannstein Mullewapp, Hermannstein Panama, Hermannstein Regenbogenland, Marienheim, Münchholzhausen, Nauborn, Naunheim Pustebume, Niedergirmes, Niedergirmes (Hort), SteindorfTrollhaus. Anzahl belegbare Plätze insgesamt: 1.038 → davon 169 Plätze für U3-Kinder Anzahl belegte Plätze gesamt: 926 → davon 113 Plätze von U3-Kindern
0690200	Einzelintegrationshilfen	Anzahl der Integrationsmaßnahmen: 42 Anzahl der Betreuungsstunden/Woche: 630
0690300	Unterstützung selbstorganisierter Förderung / freier Träger	Anzahl der geförderten Kita's: 18 Caritas Ernst-Leitz-Straße, Caritas Ernst-Leitz-Straße (Hort), Caritas Westend, Elternverein Naunheim Rappelkiste, Ev. Bredowsiedlung, Ev. Bredowsiedlung (Hort), Ev. Büblingshausen , Ev. Dom, Ev. Johanneshof, Ev. Neue Wohnstadt, Ev. Silhöfer Aue, Familienzentrum , Kath. Dom, Kath. St. Bonifatius, Kath. St. Bonifatius (Hort), Kath. St. Walburgis, Kinderhaus Kunterbunt , Lebenshilfe. Anzahl belegbare Plätze insgesamt: 793 → davon 183 Plätze für U3-Kinder Anzahl belegte Plätze gesamt: 759 → davon 143 Plätze von U3-Kindern
0695100	Einrichtung der Jugendarbeit	Städtische Jugendzentren: Haus der Jugend, Girmeser Villa und Spielhaus Dalheim - Anzahl der Angebote: 470 - Durchschnittliche Besucherzahl pro Woche: 276 - Anzahl der Kurs- und Gruppenangebote pro Woche: 21
0810100	Sportförderung	Förderung, Betreuung und Beratung von 81 Sportvereinen Betreuung und organisatorische Beratung von 24.400 Mitgliedern
0820100	Bäder	<u>Besucherzahl / Eintrittsgelder:</u> Europabad: 63.518 / 88.005 € Domblickbad: 30.676 / 37.747,45 € <u>Öffnungstage:</u> Europabad: 100 Tage Domblickbad: 154 Tage
0820200	Gedeckte Sportstätten (Sporthallen)	- Koordination der Hallentrainingszeiten von 15 Vereinen - Koordination der Hallentrainingszeiten von 10 Schulen - Logistische und organisatorische Unterstützung von 15 sportlichen und kulturellen Hallenveranstaltungen
0820300	Ungedeckte Sportstätten	In Wetzlar sind im Wesentlichen folgende ungedeckten Sportstätten zu unterhalten und zu pflegen: - 16 Rasenfußballplätze

		<ul style="list-style-type: none"> - 6 Tennenplätze - 3 Kunstrasenplätze - 6 Leichtathletische Anlagen inkl. Nebenflächen
0910100	Bebauungspläne, Flächennutzungsplan, Grünplanung, städtebauliche Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen	Das Produkt gliedert sich in folgende Bereiche: Flächennutzungsplan, Städtebauliche Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen (u. a. Erneuerungsplanung und Umsetzung der Stadt(teil)erneuerung), Grünplanung (u. a. Planung und Durchführung von Grünflächenmaßnahmen) sowie der Steuerung und Umsetzung der Planung (u. a. Durchführung von städtebaulichen Wettbewerben). Der Schwerpunkt der Tätigkeiten im Rahmen dieses Produktes liegt in der Planung und Umsetzung von Städtebaulichen Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen.
0910200	Verkehrsplanung	<ul style="list-style-type: none"> - Durchgeführte Verkehrszählungen / -befragungen: 12 - Durchgeführte Verkehrsuntersuchungen: 2 (u. a. Verkehrskonzept Hessentag) - Durchgeführte Sicherheitsaudits Straßenplanung: 1 - Anzahl verkehrsplanerischer Stellungnahmen: 16
0940100	Soziale Stadt	Im Jahr 2011 wurden folgende Projekte finanziell abgewickelt: <ul style="list-style-type: none"> - Aufwertung der Stadtbezirke Niedergirmes und Silhöfer Aue - Umsetzung „Modellregion Integration“ - „Mehrgenerationenhäuser“
1010100	Bauordnung	Anzahl Genehmigungen: 924
1020100	Wohnförderprojekte	Anzahl der Anträge: 40 Anzahl der Beratungen: 250
1020200	Wohnungsaufsicht	Diese Produkt umfasst das Ausstellen von Wohnberechtigungen und die Sicherung der Zweckbestimmung von geförderten Wohnungen sowie deren Belegung. Öffentlich rechtliche Wohnungen (Sozialwohnungen) sollen denen zur Verfügung stehen, die ein geringes Einkommen haben und sich am freien Wohnungsmarkt nicht ausreichend versorgen können. <ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der ausgestellten Wohnberechtigungen: 250
1030100	Denkmalschutz und Denkmalpflege	Anzahl denkmalrechtlicher Genehmigungen: 204 Anzahl protokollierter Beratungen und Ortsbesichtigungen: 100
1110100	Abwasserreinigung – und beseitigung	Unterhaltung des städtischen Abwassernetzes (rd. 297 km).
1210100	Gemeindestraßen	Unterhaltung der Gemeindestraßen im Stadtgebiet (rd. 193 km).
1210200	Kreisstraßen	Unterhaltung der Kreisstraßen im Stadtgebiet (rd. 6 km).

1210300	Landesstraßen	Unterhaltung der Landesstraßen im Stadtgebiet (rd. 19 km).
1210400	Bundesstraßen	Unterhaltung der Bundesstraßen im Stadtgebiet (rd. 432 m).
1210600	Parkplätze, Parkscheinautomaten	
1210700	Rad- und Wanderwege	Unterhaltung der Rad- und Wanderwege im Stadtgebiet (rd. 12 km).
1210800	Wirtschafts- und Feldwege	Wirtschafts- und Feldwege im Stadtgebiet (rd. 141 km).
1290100	ÖPNV	Kilometerleistung im Stadtbusverkehr: 1.415.200
1310100	Öffentliche Grün- und Freizeitanlagen	Pflege und Unterhaltung der öffentlichen Grün- und Freizeitanlagen. <ul style="list-style-type: none"> - 217 Hektar Fläche - 80 Kinderspielplätze - 12.340 Bäume nach Baumkataster
1320100	Wasserläufe / Wasserbauliche Anlagen	Länge der zu unterhaltenden Wasserläufe im Stadtgebiet (rd. 63 m).
1330100	Friedhöfe	Friedhöfe im Stadtgebiet: 3 Friedhöfe in den Stadtteilen: 10 Feuerbestattungen: 475 Erdbestattungen: 94 Grabmalgenehmigung: 422
1330200	Krematorium	Anzahl der Kremationen: 1.340
1350100	Naturschutz und Landschaftspflege	Anzahl der Planungs- und Bauvorhaben mit Beteiligung der unteren Naturschutzbehörde: 102 Anzahl der Planungs- und Bauvorhaben mit Beteiligung des Naturschutzbeirates: 18 Ökokontomaßnahmen: 8
1360100	Forst	1.532 Hektar Fläche
1410100	Bodenschutz und Behandlung von Altflächen und Kampfmitteln	Anzahl der Baugenehmigungsverfahren mit Beteiligung: 70 Anzahl der Altflächen: 13
1420100	Beratung, Information und Förderung im Umwelt- und Naturschutz	Förderung Solaranlagen u. ä.: 11 Anzahl organisierter Veranstaltungen zu Umweltthemen mit und ohne Beteiligung von Mitarbeitern des Umweltamtes: 7 Anzahl bearbeiteter illegaler Müllablagerungen: 109
1510100	Wirtschaftsförderung und Standortentwicklung	Anzahl der Unternehmensbesuche: 40 Anzahl der Existenzgründungsberatung: 18
1510200	Optik Parcours	Anzahl der Führungen: 104
1520100	Märkte	Wirtschaftliche Auslastung der Wochenmarktfächen: <ul style="list-style-type: none"> - Bahnhofstraße (Donnerstag) → 25 Stände

		<ul style="list-style-type: none"> - Domplatz (Mittwoch) → 6 Stände - Domplatz (Samstag) → 17 Stände
1520500	Unterhaltung und Bewirtschaftung öffentlicher Toiletten, Backhäuser, Waagen, Glocken und Uhrenanlagen	Hier sind die Kosten der baulichen Unterhaltung folgender allgemeiner Einrichtungen enthalten: Öffentliche Toiletten, Backhäuser, Waagen, Glocken, Uhrenanlagen. Der größte Teil der Aufwendungen betrifft die Unterhaltung der öffentlichen Toiletten.
1550	Hessentag	Im Jahr 2012 findet der Hessentag in Wetzlar statt. Zur Vorbereitung dieser Großveranstaltung wurde in 2009 das Hessentagsbüro eingerichtet.

4. Definition von Risikobereichen außerhalb Haushalt

Ergänzend zum Dienstleistungsangebot, das sich im Haushalt der Stadt wieder spiegelt, werden eine Reihe von Leistungen durch Eigenbetrieb und Eigengesellschaften mit eigenständigen Wirtschaftsplänen und Aufsichtsgremien wahrgenommen.

Die Bildung von Eigenbetrieben und Eigengesellschaften dient dem Zweck, die öffentlichen Aufgaben unter Beachtung betriebswirtschaftlicher Instrumente einer höheren Flexibilität und ggf. in Kooperation mit privaten Partnern oder anderen Kommunen sachgerecht auszuführen.

Der Konzern Stadt Wetzlar besteht aus Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und sonstigen Finanzanlagen. Die wirtschaftliche Situation und die Risiken dieser Unternehmen werden im Rahmen des Beteiligungsmanagements regelmäßig analysiert. Im jährlich erschienenen Beteiligungsbericht werden dann die Grundlagen des Unternehmens, die Unternehmenskennzahlen, die Verbindung zum städtischen Haushalt, der Unternehmensverlauf- und -entwicklung zusammengefasst dargestellt.

Die Eigenbetriebe der Stadt Wetzlar erzielten im Jahr 2011 folgende Ergebnisse, die gemäß Beschluss auf neue Rechnung vorgetragen wurden:

Eigenbetrieb	31.12.2011 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	31.12.2010 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)
Eigenbetrieb Stadtreinigung	- 55.339,80 Euro	1,18 Euro
Eigenbetrieb Stadthallen	- 2.551.165,40 Euro	- 1.392.239,36 Euro
Eigenbetrieb Wasserversorgung	- 344.198,45 Euro	0,00 Euro

In den Eigenbetrieben ist in den Folgejahren mit Verlusten zu rechnen. Die Verluste des Eigenbetriebes Stadthallen werden in den Jahresschlüssen der Jahre 2012 ff. durch die Stadt Wetzlar abgelöst.

Bezüglich der wirtschaftlichen Entwicklung der Eigenbetriebe und der Beteiligungen wird auf die jeweiligen Beteiligungsberichte verwiesen.

5. Voraussichtliche Entwicklung und Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres

In diesem Zusammenhang wird auf die Haushalts- und Nachtragspläne der jeweiligen Jahre, sowie die Quartalsberichte verwiesen.

6. Kennzahlen

Kennzahlen sind Zahlenwerte, die Eigenschaften abbilden. Sie erfassen Sachverhalte in konzentrierter Form und geben in kompakter Form Auskunft über die Situation zum Bilanzstichtag bzw. Jahresabschluss.

Die Bilanz (Vermögensübersicht) gewährt eine Übersicht über das Vermögen und die Schulden, also die Investitionen und die Finanzierung einer Kommune. Aus ihr werden entsprechende Kennzahlen gewonnen, die zur Beurteilung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Kommune herangezogen werden können.

Zur Analyse der Bilanz werden folgende Kennzahlen gebildet, die die Vermögens- und Kapitalstruktur darstellen:

Vermögensstruktur:

Anlagenintensität	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
<p>Die Anlagenintensität gibt an, wie hoch der Anteil des jeweiligen Anlagevermögens am Gesamtvermögen (Bilanzsumme) ist. Diese Kennzahl wird auch Anlagevermögensquote genannt.</p>	
<p>Die Anlagenintensität gibt an, wie hoch der Anteil des Sachanlagevermögens (hier inkl. der immateriellen Vermögensgegenstände) am Gesamtvermögen ist. Da das Anlagevermögen einen hohen Anteil am gesamten Vermögen einer Kommune ausmacht und durch eine hohe Anlagenintensität hohe fixe Kosten (z. B. Abschreibungen, Instandhaltungskosten) einhergehen, ist eine fortlaufende Beobachtung der Entwicklung des Anlagevermögens notwendig.</p>	

Finanzanlagevermögensquote	$\frac{\text{Finanzanlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
<p>Die Finanzanlagevermögensquote weist den Anteil des Vermögens am Gesamtbilanzvolumen aus, der in Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen gebunden ist.</p>	

Umlaufvermögensquote	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
Die Kennzahl benennt die Quote des Umlaufvermögens im Verhältnis zum Gesamtvermögen. Im Umlaufvermögen sind neben den Zahlungsmitteln auch Vermögensbestandteile sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthalten, die relativ kurzfristig in Zahlungsmittel gewandelt werden können.	

In der beigefügten Übersicht „Aktiva“ (1) ist die Veränderung der Bilanzpositionen zum Vorjahr und die Quote zum Abschlussstichtag dargestellt.

Kapitalstruktur

Die Kennzahlen zur Kapitalstruktur wurden analog zu den Vermögensquoten der Aktivseite gebildet. Die Berechnung erfolgt gemäß folgendem Beispiel:

Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
Die Eigenkapitalquote gibt Aufschluss über den Selbstfinanzierungsgrad sowie die finanzielle Unabhängigkeit der Kommune.	

In der beigefügten Übersicht „Passiva“ (2) ist die Veränderung der Bilanzpositionen zum Vorjahr und die Quote zum Abschlussstichtag dargestellt.

Zur **Analyse des Ergebnisses** wird auf die Übersicht „Ergebnisstruktur“ verwiesen, diese weist einige ausgewählte Kennzahlen zur Ergebnisrechnung (3) aus.

<u>Entwicklung Vermögensrechnung</u>						
Aktiva						
Position	Bezeichnung	Bilanzwert	Bilanzwert	Veränderung	Quote	
		31.12.2011	31.12.2010		31.12.2011	
1.1	Immaterielles Vermögen	9.649.162,64 €	8.192.811,78 €	1.456.350,86 €	2,81%	
1.2	Sachanlagevermögen	232.518.449,58 €	214.795.882,79 €	17.722.566,79 €	67,78%	
1.2.1	Grundstücke	49.920.803,94 €	48.965.039,37 €	955.764,57 €	14,55%	
1.2.2	Bauten	37.047.596,72 €	31.166.897,06 €	5.880.699,66 €	10,80%	
1.2.3	Infrastrukturvermögen	104.726.888,14 €	103.260.959,57 €	1.465.928,57 €	30,53%	
1.2.4	Anlagen und Maschinen	7.175.683,85 €	7.080.715,43 €	94.968,42 €	2,09%	
1.2.5	BGA	5.991.050,38 €	5.750.822,51 €	240.227,87 €	1,75%	
1.2.6	Anlagen im Bau	27.656.426,55 €	18.571.448,85 €	9.084.977,70 €	8,06%	
1.3	Finanzanlagen	77.944.091,57 €	77.868.830,48 €	75.261,09 €	22,72%	
1.3.1	Verbundene Unternehmen	38.950.315,22 €	38.520.537,07 €	429.778,15 €	11,35%	
1.3.2	Ausleihungen an verb. Unternehmen	11.085.285,49 €	11.411.338,18 €	-326.052,69 €	3,23%	
1.3.3	Beteiligungen	25.836.284,18 €	25.833.785,18 €	2.499,00 €	7,53%	
1.3.4	Ausleihungen an Beteiligungen	477.342,10 €	483.017,44 €	-5.675,34 €	0,14%	
1.3.5	Wertpapiere d. Anlagevermögens	61.117,90 €	61.055,82 €	62,08 €	0,02%	
1.3.6	Sonstige Finanzanlagen	1.533.746,68 €	1.559.096,79 €	-25.350,11 €	0,45%	
2	Umlaufvermögen	20.824.882,22 €	18.295.031,21 €	2.529.851,01 €	6,07%	
2.1	Vorräte	50.789,93 €	59.264,10 €	-8.474,17 €	0,01%	
2.3	Forderungen	20.643.344,11 €	18.137.000,43 €	2.506.343,68 €	6,02%	
2.4	Flüssige Mittel	130.748,18 €	98.766,68 €	31.981,50 €	0,04%	
3	Rechnungsabgrenzung	2.089.141,11 €	1.909.362,79 €	179.778,32 €	0,61%	
	Aktiva	343.025.727,12 €	321.061.919,05 €	21.963.808,07 €	100,00%	

Entwicklung der Kennzahlen

Passiva					
Position	Bezeichnung	Bilanzwert	Bilanzwert	Veränderung	Quote
		31.12.2011	31.12.2010		31.12.2011
1	Eigenkapital	80.471.495,11	88.517.487,43	-8.045.992,32	23,46
1.1	Nettoposition	76.829.407,39	77.307.637,24	-478.229,85	22,40
1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen - davon <i>allgemeine Rücklage</i>	17.216.491,55 17.094.535,26	17.216.934,67 17.094.535,26	-443,12 0,00	5,02 4,98
1.3	Ergebnisverwendung	-13.574.403,83	-6.007.084,48	-7.567.319,35	-3,96
2	Sonderposten	66.585.143,16	61.692.415,57	4.892.727,59	19,41
2.1.1	Vom öffentlichen Bereich	52.091.164,71	47.149.048,38	4.942.116,33	15,19
2.1.2	Vom nicht öffentlichen Bereich	626.245,80	414.792,55	211.453,25	0,18
2.1.3	Investitionsbeiträge	13.867.732,65	14.128.574,64	-260.841,99	4,04
3	Rückstellungen	45.268.665,17	43.878.229,34	1.390.435,83	13,20
3.1	Pensionen, Beihilfe, Altersteilzeit	38.803.492,01	37.534.676,01	1.268.816,00	11,31
3.2	Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5	Sonstige Rückstellungen, davon - <i>Hessentag</i> - <i>restliche sonstige Rückstellungen</i>	6.465.173,16 4.779.519,29 1.685.653,87	6.343.553,33 4.829.660,69 1.513.892,64	121.619,83 -50.141,40 171.761,23	1,88 1,39 0,49
4	Verbindlichkeiten	146.363.739,05	122.643.756,53	23.719.982,52	42,67
4.2	Aus Kreditaufnahmen	139.481.847,31	114.804.571,25	24.677.276,06	40,66
4.4	Aus Zuweisungen/Zuschüssen usw.	978.543,88	975.577,43	2.966,45	0,29
4.5	Aus Lieferungen und Leistungen	4.853.833,05	3.963.677,48	890.155,57	1,42
4.6	Aus Steuern und Abgaben	0,00	71.065,37	-71.065,37	0,00
4.7	Gegen verb. Unternehmen und Beteilig.	-3.369,79	994.423,99	-997.793,78	0,00
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	1.052.884,60	1.834.441,01	-781.556,41	0,31
5	Rechnungsabgrenzung	4.336.684,63	4.330.030,18	6.654,45	1,26
	Passiva	343.025.727,12	321.061.919,05	21.963.808,07	100,00

Ermittlung Kennzahlen Ergebnisrechnung

Ifd. Nr.	Kennzahlen	Wert	Ermittlung	Bemerkung
1	Steuerquote	54,47	Steuerertrag X 100/Ordentlicher Ertrag und Zinsertrag	Die Kennzahl verdeutlicht, in welchem Maß die Stadt in der Lage ist, sich von außen zu finanzieren bzw. in welchem Maß sie abhängig ist von staatlichen Zuwendungen. Veränderungen bei dieser Quote hängen vor allem davon ab, wie ertragreich sich die Gewerbesteuer darstellt.
2	Personalaufwandsquote	30,62	Personalaufwand X 100/Ordentlicher Aufwand und Zinsaufwand	Die Kennzahl stellt den Anteil des Personalaufwandes an den Gesamtaufwendungen dar. Da die Personalaufwendungen einen relativ großen Fixbetrag darstellen, kommt dieser Kennzahl eine wichtige Bedeutung zu. Bei der Betrachtung sollte man auch andere beeinflussende Faktoren im Blick haben, wie z.B. die tarifbedingte Änderung bei den Gehältern.
3	Sach- und Dienstleistungsaufwandsquote	12,66	Sach- und Dienstleistungsaufwand X 100/Ordentlicher Aufwand und Zinsaufwand	Die Kennzahl verdeutlicht, wie groß der Anteil von Sachmitteln und in Anspruch genommenen Dienstleistungen an den gesamten Aufwendungen ist.
4	Umlagequote	27,06	Aufwand Umlageverpflichtungen X 100/Ordentlicher Aufwand und Zinsaufwand	Die Kennzahl verdeutlicht den Anteil der, aufgrund von gesetzlichen Regelungen im Rahmen des Finanzausgleichs, benötigten Mittel an dem Gesamtaufwand. Steuerungsmöglichkeiten der Kommunen sind in diesem Bereich so gut wie gar nicht gegeben.

**Teilergebnis- und
finanzrechnungen
mit
fortgeschriebenenem
Ansatz**

Produktinformationen				verantwortlich:	
Produktgruppe					
Produkt					
Produktbereich	01	Innere Verwaltung			

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis (Sp. 5 J. Sp. 6) 2011
			2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011		
1	2	3	4	5	6	7
1.	50	50 / Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.108.672,51	1.098.150,00	1.071.861,65	26.288,35
2.	51	51 / Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	45.444,03	46.600,00	39.570,15	7.029,85
3.	548-549	548-549 / Kostenersatzleistungen und -erstattungen	3.273.638,14	2.929.460,00	2.627.453,82	302.006,18
4.	52	52 / Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	55	55 / Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	547	547 / Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	540-543	540-543 / Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	165.053,29	149.290,00	187.992,94	-38.702,94
8.	546	546 / Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Inv.-zuweisungen, -zuschüssen und Inv.-beiträgen	51.697,88	0,00	51.697,88	-51.697,88
9.	53	53 / Sonstige ordentliche Erträge	32.636,40	29.420,00	25.013,89	4.406,11
10.		Summe der ordentlichen Erträge (Position 1 bis 9)	4.677.142,25	4.252.920,00	4.003.590,33	249.329,67
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	62, 63, 640-643, 647-649, 65 / Personalaufwendungen	14.204.791,58	14.569.238,00	14.299.622,56	269.615,44
12.	644-646	644-646 / Versorgungsaufwendungen	2.156.843,83	3.863.067,00	3.457.882,30	405.184,70
13.	60-61, 67-69	60-61, 67-69 / Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.843.910,76	4.305.267,07	3.796.143,97	509.123,10
14.	66	66 / Abschreibungen	854.639,90	0,00	976.944,72	-976.944,72
15.	71	71 / Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	320.330,24	469.300,00	457.306,04	11.993,96
16.	73	73 / Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	11.206,47	16.820,00	16.816,50	3,50
17.	72	72 / Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	70, 74, 76	70, 74, 76 / Sonstige ordentliche Aufwendungen	64.785,40	58.390,00	56.200,61	2.189,39
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Position 11 bis 18)	21.456.508,18	23.282.082,07	23.060.916,70	221.165,37
20.		Verwaltungsergebnis (Position 10 J. Position 19)	-16.779.365,93	-19.029.162,07	-19.057.326,37	28.164,30
21.	56-57	56, 57 / Finanzerträge	780.285,15	868.550,00	580.105,29	288.444,71
22.	77	77 / Zinsen und ähnliche Aufwendungen	323.130,82	555.500,00	544.289,68	11.210,32
23.		Finanzergebnis (Position 21 J. Position 22)	457.154,33	313.050,00	35.815,61	277.234,39
24.		Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	-16.322.211,60	-18.716.112,07	-19.021.510,76	305.398,69
25.	59	59 / Außerordentliche Erträge	898.075,17	0,00	572.794,00	-572.794,00
26.	79	79 / Außerordentliche Aufwendungen	239.032,08	0,00	142.870,10	-142.870,10
27.		Außerordentliches Ergebnis (Position 25 J. Position 26)	659.043,09	0,00	429.923,90	-429.923,90
28.		Jahresergebnis (Position 24 und Position 27)	-15.663.168,51	-18.716.112,07	-18.591.586,86	-124.525,21
29.	901-909	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	513.172,13	510.400,00	638.010,03	-127.610,03
30.	911-919	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	10.818,24	4.150,00	7.240,98	-3.090,98
31.		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Position 29 J. 30)	502.353,89	506.250,00	630.769,05	-124.519,05
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Position 28 und 31)	-15.160.814,62	-18.209.862,07	-17.960.817,81	-249.044,26

Produktinformationen		verantwortlich:	
Produktgruppe			
Produkt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	

Teilfinanzrechnung
– Euro –

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis	Fortge- schriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis (Sp. 4 ./ Sp. 5)
		2010	2011	2011	2011
1	2	3	4	5	6
1.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	874.405,68	875.000,00	555.133,52	319.866,48
3.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	3.863,39	0,00	337,78	-337,78
4.	Summe investive Einzahlungen	<u>878.269,07</u>	<u>875.000,00</u>	<u>555.471,30</u>	<u>319.528,70</u>
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	7.179.446,51	3.235.662,18	2.094.868,17	1.140.794,01
6.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	2.900,00	0,00	0,00	0,00
7.	Summe investive Auszahlungen	<u>7.182.346,51</u>	<u>3.235.662,18</u>	<u>2.094.868,17</u>	<u>1.140.794,01</u>
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	<u>-6.304.077,44</u>	<u>-2.360.662,18</u>	<u>-1.539.396,87</u>	<u>-821.265,31</u>

Produktinformationen		verantwortlich:	
Produktgruppe			
Produkt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis		Ergebnis 2011	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis (Sp. 5 ./ Sp. 6) 2011
			2010	Fortge- schriebener Ansatz 2011		
1	2	3	4	5	6	7
1.	50	50 / Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.784,00	4.000,00	3.196,00	804,00
2.	51	51 / Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.120.494,83	1.120.200,00	1.166.343,25	-46.143,25
3.	548-549	548-549 / Kostenersatzleistungen und -erstattungen	52.438,08	119.720,00	107.042,27	12.677,73
4.	52	52 / Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	55	55 / Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	547	547 / Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	540-543	540-543 / Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	546	546 / Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Inv.-zuweisungen, -zuschüssen und Inv.-beiträgen	98.786,03	0,00	94.852,10	-94.852,10
9.	53	53 / Sonstige ordentliche Erträge	1.028,60	600,00	657,91	-57,91
10.		Summe der ordentlichen Erträge (Position 1 bis 9)	1.286.531,54	1.244.520,00	1.372.091,53	-127.571,53
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	62, 63, 640-643, 647-649, 65 / Personalaufwendungen	2.786.024,04	2.822.400,00	2.857.978,78	-35.578,78
12.	644-646	644-646 / Versorgungsaufwendungen	184.488,40	0,00	262.353,74	-262.353,74
13.	60-61, 67-69	60-61, 67-69 / Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	722.782,12	809.092,47	713.140,36	95.952,11
14.	66	66 / Abschreibungen	365.930,18	0,00	377.353,53	-377.353,53
15.	71	71 / Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	213.155,45	323.000,00	316.680,30	6.319,70
16.	73	73 / Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	72	72 / Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	70, 74, 76	70, 74, 76 / Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Position 11 bis 18)	4.272.380,19	3.954.492,47	4.527.506,71	-573.014,24
20.		Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)	-2.985.848,65	-2.709.972,47	-3.155.415,18	445.442,71
21.	56-57	56, 57 / Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	77	77 / Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23.		Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)	0,00	0,00	0,00	0,00
24.		Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	-2.985.848,65	-2.709.972,47	-3.155.415,18	445.442,71
25.	59	59 / Außerordentliche Erträge	18.168,00	0,00	5.158,40	-5.158,40
26.	79	79 / Außerordentliche Aufwendungen	2,00	0,00	0,00	0,00
27.		Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)	18.166,00	0,00	5.158,40	-5.158,40
28.		Jahresergebnis (Position 24 und Position 27)	-2.967.682,65	-2.709.972,47	-3.150.256,78	440.284,31
29.	901-909	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	5.038,85	3.810,00	4.416,84	-606,84
30.	911-919	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.479,16	8.060,00	7.870,85	189,15
31.		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Position 29 ./ 30)	3.559,69	-4.250,00	-3.454,01	-795,99
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Position 28 und 31)	-2.964.122,96	-2.714.222,47	-3.153.710,79	439.488,32

Produktinformationen		verantwortlich:	
Produktgruppe			
Produkt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	

Teilfinanzrechnung
– Euro –

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis	Fortge- schriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis (Sp. 4 ./ Sp. 5)
		2010	2011	2011	2011
1	2	3	4	5	6
1.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	0,00	147.000,00	0,00	147.000,00
2.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	18.168,00	0,00	2.360,00	-2.360,00
3.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Summe investive Einzahlungen	18.168,00	147.000,00	2.360,00	144.640,00
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	247.036,94	510.257,58	161.890,57	348.367,01
6.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Summe investive Auszahlungen	247.036,94	510.257,58	161.890,57	348.367,01
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-228.868,94	-363.257,58	-159.530,57	-203.727,01

Produktinformationen				verantwortlich:
Produktgruppe				
Produkt				
Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft		

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis		Ergebnis 2011	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis (Sp. 5 / Sp. 6) 2011
			2010	Fortge- schriebener Ansatz 2011		
1	2	3	4	5	6	7
1.	50	50 / Privatrechtliche Leistungsentgelte	90.978,55	94.520,00	91.881,59	2.638,41
2.	51	51 / Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	678.163,16	682.000,00	748.402,99	-66.402,99
3.	548-549	548-549 / Kostenersatzleistungen und -erstattungen	217.497,99	223.230,00	219.074,65	4.155,35
4.	52	52 / Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	55	55 / Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	547	547 / Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	540-543	540-543 / Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	176.519,06	216.810,00	219.321,69	-2.511,69
8.	546	546 / Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Inv.-zuweisungen, -zuschüssen und Inv.-beiträgen	10.487,47	0,00	10.487,48	-10.487,48
9.	53	53 / Sonstige ordentliche Erträge	21.196,82	19.900,00	18.565,72	1.334,28
10.		Summe der ordentlichen Erträge (Position 1 bis 9)	1.194.843,05	1.236.460,00	1.307.734,12	-71.274,12
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	62, 63, 640-643, 647-649, 65 / Personalaufwendungen	1.455.000,65	1.477.800,00	1.576.897,77	-99.097,77
12.	644-646	644-646 / Versorgungsaufwendungen	-7.727,00	0,00	7.903,00	-7.903,00
13.	60-61, 67-69	60-61, 67-69 / Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.447.373,65	1.750.393,30	1.585.463,76	164.929,54
14.	66	66 / Abschreibungen	10.398,94	0,00	11.420,20	-11.420,20
15.	71	71 / Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	823.831,07	900.623,35	902.673,44	-2.050,09
16.	73	73 / Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	72	72 / Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	70, 74, 76	70, 74, 76 / Sonstige ordentliche Aufwendungen	14,48	20,00	14,48	5,52
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Position 11 bis 18)	3.728.891,79	4.128.836,65	4.084.372,65	44.464,00
20.		Verwaltungsergebnis (Position 10 / Position 19)	-2.534.048,74	-2.892.376,65	-2.776.638,53	-115.738,12
21.	56-57	56, 57 / Finanzerträge	309,91	950,00	363,83	586,17
22.	77	77 / Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23.		Finanzergebnis (Position 21 / Position 22)	309,91	950,00	363,83	586,17
24.		Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	-2.533.738,83	-2.891.426,65	-2.776.274,70	-115.151,95
25.	59	59 / Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	79	79 / Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27.		Außerordentliches Ergebnis (Position 25 / Position 26)	0,00	0,00	0,00	0,00
28.		Jahresergebnis (Position 24 und Position 27)	-2.533.738,83	-2.891.426,65	-2.776.274,70	-115.151,95
29.	901-909	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	7.895,00	0,00	1.452,32	-1.452,32
30.	911-919	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	18.044,68	17.680,00	15.712,90	1.967,10
31.		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Position 29 / 30)	-10.149,68	-17.680,00	-14.260,58	-3.419,42
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Position 28 und 31)	-2.543.888,51	-2.909.106,65	-2.790.535,28	-118.571,37

Produktinformationen				verantwortlich:
Produktgruppe				
Produkt				
Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft		

Teilfinanzrechnung
– Euro –

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis	Fortge- schriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis (Sp. 4 ./ Sp. 5)
		2010	2011	2011	2011
1	2	3	4	5	6
1.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	111.300,00	80.000,00	740.150,00	-660.150,00
2.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Summe investive Einzahlungen	111.300,00	80.000,00	740.150,00	-660.150,00
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	1.869.694,58	3.734.233,99	2.093.908,13	1.640.325,86
6.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Summe investive Auszahlungen	1.869.694,58	3.734.233,99	2.093.908,13	1.640.325,86
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.758.394,58	-3.654.233,99	-1.353.758,13	-2.300.475,86

Produktinformationen		verantwortlich:	
Produktgruppe			
Produkt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis (Sp. 5 ./ Sp. 6) 2011
			2010	Fortge- schriebener Ansatz 2011	2011		
1	2	3	4	5	6	7	
1.	50	50 / Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.	51	51 / Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.	548-549	548-549 / Kostenersatzleistungen und -erstattungen	57.820,00	227.540,00	203.078,80	24.461,20	
4.	52	52 / Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
5.	55	55 / Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
6.	547	547 / Erträge aus Transferleistungen	147.190,63	6.300,00	2.177,59	4.122,41	
7.	540-543	540-543 / Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	21.035,00	23.540,00	23.535,00	5,00	
8.	546	546 / Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Inv.-zuweisungen, -zuschüssen und Inv.-beiträgen	59.374,64	0,00	48.812,87	-48.812,87	
9.	53	53 / Sonstige ordentliche Erträge	5.679,75	7.500,00	5.443,55	2.056,45	
10.		Summe der ordentlichen Erträge (Position 1 bis 9)	<u>291.100,02</u>	<u>264.880,00</u>	<u>283.047,81</u>	<u>-18.167,81</u>	
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	62, 63, 640-643, 647-649, 65 / Personalaufwendungen	906.140,80	948.800,00	904.600,21	44.199,79	
12.	644-646	644-646 / Versorgungsaufwendungen	-26.679,00	0,00	103.272,00	-103.272,00	
13.	60-61, 67-69	60-61, 67-69 / Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.553,46	76.458,35	70.539,62	5.918,73	
14.	66	66 / Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
15.	71	71 / Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	136.682,88	143.350,00	137.348,97	6.001,03	
16.	73	73 / Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
17.	72	72 / Transferaufwendungen	182.577,56	190.700,00	156.099,90	34.600,10	
18.	70, 74, 76	70, 74, 76 / Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Position 11 bis 18)	<u>1.257.275,70</u>	<u>1.359.308,35</u>	<u>1.371.860,70</u>	<u>-12.552,35</u>	
20.		Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)	<u>-966.175,68</u>	<u>-1.094.428,35</u>	<u>-1.088.812,89</u>	<u>-5.615,46</u>	
21.	56-57	56, 57 / Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
22.	77	77 / Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
23.		Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
24.		Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	<u>-966.175,68</u>	<u>-1.094.428,35</u>	<u>-1.088.812,89</u>	<u>-5.615,46</u>	
25.	59	59 / Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
26.	79	79 / Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
27.		Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
28.		Jahresergebnis (Position 24 und Position 27)	<u>-966.175,68</u>	<u>-1.094.428,35</u>	<u>-1.088.812,89</u>	<u>-5.615,46</u>	
29.	901-909	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
30.	911-919	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	390,00	260,00	273,00	-13,00	
31.		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Position 29 ./ 30)	<u>-390,00</u>	<u>-260,00</u>	<u>-273,00</u>	<u>13,00</u>	
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Position 28 und 31)	<u>-966.565,68</u>	<u>-1.094.688,35</u>	<u>-1.089.085,89</u>	<u>-5.602,46</u>	

Produktinformationen			verantwortlich:
Produktgruppe			
Produkt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	

Teilfinanzrechnung
– Euro –

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis	Fortge- schriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis (Sp. 4 ./ Sp. 5) 2011
		2010	2011	2011	
1	2	3	4	5	6
1.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	196.652,74	0,00	0,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	<u>Summe investive Einzahlungen</u>	<u>196.652,74</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	<u>Summe investive Auszahlungen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
8.	<u>Saldo aus Investitionstätigkeit</u>	<u>196.652,74</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Produktinformationen		verantwortlich:	
Produktgruppe			
Produkt			
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis		Ergebnis 2011	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis (Sp. 5 J. Sp. 6) 2011
			2010	Fortge- schriebener Ansatz 2011		
1	2	3	4	5	6	7
1.	50	50 / Privatrechtliche Leistungsentgelte	55.516,05	100.800,00	69.772,38	31.027,62
2.	51	51 / Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	935.559,85	973.800,00	922.570,35	51.229,65
3.	548-549	548-549 / Kostenersatzleistungen und -erstattungen	71.866,66	236.830,00	311.852,19	-75.022,19
4.	52	52 / Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	55	55 / Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	547	547 / Erträge aus Transferleistungen	375.841,27	430.600,00	446.369,88	-15.769,88
7.	540-543	540-543 / Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.444.326,02	3.224.120,00	2.808.533,29	415.586,71
8.	546	546 / Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Inv.-zuweisungen, -zuschüssen und Inv.-beiträgen	42.843,12	0,00	46.732,70	-46.732,70
9.	53	53 / Sonstige ordentliche Erträge	196.437,98	6.600,00	13.890,07	-7.290,07
10.		Summe der ordentlichen Erträge (Position 1 bis 9)	4.122.390,95	4.972.750,00	4.619.720,86	353.029,14
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	62, 63, 640-643, 647-649, 65 / Personalaufwendungen	8.329.473,72	8.594.900,00	8.800.138,86	-205.238,86
12.	644-646	644-646 / Versorgungsaufwendungen	-42.501,00	0,00	-11.342,00	11.342,00
13.	60-61, 67-69	60-61, 67-69 / Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.337.232,47	1.513.103,88	1.474.567,80	38.536,08
14.	66	66 / Abschreibungen	172.332,40	0,00	223.676,30	-223.676,30
15.	71	71 / Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.214.153,41	4.801.240,00	4.845.052,54	-43.812,54
16.	73	73 / Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	72	72 / Transferaufwendungen	6.546.364,93	7.212.170,00	7.169.273,48	42.896,52
18.	70, 74, 76	70, 74, 76 / Sonstige ordentliche Aufwendungen	288,72	350,00	288,72	61,28
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Position 11 bis 18)	20.557.344,65	22.121.763,88	22.501.655,70	-379.891,82
20.		Verwaltungsergebnis (Position 10 J. Position 19)	-16.434.953,70	-17.149.013,88	-17.881.934,84	732.920,96
21.	56-57	56, 57 / Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	77	77 / Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	300,00	1.345,18	-1.045,18
23.		Finanzergebnis (Position 21 J. Position 22)	0,00	-300,00	-1.345,18	1.045,18
24.		Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	-16.434.953,70	-17.149.313,88	-17.883.280,02	733.966,14
25.	59	59 / Außerordentliche Erträge	42,69	0,00	114,25	-114,25
26.	79	79 / Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27.		Außerordentliches Ergebnis (Position 25 J. Position 26)	42,69	0,00	114,25	-114,25
28.		Jahresergebnis (Position 24 und Position 27)	-16.434.911,01	-17.149.313,88	-17.883.165,77	733.851,89
29.	901-909	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	427,59	3.050,00	4.851,57	-1.801,57
30.	911-919	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	26.032,89	13.060,00	33.823,24	-20.763,24
31.		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Position 29 J. 30)	-25.605,30	-10.010,00	-28.971,67	18.961,67
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Position 28 und 31)	-16.460.516,31	-17.159.323,88	-17.912.137,44	752.813,56

Produktinformationen			verantwortlich:
Produktgruppe			
Produkt			
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	

Teilfinanzrechnung
– Euro –

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis	Fortge- schriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis (Sp. 4 ./ Sp. 5) 2011
		2010	2011	2011	
1	2	3	4	5	6
1.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	526.349,14	293.000,00	242.541,00	50.459,00
2.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Summe investive Einzahlungen	526.349,14	293.000,00	242.541,00	50.459,00
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	1.044.887,45	2.245.220,08	984.219,09	1.261.000,99
6.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Summe investive Auszahlungen	1.044.887,45	2.245.220,08	984.219,09	1.261.000,99
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-518.538,31	-1.952.220,08	-741.678,09	-1.210.541,99

Produktinformationen			verantwortlich:
Produktgruppe			
Produkt			
Produktbereich	08	Sportförderung	

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis		Ergebnis 2011	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis (Sp. 5 ./ Sp. 6) 2011
			2010	Fortge- schriebener Ansatz 2011		
1	2	3	4	5	6	7
1.	50	50 / Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.124,45	8.000,00	9.415,25	-1.415,25
2.	51	51 / Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	359.950,59	185.000,00	259.399,83	-74.399,83
3.	548-549	548-549 / Kostenersatzleistungen und -erstattungen	49.230,00	18.400,00	42.778,00	-24.378,00
4.	52	52 / Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	55	55 / Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	547	547 / Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	540-543	540-543 / Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	6.000,00	5.500,00	5.500,00	0,00
8.	546	546 / Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Inv.-zuweisungen, -zuschüssen und Inv.-beiträgen	106.824,21	0,00	166.235,58	-166.235,58
9.	53	53 / Sonstige ordentliche Erträge	51.500,00	41.500,00	42.878,59	-1.378,59
10.		Summe der ordentlichen Erträge (Position 1 bis 9)	580.629,25	258.400,00	526.207,25	-267.807,25
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	62, 63, 640-643, 647-649, 65 / Personalaufwendungen	365.311,00	373.800,00	359.241,53	14.558,47
12.	644-646	644-646 / Versorgungsaufwendungen	-20.794,00	0,00	-48.279,00	48.279,00
13.	60-61, 67-69	60-61, 67-69 / Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.840.687,67	1.765.750,00	1.715.804,18	49.945,82
14.	66	66 / Abschreibungen	336.012,06	0,00	474.740,76	-474.740,76
15.	71	71 / Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	351.280,04	352.130,00	355.356,67	-3.226,67
16.	73	73 / Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	137.000,00	149.000,00	149.000,00	0,00
17.	72	72 / Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	70, 74, 76	70, 74, 76 / Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.306,10	1.390,00	1.341,45	48,55
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Position 11 bis 18)	3.010.802,87	2.642.070,00	3.007.205,59	-365.135,59
20.		Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)	-2.430.173,62	-2.383.670,00	-2.480.998,34	97.328,34
21.	56-57	56, 57 / Finanzerträge	758,43	710,00	703,87	6,13
22.	77	77 / Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23.		Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)	758,43	710,00	703,87	6,13
24.		Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	-2.429.415,19	-2.382.960,00	-2.480.294,47	97.334,47
25.	59	59 / Außerordentliche Erträge	2.850,00	0,00	2.205,45	-2.205,45
26.	79	79 / Außerordentliche Aufwendungen	17.128,39	0,00	22.702,64	-22.702,64
27.		Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)	-14.278,39	0,00	-20.497,19	20.497,19
28.		Jahresergebnis (Position 24 und Position 27)	-2.443.693,58	-2.382.960,00	-2.500.791,66	117.831,66
29.	901-909	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	1.000,00	-1.000,00
30.	911-919	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	600,00	80,00	1.235,86	-1.155,86
31.		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Position 29 ./ 30)	-600,00	-80,00	-235,86	155,86
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Position 28 und 31)	-2.444.293,58	-2.383.040,00	-2.501.027,52	117.987,52

Produktinformationen		verantwortlich:	
Produktgruppe			
Produkt			
Produktbereich	08	Sportförderung	

Teilfinanzrechnung
– Euro –

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis	Fortge- schriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis (Sp. 4 ./ Sp. 5)
		2010	2011	2011	2011
1	2	3	4	5	6
1.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	25.000,00	1.150.000,00	1.087.222,22	62.777,78
2.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	2.850,00	0,00	2.000,00	-2.000,00
3.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1.350,65	1.410,00	1.405,21	4,79
4.	Summe investive Einzahlungen	<u>29.200,65</u>	<u>1.151.410,00</u>	<u>1.090.627,43</u>	<u>60.782,57</u>
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	3.963.809,98	7.702.835,86	3.955.277,54	3.747.558,32
6.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Summe investive Auszahlungen	<u>3.963.809,98</u>	<u>7.702.835,86</u>	<u>3.955.277,54</u>	<u>3.747.558,32</u>
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	<u>-3.934.609,33</u>	<u>-6.551.425,86</u>	<u>-2.864.650,11</u>	<u>-3.686.775,75</u>

Produktinformationen		verantwortlich:	
Produktgruppe			
Produkt			
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung	

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis		Ergebnis 2011	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis (Sp. 5 J. Sp. 6) 2011
			2010	Fortge- schriebener Ansatz 2011		
1	2	3	4	5	6	7
1.	50	50 / Privatrechtliche Leistungsentgelte	45,00	50,00	20,00	30,00
2.	51	51 / Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.410,00	6.000,00	6.852,00	-852,00
3.	548-549	548-549 / Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.931,90	2.140,00	2.251,28	-111,28
4.	52	52 / Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	55	55 / Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	547	547 / Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	540-543	540-543 / Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	972.862,79	632.690,00	232.524,74	400.165,26
8.	546	546 / Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Inv.-zuweisungen, -zuschüssen und Inv.-beiträgen	488.032,41	0,00	488.032,42	-488.032,42
9.	53	53 / Sonstige ordentliche Erträge	3.895,00	0,00	525,00	-525,00
10.		Summe der ordentlichen Erträge (Position 1 bis 9)	1.471.177,10	640.880,00	730.205,44	-89.325,44
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	62, 63, 640-643, 647-649, 65 / Personalaufwendungen	925.606,37	953.000,00	909.492,71	43.507,29
12.	644-646	644-646 / Versorgungsaufwendungen	-10.568,10	0,00	3.753,00	-3.753,00
13.	60-61, 67-69	60-61, 67-69 / Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	112.814,91	157.490,00	112.331,70	45.158,30
14.	66	66 / Abschreibungen	59.277,31	0,00	68.059,22	-68.059,22
15.	71	71 / Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	655.838,51	788.170,00	608.355,79	179.814,21
16.	73	73 / Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	72	72 / Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	70, 74, 76	70, 74, 76 / Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Position 11 bis 18)	1.742.969,00	1.898.660,00	1.701.992,42	196.667,58
20.		Verwaltungsergebnis (Position 10 J. Position 19)	-271.791,90	-1.257.780,00	-971.786,98	-285.993,02
21.	56-57	56, 57 / Finanzerträge	420,54	430,00	420,54	9,46
22.	77	77 / Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23.		Finanzergebnis (Position 21 J. Position 22)	420,54	430,00	420,54	9,46
24.		Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	-271.371,36	-1.257.350,00	-971.366,44	-285.983,56
25.	59	59 / Außerordentliche Erträge	21,45	0,00	0,00	0,00
26.	79	79 / Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	37.370,57	-37.370,57
27.		Außerordentliches Ergebnis (Position 25 J. Position 26)	21,45	0,00	-37.370,57	37.370,57
28.		Jahresergebnis (Position 24 und Position 27)	-271.349,91	-1.257.350,00	-1.008.737,01	-248.612,99
29.	901-909	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	9.873,11	9.420,00	11.342,66	-1.922,66
30.	911-919	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	2.793,00	250,00	395,00	-145,00
31.		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Position 29 J. 30)	7.080,11	9.170,00	10.947,66	-1.777,66
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Position 28 und 31)	-264.269,80	-1.248.180,00	-997.789,35	-250.390,65

135

Produktinformationen		verantwortlich:	
Produktgruppe			
Produkt			
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung	

Teilfinanzrechnung
– Euro –

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis	Fortge- schriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis (Sp. 4 ./i. Sp. 5)
		2010	2011	2011	2011
1	2	3	4	5	6
1.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	1.629.541,29	2.223.020,00	778.673,26	1.444.346,74
2.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	2.432,00	157.000,00	1.463,00	155.537,00
3.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	78.308,07	44.740,00	44.724,48	15,52
4.	Summe investive Einzahlungen	<u>1.710.281,36</u>	<u>2.424.760,00</u>	<u>824.860,74</u>	<u>1.599.899,26</u>
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	2.690.033,79	4.605.740,81	2.025.290,45	2.580.450,36
6.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Summe investive Auszahlungen	<u>2.690.033,79</u>	<u>4.605.740,81</u>	<u>2.025.290,45</u>	<u>2.580.450,36</u>
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	<u>-979.752,43</u>	<u>-2.180.980,81</u>	<u>-1.200.429,71</u>	<u>-980.551,10</u>

Produktinformationen			verantwortlich:
Produktgruppe			
Produkt			
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen	

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis		Ergebnis 2011	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis (Sp. 5 ./ Sp. 6) 2011
			2010	2011		
1	2	3	4	5	6	7
1.	50	50 / Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	51	51 / Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	272.999,65	403.000,00	342.069,20	60.930,80
3.	548-549	548-549 / Kostenersatzleistungen und -erstattungen	14.945,86	10.000,00	17.250,00	-7.250,00
4.	52	52 / Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	55	55 / Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	547	547 / Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	540-543	540-543 / Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	546	546 / Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Inv.-zuweisungen, -zuschüssen und Inv.-beiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	53	53 / Sonstige ordentliche Erträge	156.853,69	6.030,00	59.051,30	-53.021,30
10.		Summe der ordentlichen Erträge (Position 1 bis 9)	444.799,20	419.030,00	418.370,50	659,50
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	62, 63, 640-643, 647-649, 65 / Personalaufwendungen	689.386,18	705.800,00	697.976,38	7.823,62
12.	644-646	644-646 / Versorgungsaufwendungen	14.707,00	0,00	66.882,00	-66.882,00
13.	60-61, 67-69	60-61, 67-69 / Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.206,21	61.430,00	42.066,23	19.363,77
14.	66	66 / Abschreibungen	1.271,57	0,00	1.349,56	-1.349,56
15.	71	71 / Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	33.576,40	19.130,00	18.243,96	886,04
16.	73	73 / Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	72	72 / Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	70, 74, 76	70, 74, 76 / Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Position 11 bis 18)	785.147,36	786.360,00	826.518,13	-40.158,13
20.		Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)	-340.348,16	-367.330,00	-408.147,63	40.817,63
21.	56-57	56, 57 / Finanzerträge	32.787,65	32.780,00	32.118,48	661,52
22.	77	77 / Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23.		Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)	32.787,65	32.780,00	32.118,48	661,52
24.		Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	-307.560,51	-334.550,00	-376.029,15	41.479,15
25.	59	59 / Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	79	79 / Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27.		Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)	0,00	0,00	0,00	0,00
28.		Jahresergebnis (Position 24 und Position 27)	-307.560,51	-334.550,00	-376.029,15	41.479,15
29.	901-909	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30.	911-919	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	2.585,20	10.700,00	12.245,20	-1.545,20
31.		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Position 29 ./ 30)	-2.585,20	-10.700,00	-12.245,20	1.545,20
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Position 28 und 31)	-310.145,71	-345.250,00	-388.274,35	43.024,35

Produktinformationen		verantwortlich:	
Produktgruppe			
Produkt			
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen	

Teilfinanzrechnung
– Euro –

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis	Fortge- schriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis (Sp. 4 ./ Sp. 5)
		2010	2011	2011	2011
1	2	3	4	5	6
1.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	99.640,00	116.640,00	116.640,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	196.252,19	188.890,00	183.565,85	5.324,15
4.	Summe investive Einzahlungen	<u>295.892,19</u>	<u>305.530,00</u>	<u>300.205,85</u>	<u>5.324,15</u>
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	238.621,99	281.230,00	210.498,65	70.731,35
6.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Summe investive Auszahlungen	<u>238.621,99</u>	<u>281.230,00</u>	<u>210.498,65</u>	<u>70.731,35</u>
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	<u>57.270,20</u>	<u>24.300,00</u>	<u>89.707,20</u>	<u>-65.407,20</u>

Produktinformationen				verantwortlich:
Produktgruppe				
Produkt				
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung		

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis (Sp. 5 ./ Sp. 6) 2011
			2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	2011		
1	2	3	4	5	6	7	
1.	50	50 / Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.228,30	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	51	51 / Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.902.041,19	7.208.800,00	6.736.570,01	472.229,99	
3.	548-549	548-549 / Kostenersatzleistungen und -erstattungen	465.648,04	477.840,00	509.386,30	-31.546,30	
4.	52	52 / Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
5.	55	55 / Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
6.	547	547 / Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
7.	540-543	540-543 / Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
8.	546	546 / Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Inv.-zuweisungen, -zuschüssen und Inv.-beiträgen	92.134,14	0,00	95.132,93	-95.132,93	
9.	53	53 / Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.000,00	2.125,80	-1.125,80	
10.		Summe der ordentlichen Erträge (Position 1 bis 9)	7.469.051,67	7.687.640,00	7.343.215,04	344.424,96	
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	62, 63, 640-643, 647-649, 65 / Personalaufwendungen	993.259,21	1.008.200,00	1.000.536,44	7.663,56	
12.	644-646	644-646 / Versorgungsaufwendungen	-19.406,40	0,00	-19.016,40	19.016,40	
13.	60-61, 67-69	60-61, 67-69 / Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	324.117,85	351.970,00	299.706,31	52.263,69	
14.	66	66 / Abschreibungen	1.009.273,50	1.050.000,00	800.855,49	249.144,51	
15.	71	71 / Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	141.622,88	140.000,00	119.517,98	20.482,02	
16.	73	73 / Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	5.097.813,00	4.923.450,00	4.923.448,00	2,00	
17.	72	72 / Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
18.	70, 74, 76	70, 74, 76 / Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.452,23	1.340,00	1.285,63	54,37	
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Position 11 bis 18)	7.548.132,27	7.474.960,00	7.126.333,45	348.626,55	
20.		Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)	-79.080,60	212.680,00	216.881,59	-4.201,59	
21.	56-57	56, 57 / Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
22.	77	77 / Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
23.		Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	
24.		Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	-79.080,60	212.680,00	216.881,59	-4.201,59	
25.	59	59 / Außerordentliche Erträge	2.500,00	0,00	0,00	0,00	
26.	79	79 / Außerordentliche Aufwendungen	2.667,42	0,00	0,00	0,00	
27.		Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)	-167,42	0,00	0,00	0,00	
28.		Jahresergebnis (Position 24 und Position 27)	-79.248,02	212.680,00	216.881,59	-4.201,59	
29.	901-909	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	844.993,95	851.330,00	848.741,49	2.588,51	
30.	911-919	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	803.781,07	1.091.770,00	927.647,37	164.122,63	
31.		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Position 29 ./ 30)	41.212,88	-240.440,00	-78.905,88	-161.534,12	
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Position 28 und 31)	-38.035,14	-27.760,00	137.975,71	-165.735,71	

Produktinformationen				verantwortlich:
Produktgruppe				
Produkt				
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung		

Teilfinanzrechnung
– Euro –

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis	Fortge- schriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis (Sp. 4 / Sp. 5)
		2010	2011	2011	2011
1	2	3	4	5	6
1.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	122.374,63	206.300,00	170.944,91	35.355,09
2.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	2.500,00	-2.500,00
3.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	<u>Summe investive Einzahlungen</u>	<u>122.374,63</u>	<u>206.300,00</u>	<u>173.444,91</u>	<u>32.855,09</u>
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	1.377.406,59	2.088.985,33	1.118.352,72	970.632,61
6.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	<u>Summe investive Auszahlungen</u>	<u>1.377.406,59</u>	<u>2.088.985,33</u>	<u>1.118.352,72</u>	<u>970.632,61</u>
8.	<u>Saldo aus Investitionstätigkeit</u>	<u>-1.255.031,96</u>	<u>-1.882.685,33</u>	<u>-944.907,81</u>	<u>-937.777,52</u>

Produktinformationen				verantwortlich:
Produktgruppe				
Produkt				
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		

Teilergebnisrechnung - Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis		Ergebnis 2011	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis (Sp. 5 / Sp. 6) 2011
			2010	Fort- geschriebener Ansatz 2011		
1	2	3	4	5	6	7
1.	50	50 / Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.458,30	17.000,00	15.408,49	1.591,51
2.	51	51 / Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	311.700,36	287.000,00	312.141,15	-25.141,15
3.	548-549	548-549 / Kostenersatzleistungen und -erstattungen	438.109,65	703.510,00	700.253,90	3.256,10
4.	52	52 / Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	55	55 / Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	547	547 / Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	540-543	540-543 / Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	774.262,31	1.045.230,00	1.069.372,20	-24.142,20
8.	546	546 / Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Inv.-zuweisungen, -zuschüssen und Inv.-beiträgen	1.555.545,28	0,00	1.678.920,79	-1.678.920,79
9.	53	53 / Sonstige ordentliche Erträge	104.584,55	151.900,00	101.637,83	50.262,17
10.		Summe der ordentlichen Erträge (Position 1 bis 9)	3.200.660,45	2.204.640,00	3.877.734,36	-1.673.094,36
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	62, 63, 640-643, 647-649, 65 / Personalaufwendungen	1.469.105,50	1.445.910,00	1.504.933,76	-59.023,76
12.	644-646	644-646 / Versorgungsaufwendungen	-2.468,20	0,00	19.168,20	-19.168,20
13.	60-61, 67-69	60-61, 67-69 / Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.894.798,37	2.688.453,80	2.602.434,10	86.019,70
14.	66	66 / Abschreibungen	3.435.559,77	0,00	3.651.592,03	-3.651.592,03
15.	71	71 / Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.694.210,73	3.056.960,00	3.055.513,19	1.446,81
16.	73	73 / Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	32.921,49	32.730,00	33.003,92	-273,92
17.	72	72 / Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	70, 74, 76	70, 74, 76 / Sonstige ordentliche Aufwendungen	772,50	860,00	721,62	138,38
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Position 11 bis 18)	9.524.900,16	7.224.913,80	10.867.366,82	-3.642.453,02
20.		Verwaltungsergebnis (Position 10 ./. Position 19)	-6.324.239,71	-5.020.273,80	-6.989.632,46	1.969.358,66
21.	56-57	56, 57 / Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	77	77 / Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27.762,00	0,00	0,00	0,00
23.		Finanzergebnis (Position 21 ./. Position 22)	-27.762,00	0,00	0,00	0,00
24.		Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	-6.352.001,71	-5.020.273,80	-6.989.632,46	1.969.358,66
25.	59	59 / Außerordentliche Erträge	18.393,39	0,00	30.949,82	-30.949,82
26.	79	79 / Außerordentliche Aufwendungen	1,00	0,00	1.016,95	-1.016,95
27.		Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./. Position 26)	18.392,39	0,00	29.932,87	-29.932,87
28.		Jahresergebnis (Position 24 und Position 27)	-6.333.609,32	-5.020.273,80	-6.959.699,59	1.939.425,79
29.	901-909	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	4.480,35	6.800,00	12.492,27	-5.692,27
30.	911-919	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	844.918,95	851.330,00	847.734,13	3.595,87
31.		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Position 29 ./. 30)	-840.438,60	-844.530,00	-835.241,86	-9.288,14
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Position 28 und 31)	-7.174.047,92	-5.864.803,80	-7.794.941,45	1.930.137,65

Produktinformationen					
Produktgruppe					verantwortlich:
Produkt					
Produktbereich	12		Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		

Teilfinanzrechnung
– Euro –

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis	Fortge- schriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis (Sp. 4 ./ Sp. 5)
		2010	2011	2011	2011
1	2	3	4	5	6
1.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	1.367.946,79	5.909.000,00	4.436.775,66	1.472.224,34
2.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	8.634,99	0,00	30.850,00	-30.850,00
3.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Summe investive Einzahlungen	<u>1.376.581,78</u>	<u>5.909.000,00</u>	<u>4.467.625,66</u>	<u>1.441.374,34</u>
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	7.403.341,18	18.915.936,44	11.696.564,53	7.219.371,91
6.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Summe investive Auszahlungen	<u>7.403.341,18</u>	<u>18.915.936,44</u>	<u>11.696.564,53</u>	<u>7.219.371,91</u>
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	<u>-6.026.759,40</u>	<u>-13.006.936,44</u>	<u>-7.228.938,87</u>	<u>-5.777.997,57</u>

Produktinformationen				verantwortlich:
Produktgruppe				
Produkt				
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege		

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis		Ergebnis 2011	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis (Sp. 5 / Sp. 6) 2011
			2010	Fortge- schriebener Ansatz 2011		
1	2	3	4	5	6	7
1.	50	50 / Privatrechtliche Leistungsentgelte	804.157,46	425.000,00	476.078,52	-51.078,52
2.	51	51 / Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.020.738,42	1.349.930,00	1.045.576,93	304.353,07
3.	548-549	548-549 / Kostenersatzleistungen und -erstattungen	25.651,63	46.800,00	59.060,50	-12.260,50
4.	52	52 / Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	55	55 / Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	547	547 / Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	540-543	540-543 / Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	34.633,32	33.700,00	36.553,79	-2.853,79
8.	546	546 / Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Inv.-zuweisungen, -zuschüssen und Inv.-beiträgen	57.533,59	0,00	56.245,97	-56.245,97
9.	53	53 / Sonstige ordentliche Erträge	31.004,40	63.170,00	80.051,38	-16.881,38
10.		Summe der ordentlichen Erträge (Position 1 bis 9)	1.973.718,82	1.918.600,00	1.753.567,09	165.032,91
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	62, 63, 640-643, 647-649, 65 / Personalaufwendungen	1.536.355,49	1.525.150,00	1.550.622,21	-25.472,21
12.	644-646	644-646 / Versorgungsaufwendungen	25.594,60	0,00	9.810,20	-9.810,20
13.	60-61, 67-69	60-61, 67-69 / Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.155.491,66	1.284.868,32	1.173.622,79	111.245,53
14.	66	66 / Abschreibungen	560.552,81	186.000,00	510.495,08	-324.495,08
15.	71	71 / Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	14.039,31	36.500,00	31.380,65	5.119,35
16.	73	73 / Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	72	72 / Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	70, 74, 76	70, 74, 76 / Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.329,45	3.470,00	3.381,45	88,55
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Position 11 bis 18)	3.295.363,32	3.035.988,32	3.279.312,38	-243.324,06
20.		Verwaltungsergebnis (Position 10 ./. Position 19)	-1.321.644,50	-1.117.388,32	-1.525.745,29	408.356,97
21.	56-57	56, 57 / Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	77	77 / Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23.		Finanzergebnis (Position 21 ./. Position 22)	0,00	0,00	0,00	0,00
24.		Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	-1.321.644,50	-1.117.388,32	-1.525.745,29	408.356,97
25.	59	59 / Außerordentliche Erträge	20.297,54	0,00	9.362,61	-9.362,61
26.	79	79 / Außerordentliche Aufwendungen	6.299,47	0,00	4,00	-4,00
27.		Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./. Position 26)	13.998,07	0,00	9.358,61	-9.358,61
28.		Jahresergebnis (Position 24 und Position 27)	-1.307.646,43	-1.117.388,32	-1.516.386,68	398.998,36
29.	901-909	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	408.706,83	409.700,00	409.500,61	199,39
30.	911-919	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	870.747,22	916.630,00	876.611,73	40.018,27
31.		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Position 29 ./. 30)	-462.040,39	-506.930,00	-467.111,12	-39.818,88
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Position 28 und 31)	-1.769.686,82	-1.624.318,32	-1.983.497,80	359.179,48

Produktinformationen

Produktgruppe

Produkt

Produktbereich

13

Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich:

Teilfinanzrechnung

– Euro –

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis	Fortge- schriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis (Sp. 4 ./ Sp. 5)
		2010	2011	2011	2011
1	2	3	4	5	6
1.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	0,00	319.000,00	323.810,73	-4.810,73
2.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	22.917,54	0,00	6.950,00	-6.950,00
3.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Summe investive Einzahlungen	22.917,54	319.000,00	330.760,73	-11.760,73
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	1.404.627,12	2.667.620,43	1.631.346,41	1.036.274,02
6.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Summe investive Auszahlungen	1.404.627,12	2.667.620,43	1.631.346,41	1.036.274,02
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.381.709,58	-2.348.620,43	-1.300.585,68	-1.048.034,75

Produktinformationen				verantwortlich:
Produktgruppe				
Produkt				
Produktbereich	14	Umweltschutz		

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis (Sp. 5 ./ Sp. 6) 2011
			2010	Fortge- schriebener Ansatz 2011	2011		
1	2	3	4	5	6	7	
1.	50	50 / Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.	51	51 / Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	165,00	300,00	60,00	240,00	
3.	548-549	548-549 / Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
4.	52	52 / Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
5.	55	55 / Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
6.	547	547 / Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
7.	540-543	540-543 / Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	119.998,06	81.300,00	30.149,11	51.150,89	
8.	546	546 / Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Inv.-zuweisungen, -zuschüssen und Inv.-beiträgen	640,72	0,00	640,71	-640,71	
9.	53	53 / Sonstige ordentliche Erträge	7.000,00	0,00	0,00	0,00	
10.		Summe der ordentlichen Erträge (Position 1 bis 9)	127.803,78	81.600,00	30.849,82	50.750,18	
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	62, 63, 640-643, 647-649, 65 / Personalaufwendungen	103.195,56	114.600,00	75.200,63	39.399,37	
12.	644-646	644-646 / Versorgungsaufwendungen	-162.819,00	0,00	0,00	0,00	
13.	60-61, 67-69	60-61, 67-69 / Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	113.951,55	183.860,08	69.734,39	114.125,69	
14.	66	66 / Abschreibungen	1.900,48	0,00	2.200,88	-2.200,88	
15.	71	71 / Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
16.	73	73 / Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
17.	72	72 / Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
18.	70, 74, 76	70, 74, 76 / Sonstige ordentliche Aufwendungen	59,31	60,00	59,31	0,69	
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Position 11 bis 18)	56.287,90	298.520,08	147.195,21	151.324,87	
20.		Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)	71.515,88	-216.920,08	-116.345,39	-100.574,69	
21.	56-57	56, 57 / Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
22.	77	77 / Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
23.		Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	
24.		Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	71.515,88	-216.920,08	-116.345,39	-100.574,69	
25.	59	59 / Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
26.	79	79 / Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
27.		Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	
28.		Jahresergebnis (Position 24 und Position 27)	71.515,88	-216.920,08	-116.345,39	-100.574,69	
29.	901-909	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
30.	911-919	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	793,68	0,00	0,00	0,00	
31.		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Position 29 ./ 30)	-793,68	0,00	0,00	0,00	
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Position 28 und 31)	70.722,20	-216.920,08	-116.345,39	-100.574,69	

Produktinformationen			verantwortlich:
Produktgruppe			
Produkt			
Produktbereich	14	Umweltschutz	

Teilfinanzrechnung
– Euro –

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis	Fortge- schriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis (Sp. 4 ./ Sp. 5) 2011
		2010	2011	2011	
1	2	3	4	5	6
1.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Summe investive Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	4.900,00	10.000,00	3.150,00	6.850,00
6.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Summe investive Auszahlungen	4.900,00	10.000,00	3.150,00	6.850,00
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.900,00	-10.000,00	-3.150,00	-6.850,00

Produktinformationen				verantwortlich:
Produktgruppe				
Produkt				
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus		

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis (Sp. 5 J. Sp. 6) 2011
			2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	2011		
1	2	3	4	5	6	7	
1.	50	50 / Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.013,32	753.000,00	571.965,61	181.034,39	
2.	51	51 / Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.035,13	34.000,00	35.941,82	-1.941,82	
3.	548-549	548-549 / Kostenersatzleistungen und -erstattungen	369,48	1.240,00	1.560,28	-320,28	
4.	52	52 / Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
5.	55	55 / Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
6.	547	547 / Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
7.	540-543	540-543 / Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
8.	546	546 / Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Inv.-zuweisungen, -zuschüssen und Inv.-beiträgen	44.740,16	0,00	44.740,16	-44.740,16	
9.	53	53 / Sonstige ordentliche Erträge	2.741,76	0,00	52.518,83	-52.518,83	
10.		Summe der ordentlichen Erträge (Position 1 bis 9)	111.899,85	788.240,00	706.726,70	81.513,30	
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	62, 63, 640-643, 647-649, 65 / Personalaufwendungen	192.382,22	281.400,00	282.601,10	-1.201,10	
12.	644-646	644-646 / Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	10.677,10	-10.677,10	
13.	60-61, 67-69	60-61, 67-69 / Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	348.719,16	1.525.963,83	735.512,72	790.451,11	
14.	66	66 / Abschreibungen	55.150,42	0,00	58.166,80	-58.166,80	
15.	71	71 / Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	373.212,24	378.500,00	310.020,54	68.479,46	
16.	73	73 / Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
17.	72	72 / Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
18.	70, 74, 76	70, 74, 76 / Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.439,49	9.620,00	35,60	9.584,40	
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Position 11 bis 18)	971.903,53	2.195.483,83	1.397.013,86	798.469,97	
20.		Verwaltungsergebnis (Position 10 ./. Position 19)	-860.003,68	-1.407.243,83	-690.287,16	-716.956,67	
21.	56-57	56, 57 / Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
22.	77	77 / Zinsen und ähnliche Aufwendungen	82,50	300,00	0,00	300,00	
23.		Finanzergebnis (Position 21 ./. Position 22)	-82,50	-300,00	0,00	-300,00	
24.		Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	-860.086,18	-1.407.543,83	-690.287,16	-717.256,67	
25.	59	59 / Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
26.	79	79 / Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
27.		Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./. Position 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	
28.		Jahresergebnis (Position 24 und Position 27)	-860.086,18	-1.407.543,83	-690.287,16	-717.256,67	
29.	901-909	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
30.	911-919	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	31.772,72	30.540,00	38.304,53	-7.764,53	
31.		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Position 29 ./. 30)	-31.772,72	-30.540,00	-38.304,53	7.764,53	
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Position 28 und 31)	-891.858,90	-1.438.083,83	-728.591,69	-709.492,14	

Produktinformationen

Produktgruppe

Produkt

Produktbereich

15

Wirtschaft und Tourismus

verantwortlich:

Teilfinanzrechnung

– Euro –

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis	Fortge- schriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis (Sp. 4 ./ Sp. 5) 2011
		2010	2011	2011	2011
1	2	3	4	5	6
1.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00
2.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Summe investive Einzahlungen	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	18.946,61	251.599,25	68.830,16	182.769,09
6.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Summe investive Auszahlungen	18.946,61	251.599,25	68.830,16	182.769,09
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-18.946,61	-236.599,25	-68.830,16	-167.769,09

Produktinformationen				verantwortlich:
Produktgruppe				
Produkt				
Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft		

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis	Fortge-	Ergebnis	Vergleich
			2010	schrriebener Ansatz	2011	fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis (Sp. 5 ./ Sp. 6) 2011
1	2	3	4	5	6	7
1.	50	50 / Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	51	51 / Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	548-549	548-549 / Kostenersatzleistungen und -erstattungen	104.728,92	16.630,00	16.360,00	270,00
4.	52	52 / Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	55	55 / Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	50.566.441,65	58.837.000,00	57.587.949,33	1.249.050,67
6.	547	547 / Erträge aus Transferleistungen	1.200.336,00	1.236.350,00	1.235.640,01	709,99
7.	540-543	540-543 / Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	11.857.720,00	16.063.260,00	16.063.260,88	-0,88
8.	546	546 / Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Inv.-zuweisungen, -zuschüssen und Inv.-beiträgen	549.984,08	1.925.000,00	562.114,57	1.362.885,43
9.	53	53 / Sonstige ordentliche Erträge	7.954.734,28	4.663.120,00	2.586.896,24	2.076.223,76
10.		Summe der ordentlichen Erträge (Position 1 bis 9)	72.233.944,93	82.741.360,00	78.052.221,03	4.689.138,97
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	62, 63, 640-643, 647-649, 65 / Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	644-646	644-646 / Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	60-61, 67-69	60-61, 67-69 / Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	364,14	390,00	385,56	4,44
14.	66	66 / Abschreibungen	255.449,50	5.300.000,00	249.768,66	5.050.231,34
15.	71	71 / Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	125.568,74	125.000,00	122.967,78	2.032,22
16.	73	73 / Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	25.219.824,06	25.931.869,00	25.649.221,45	282.647,55
17.	72	72 / Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	70, 74, 76	70, 74, 76 / Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Position 11 bis 18)	25.601.206,44	31.357.259,00	26.022.343,45	5.334.915,55
20.		Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)	46.632.738,49	51.384.101,00	52.029.877,58	-645.776,58
21.	56-57	56, 57 / Finanzerträge	7.720,40	82.870,00	77.624,68	5.245,32
22.	77	77 / Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.774.898,80	3.370.900,00	3.237.581,23	133.318,77
23.		Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)	-2.767.178,40	-3.288.030,00	-3.159.956,55	-128.073,45
24.		Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	43.865.560,09	48.096.071,00	48.869.921,03	-773.850,03
25.	59	59 / Außerordentliche Erträge	-153,93	0,00	2.752,67	-2.752,67
26.	79	79 / Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	1,00	-1,00
27.		Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)	-153,93	0,00	2.751,67	-2.751,67
28.		Jahresergebnis (Position 24 und Position 27)	43.865.406,16	48.096.071,00	48.872.672,70	-776.601,70
29.	901-909	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	820.169,00	1.150.000,00	837.287,00	312.713,00
30.	911-919	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31.		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Position 29 ./ 30)	820.169,00	1.150.000,00	837.287,00	312.713,00
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Position 28 und 31)	44.685.575,16	49.246.071,00	49.709.959,70	-463.888,70

Produktinformationen

Produktgruppe

Produkt

Produktbereich

16

Allgemeine Finanzwirtschaft

verantwortlich:

Teilfinanzrechnung

– Euro –

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis	Fortge- schriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis (Sp. 4 ./ Sp. 5)
		2010	2011	2011	2011
1	2	3	4	5	6
1.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	745.000,00	467.000,00	467.000,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.082.089,12	228.700,00	227.044,82	1.655,18
4.	Summe investive Einzahlungen	<u>2.827.089,12</u>	<u>695.700,00</u>	<u>694.044,82</u>	<u>1.655,18</u>
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	592.445,25	222.552,04	195.373,93	27.178,11
6.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	1.446.793,41	50.000,00	100.000,00	-50.000,00
7.	Summe investive Auszahlungen	<u>2.039.238,66</u>	<u>272.552,04</u>	<u>295.373,93</u>	<u>-22.821,89</u>
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	<u>787.850,46</u>	<u>423.147,96</u>	<u>398.670,89</u>	<u>24.477,07</u>

Glossar

Abschreibung, auch AfA (Absetzung für Abnutzung)	Als Abschreibung wird der Werteverzehr (Aufwand) eines abnutzbaren Wirtschafts-/Anlagegutes innerhalb einer Periode (z. B. Monat oder Jahr) bezeichnet. Die Abschreibung wird durch die Verteilung der Anschaffungskosten auf die (standardisierte) Nutzungsdauer ermittelt.
Aktiva	Aktiva entsprechen der Summe der Vermögensgegenstände, die auf der linken Seite der Bilanz geführt werden. Sie umfassen das Anlage- und das Umlaufvermögen sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten. Die Aktiva stellen die Mittelverwendung dar.
Anlagegut	Eine Anlage bzw. ein Anlagegut ist ein Wirtschaftsgut, das dazu bestimmt ist, den Kommunen dauernd (über einen längeren Zeitraum) zu dienen, z. B. ein Computersystem oder ein Dienstfahrzeug.
Anlagevermögen	Im Unterschied zum Umlaufvermögen werden als Anlagevermögen die Vermögensgegenstände bezeichnet, die dazu bestimmt sind, der Verwaltung langfristig zu dienen. Innerhalb des Anlagevermögens werden das Sachanlagevermögen (u. a. Grundstücke, technische Anlagen, Maschinen und Fahrzeuge), das Finanzanlagevermögen (u. a. Beteiligungen) und die immateriellen Vermögensgegenstände unterschieden.
Anlagenspiegel	Im Anlagenspiegel erfolgt die Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens.
Ausleihung	Forderungen, die gegen Hingabe von Kapital erworben werden; nicht dazu gehören Forderungen aus Lieferung und Leistung.
Beteiligung	Anteile an Unternehmen, die mit der Absicht gehalten werden, eine dauernde Verbindung zu diesem Unternehmen zu unterhalten. Bei einem Anteil am Nennkapital von mindestens 20 Prozent wird das Vorliegen einer Beteiligung vermutet.
Beteiligungsgesellschaft	Gesellschaft, an der eine Beteiligung vorliegt.
Bilanz	Abschluss des Rechnungswesens für einen Zeitraum (z. B. Haushaltsjahr) in Form einer Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva).
Eigenkapital	Differenz zwischen Aktiva (Vermögen) und den Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite der Bilanz.

Eröffnungsbilanz	Die erstmalige Aufstellung einer Bilanz wird Eröffnungsbilanz genannt. Für Kommunen bildet die Eröffnungsbilanz den Ausgangspunkt für ein kaufmännisches Haushalts- und Rechnungssystem. Danach bildet die Schlussbilanz der jeweiligen Rechnungsperiode gleichzeitig die Eröffnungsbilanz der Folgeperiode.
Finanzanlagen	Finanzanlagen sind diejenigen Werte des Anlagevermögens in der Bilanz, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken (Ausleihungen und Wertpapiere) bzw. Unternehmensverbindungen (Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen) dienen.
Flüssige Mittel	Bestand an Geld- und Vermögenswerten; die bei Bedarf in Geld gewandelt werden können (Liquidität). Zu den flüssigen Mitteln gehören: Kassenbestände, Bank- und Postgiroguthaben, Wechsel (soweit sie diskontfähig sind), Schecks und (börsengängige) Wertpapiere.
Fremdkapital	Das Fremdkapital steht auf der Passivseite der Bilanz und bezeichnet die ausgewiesenen Schulden der Kommune. Es stellt einen Teil der Mittel dar, mit denen das Unternehmensvermögen finanziert wurde.
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	Selbständig nutzbare Gegenstände des beweglichen Anlagevermögens zwischen 150 und 1.000 Euro (ohne USt.) werden gemäß der Regelung des Einkommenssteuergesetzes als geringwertige Wirtschaftsgüter bezeichnet.
Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Kommunen (GoB-K)	Die GoB-K beinhaltet folgende Grundsätze: <ul style="list-style-type: none">- Vollständigkeit,- Richtigkeit und Willkürfreiheit,- Verständlichkeit,- Öffentlichkeit,- Aktualität,- Relevanz,- Stetigkeit,- Nachweis der Rechts- und Organisationsmäßigkeit,- Dokumentation der intergenerativen Gerechtigkeit.

Gruppenbewertung	Vereinfachtes Bewertungsverfahren für Vorratsvermögen aber auch für Sachanlagevermögen. Voraussetzung: <ul style="list-style-type: none">- gleichartige Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens oder- gleichartige oder annähernd gleichwertige bewegliche Vermögensgegenstände.
Höchstwertprinzip	Bewertungsgrundsatz für Verbindlichkeiten; das Höchstwertprinzip besagt, dass der Wertansatz für Verbindlichkeiten nach oben korrigiert werden muss, wenn sich der Rückzahlungsbetrag entsprechend ändert (z. B. Aufwertung einer Auslandswährung). Korrespondierend zum Höchstwertprinzip gilt für die Bewertung des Vermögens / der Aktiva das Niederstwertprinzip.
Immaterielle Vermögensgegenstände	Nichtphysische Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, z. B. Lizenzen und Patente.
Inventar	Das Inventar bezeichnet das Verzeichnis der Vermögensgegenstände und Schulden. Es ist jährlich mit dem Schluss jedes Haushaltsjahres aufzustellen. Für die einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden sind jeweils die Werte anzugeben.
Inventur	Inventur ist die Bestandsaufnahme aller Vermögensgegenstände und Schulden, die in der Bilanz dem Grunde nach angesetzt werden können, durch Zählen, Wiegen und Schätzen. Das Ergebnis der Inventur ist das Inventar.
Kapitaleinlagen	Anteile an einem Unternehmen mit dem keine dauernde, der Kommune dienende Verbindung vorliegt.
Kredite	Das unter der Verpflichtung zur Rückzahlung von Dritten oder von Sondervermögen mit Sonderrechnung aufgenommene Kapital mit Ausnahme der Kassenkredite.
Neubauwert (Gebäude)	Betrag, der nötig ist, um das Objekt in gleicher Art und Güte wieder zu errichten (zu heutigen Preisen).
Niederstwertprinzip	Bewertungsgrundsatz für Vermögensgegenstände; das Niederstwertprinzip besagt allgemein, dass Vermögen – sofern mehrere Bilanzwerte möglich sind – mit dem niedrigsten Wert in der Bilanz angesetzt werden muss. Korrespondierend zum Niederstwertprinzip gilt für die Bewertung von Verbindlichkeiten das Höchstwertprinzip.

Nutzungsdauer	Unter der Nutzungsdauer wird im Allgemeinen die betriebsübliche Nutzungsdauer eines Anlagegutes verstanden; zu unterscheiden sind die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die wirtschaftliche Nutzungsdauer und die technische Nutzungsdauer.
Passiva	Passiva bilden die rechte Seite der Bilanz. Sie umfassen das Eigenkapital (inkl. Rücklagen) sowie Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten. Die Passiva stellen die Mittelherkunft dar.
Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)	Rechnungsabgrenzungsposten dienen der zutreffenden Ermittlung des Periodengewinns, indem Aufwendungen und Erträge dem Wirtschaftsjahr zugeordnet werden, in welchem sie – wirtschaftlich betrachtet – verursacht wurden. RAP auf der Aktivseite der Bilanz weisen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag aus, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. RAP auf der Passivseite sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Typische Geschäftsvorfälle, die zur Bildung von Rechnungsabgrenzungen führen, sind Vorauszahlungen für Miete, Pacht und Versicherungen.
Retrograde Kalkulation	Der Begriff Retrograd hat seinen Ursprung in der Astronomie, er kann mit rückläufig bzw. rückwärts übersetzt werden. Im Bereich des Rechnungswesens handelt es sich um eine Form der Kalkulation die von einem bekannten Wert ausgeht und retrograd einen davorliegenden Wert ermittelt.
Rücklagen	In der kommunalen Doppik besitzen Rücklagen einen anderen Charakter als in der Kameralistik. Während sie dort in Form von Aktiva für künftige Verwendungen abgebildet sind, stellen sie in der kommunalen Doppik einen Passivposten dar. Dieser wird aus den Jahresüberschüssen gebildet. Gemäß der GemHVO sind neben Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses auch Rücklagen aus den Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses und zweckgebunden Rücklagen zulässig.

Rückstellungen	<p>Verbindlichkeiten oder Aufwendungen, die zwar erst in späteren Perioden fällig werden, aber in der laufenden Periode verursacht werden und in ihrer Art und Höhe nach nicht genau feststehen. Sie sind dem Fremdkapital zuzuordnen. Für Kommunen relevant sind unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none">- Pensionsrückstellungen- Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung- Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien.
Sachanlagen	<p>Materielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, dazu gehören beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none">- Grundstücke und Gebäude,- Infrastrukturvermögen,- Büro- und Geschäftsausstattungen,- Fahrzeuge,- Maschinen und technische Anlagen.
Schlussbilanz	<p>Die Schlussbilanz ist die Bilanz zum Abschlussstichtag bzw. am Ende der Rechnungsperiode. Sie wird aus den Bestandskonten entwickelt. Die Schlussbilanz einer Rechnungsperiode ist gleichzeitig Eröffnungsbilanz der darauf folgenden Rechnungsperiode.</p>
Schulden	<p>Sämtliche Verpflichtungen gegenüber Dritten, z. B. Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommende Vorgänge, z. B. Aufnahme von Kassenkrediten, Rückstellungen.</p>
Sonderposten	<p>In einem Sonderposten werden Beträge in der Bilanz ausgewiesen, die die Kommune für einen festgelegten Verwendungszweck (z. B. Erstellung oder Erwerb eines Anlagegutes) von Dritten erhalten hat. Er stellt eine Zwitterposition zwischen Eigen- und Fremdkapital dar. Sonderposten werden entsprechend der Abschreibung des Anlagegutes ertragswirksam aufgelöst.</p>
Umlaufvermögen	<p>Das Umlaufvermögen bildet zusammen mit dem Anlagevermögen die Aktiv-Seite der Bilanz. Das Umlaufvermögen umfasst Wirtschaftsgüter, die üblicherweise in kurzer Zeit umgeformt oder umgesetzt werden, wie z. B. Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, unfertigen Erzeugnissen und Leistungen, fertige Erzeugnisse und Waren, sowie Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände.</p>
Verbindlichkeiten	<p>Verpflichtungen gegenüber Dritten, die dem Grunde und der Höhe nach sicher sind.</p>

Vermögen	Das Vermögen einer Kommune stellt die Summe aller Sachgüter, Rechte und Forderungen dar, über die eine Organisationseinheit als Eigentümer verfügt. Das Vermögen wird auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.
Vermögensrechnung	Abschluss des Rechnungswesens für ein Haushaltsjahr in Form einer Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva).
Vorsichtsprinzip	Das Vorsichtsprinzip ist ein allgemeiner Bilanzierungsgrundsatz des HGB. Demnach muss vorsichtig bewertet werden, d. h. alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, sind zu berücksichtigen; dies gilt auch, wenn die Risiken und Verluste erst zwischen Abschlussstichtag und Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Das Vorsichtsprinzip dient auch dem Gläubigerschutz.

**Herbsterlass
vom
03. März 2014**



Hessisches Ministerium des Innern und für Sport
Postfach 31 67 · D-65021 Wiesbaden

Geschäftszeichen: IV 24 - 3m10

per E-Mail

Regierungspräsidium Darmstadt

Regierungspräsidium Gießen

Regierungspräsidium Kassel

Dst. Nr. 0005
Bearbeiter/in Herr Dr. Stork
Durchwahl (06 11) 353 1512
Telefax: (06 11) 353 1697
Email: matthias.stork@hmdis.hessen.de
Ihr Zeichen
Ihre Nachricht

Datum 03. März 2014

Kommunale Finanzaufsicht;

Ergänzende Hinweise zur Anwendung der Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte vom 6. Mai 2010 (StAnz. 2010, 1470)

Nach Auswertung der Berichte der Regierungspräsidien über den Vollzug der Leitlinie, den Feststellungen des Präsidenten des Hessischen Rechnungshofes - Überörtliche Prüfung - sowie den aufsichtsbehördlichen Erfahrungen mit den „Schutzschirmkommunen“ besteht Anlass, zu einzelnen in der Leitlinie behandelten Themen folgende ergänzende Hinweise zu geben:

1. Haushaltssicherungskonzept (Nr. 1 der Leitlinie)

Mit der Pflicht, bei defizitären Haushaltslagen ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) aufzustellen (§ 92 Abs. 4 HGO) gibt der Gesetzgeber der betroffenen Kommune ein geeignetes Instrument an die Hand, den Umgang mit der finanziellen Schieflage eigenverantwortlich zu gestalten. Diese Verpflichtung bedeutet keine Einschränkung des Rechtes der Selbstverwaltung, sondern ist vielmehr Ausfluss dieses Rechtes: der Kommune soll die Chance gegeben werden - zumindest mittelfristig - unter Wahrung der selbst gesetzten Schwerpunkte, etwa bei der Reduzierung der Aufwendungen oder der Erhöhung der Erträge, die erforderliche Konsolidierung zu gestalten.

Wenn ausreichend belegt werden kann, dass mit den im Konsolidierungskonzept aufgeführten Maßnahmen in absehbarer Zeit der gesetzlich geforderte Haushaltsausgleich erreicht werden kann, erlaubt dies der Kommunalaufsichtsbehörde auf erforderliche Maßnahmen zu verzichten und bei einem defizitären Haushalt vorgesehene Kreditaufnahmen dennoch zu genehmigen.

Das HSK muss allerdings die in § 24 Abs. 4 Satz 2 und 3 GemHVO definierten Mindestinhalte aufweisen. Es muss daher neben der Ursachenanalyse verbindliche Festlegungen über das Konsolidierungsziel, die dafür notwendigen Maßnahmen und den angestrebten Zeitraum, in dem der Ausgleich erreicht werden soll, enthalten. Die Umsetzung der dargestellten Konsolidierungsmaßnahmen muss nachvollziehbar und prüffähig sein. Im Hinblick auf die Mindestvoraussetzungen stehen die Kommunalaufsichtsbehörden den Kommunen bei Bedarf beratend zur Verfügung.

Nach den Feststellungen der Überörtlichen Prüfung (23. Zusammenfassender Bericht 2012) erfüllten die HSK bei der Mehrzahl der geprüften Gemeinden diese Mindestvoraussetzungen nicht. Bei 23 von 25 geprüften Gemeinden war der Umfang der vorgesehenen Maßnahmen nicht ausreichend, um in einem angemessenen Zeitraum den Haushaltsausgleich zu erreichen; teilweise werden in den HSK nicht einmal die Zeiträume benannt, in denen der Ausgleich angestrebt wird. Die Aufsichtstätigkeit muss daher künftig stärker als bisher auf die Einhaltung der Mindestvoraussetzungen achten. Es bedarf gemeinsamer Anstrengungen von Aufsicht und Kommunen, die bisherige Qualität der HSK zu verbessern. Die kommunalen Spitzenverbände haben praxisnahe Hinweise bekanntgegeben, wie ein tragfähiges HSK angelegt werden sollte.

Zur Qualitätsverbesserung der HSK sowie um einen besseren Überblick über die Haushaltslage der hessischen Kommunen zu erhalten, bitte ich künftig wie folgt zu verfahren:

- **Ein HSK, das den Zeitpunkt nicht benennt, bis zu dem ein Ausgleich des Haushalts angestrebt wird, ist künftig sofort ohne weitergehende Prüfung zurückzuweisen (§ 143 Abs. 1 S. 3 HGO). Die Haushaltsgenehmigung ist solange zurückzustellen, bis die Vorlage eines nach § 24 GemHVO ausreichenden HSK erfolgt. Die unteren Kommunalaufsichtsbehörden unterrichten die Regierungspräsidien über die Zurückweisung von HSK.**
- **Hinsichtlich der weiteren Anforderungen des § 24 Abs. 4 S. 3 GemHVO prüft die Kommunalaufsicht, ob die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Sofern die Prüfung ergibt, dass das HSK unzureichend ist, legt sie dies gegenüber der Kommune qualifiziert dar. Die Aufsicht kann die Haushaltsgenehmigung von einer Nachbesserung des HSK abhängig machen. Sofern vertretbar kann die erforderliche Nachbesserung auch als Nebenbestimmung der Haushaltsgenehmigung aufgegeben werden.**
- **Bei Schuttschirmkommunen sind die Konsolidierungsmaßnahmen bereits in den Konsolidierungsverträgen festgelegt. Über die Durchführung der Konsolidierungsmaßnahmen haben die Schuttschirmkommunen den Aufsichtsbehörden und dem**

Finanzministerium nach § 6 SchuSV zu berichten. Es ist zulässig, wenn die HSK in Form dieser Schutzschirmberichte erstellt werden.

- Zur Erfassung der aktuellen Haushaltslage der Kommunen berichten die unteren Kommunalaufsichtsbehörden im Rahmen der Nr. 18 der Leitlinie den Regierungspräsidien bis zum 1. Juli eines jedes Jahres gesondert über die Kommunen, die den Haushaltsausgleich erst nach dem Jahr 2016 erreichen wollen. Die Kommunalaufsichtsbehörde legt in ihrem Bericht dar, ob und wenn ja aus welchen Gründen sie den Haushaltsausgleich zu einem früheren Zeitpunkt für unerreichbar bzw. unzumutbar hält. Im Hinblick auf diese Kommunen berichtet die untere Kommunalaufsichtsbehörde ferner den Regierungspräsidien über aufsichtsbehördliche Maßnahmen im Zusammenhang mit der Prüfung und Genehmigung der kommunalen Haushalte. Unabhängig davon umfasst die Berichtspflicht auch diejenigen Kommunen, dessen Kassenkreditrahmen 200 € je Einwohner überschreitet.

2. Eröffnungsbilanzen / Jahresabschlüsse

§ 108 Abs. 3 HGO a. F. verpflichtet die Kommunen, zum 1. Januar 2009 eine Eröffnungsbilanz aufzustellen. Die Eröffnungsbilanz und die nach § 112 Abs. 9 HGO aufzustellenden Jahresabschlüsse vermitteln Informationen, die für eine sachgerechte Haushaltsführung sowie für die Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit einer Kommune und damit der Genehmigungsfähigkeit einer Haushaltssatzung unverzichtbar sind. Wegen der mit der Umstellung auf die Doppik verbundenen Schwierigkeiten und Unsicherheiten, insbesondere bei kleineren Kommunen, war es bisher vertretbar, diese Ausnahmesituation in der Aufsichtspraxis zu berücksichtigen.

Fünf Jahre nach dem in § 108 Abs. 3 HGO a. F. genannten Termin ist es jedoch nicht länger hinnehmbar, wenn Kommunen ihrer gesetzlichen Pflicht nicht nachkommen. Auch vor dem Hintergrund der sich aus § 112 Abs. 5 HGO ergebenden Verpflichtung, zum 31. Dezember 2015 einen Gesamtabschluss aufzustellen, ist es erforderlich, die Jahresabschlüsse so schnell wie möglich aufzustellen.

- Die noch säumigen Kommunen sind anzuhalten, die Eröffnungsbilanzen umgehend aufzustellen. Die aufgestellte Eröffnungsbilanz ist grundsätzlich Voraussetzung für eine Genehmigung des Haushalts 2014.
- Ebenso ist auf die umgehende Aufstellung der ausstehenden Jahresabschlüsse zu drängen. Ab dem Haushaltsjahr 2015 sind Haushaltsgenehmigungen zurückzustellen, sofern ein Jahresabschluss nicht bis spätestens 31. Dezember des zweiten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres aufgestellt wurde. Für die Genehmigung des Haushaltes 2015 bedarf es damit eines aufgestellten

Jahresabschlusses für das Jahr 2012. Kommunen unter 7.500 Einwohnern erhalten durch das Förderprogramm vom 20. Juni 2013 finanzielle Unterstützung.

3. Ausschöpfung der Ertragspotenziale

Aus dem Gebot des Haushaltsausgleichs ergibt sich die Verpflichtung, durch Reduzierung der Aufwendungen und durch Ausschöpfung aller Ertragspotenziale die Haushaltswirtschaft nachhaltig auszugleichen. Wenn der Haushaltsausgleich bei objektiver Betrachtung in einem Jahr trotz äußerster Sparsamkeit und Ausschöpfung aller Ertragsmöglichkeiten nicht oder nicht vollständig erreicht werden kann, bedeutet das Gebot des § 92 Abs. 3 HGO, dass ein Defizit so gering wie möglich gehalten werden muss (Hess. VGH Ur. v. 14.2.2013 - A 816/12 -). Daraus folgt die Verpflichtung zur zumutbaren Beschaffung von Erträgen. Zumutbar ist für defizitäre Kommunen jedenfalls alles, was andere Kommunen in Hessen in vergleichbarer Lage ihren Einwohnern gewöhnlich bereits abverlangen.

a) Ausgleich der Gebührenhaushalte (Nr. 7 der Leitlinie)

In den Gebührenhaushalten (Wasser, Abwasser, Abfall, Straßenreinigung, Bestattungswesen) darf grundsätzlich keine Unterdeckung entstehen. Die Berichte der Überörtlichen Prüfung zeigen jedoch auf, dass diese Vorgabe häufig nicht eingehalten wird. Hessische Kommunen verzichten in jedem Jahr auf erhebliche Erträge.

- **Der Grundsatz einer kostendeckenden Gebührenerhebung ist bei den Gebühren für Wasser, Abwasser, Abfall sowie Straßenreinigung daher künftig strikt einzuhalten. Ab dem Haushaltsjahr 2014 lassen die Kommunalaufsichtsbehörden Unterdeckungen in diesen Gebührenhaushalten bei defizitären Kommunen nicht mehr zu. Im Hinblick auf § 93 Abs. 2 HGO gelten die zur Erreichung einer Kostendeckung im Land bereits festgesetzten höchsten Gebühren als zumutbar.**
- **Die Haushalte defizitärer Kommunen mit Unterdeckungen in den Gebührenhaushalten sind nicht genehmigungsfähig. Sie werden deshalb unverzüglich mit der Aufforderung zurückgegeben, kostendeckende Gebührensätze festzusetzen und die Haushaltsansätze entsprechend anzupassen. Die Durchsetzung dieser Vorgabe im Wege der Ersatzvornahme kommt nur in besonderen Fällen in Betracht.**
- **In dem Bereich „Bestattungswesen“ ist die Kostendeckung durch Gebühren regelmäßig nur sehr schwer zu erreichen. Eine vertretbare Unterdeckung ist daher hinnehmbar, wenn die Gemeinde unter Darlegung der örtlichen Verhältnisse und der erwarteten Auswirkungen einer kostendeckend kalkulierten Gebühr auf die Inanspruchnahme der Einrichtung und unter Orientierung an den von anderen Gemeinden des Landkreises erhobenen höchsten Gebührensätzen die**

höchstmögliche Ausschöpfung dieser Ertragsquelle nachweist. Im Falle hinnehmbarer Unterdeckungen ist eine Gebührenhöhe zu fordern, die den höchsten Sätzen entspricht, die von anderen Gemeinden des Landkreises erhoben werden.

b) Straßenbeitragssatzung (Nr. 7 der Leitlinie)

Eine Gemeinde, deren Haushaltswirtschaft dauerhaft defizitär ist, hat ihre Ertragsmöglichkeiten auszuschöpfen, wenn der Haushaltsausgleich durch Reduzierung der Aufwendungen nicht erreicht werden kann. Dazu gehört auch die Erhebung von Straßenbeiträgen. Die dafür bestehende Rechtsgrundlage des § 11 Abs. 1 S. 2 KAG ist zwar als „Soll-Vorschrift“ gestaltet, in Fällen, in denen die Gemeinde der haushaltsrechtlichen Pflicht zum Haushaltsausgleich nicht nachkommt, kann sich das von der Gemeinde auszuübende Ermessen unter Berücksichtigung des Vorrangs der Einnahmebeschaffung zu einer Pflicht verdichten, eine Beitragssatzung zu erlassen (vgl. Hess. VGH, Beschl. v. 20.11.2011 - 5 B 2017/11 -; Beschl. v. 12. Januar 2011 - 8 B 2106/10 -, Juris, und v. 15. März 1991 - 5 TH 642/89 -, GemHH 1992, 206 = NVwZ 1992, 807; VG Gießen, Urt. v. 06.06.2013 - 8 K 152/12.GI -). Nach Nr. 7 der Leitlinie haben die Kommunalaufsichtsbehörden deshalb nachdrücklich darauf hinzuwirken, dass Beitragssatzungen erlassen und vollzogen werden.

Seit der Einführung des § 11a KAG zum 1. Januar 2013 können Kommunen statt einmaliger Straßenbeiträge auch wiederkehrende Straßenbeiträge erheben. Die kommunalen Spitzenverbände haben für ihre Mitglieder zwischenzeitlich entsprechende Mustersatzungen entwickelt.

- **Die Haushalte defizitärer Städte und Gemeinden, die keine Straßenbeiträge erheben, sind grundsätzlich nicht genehmigungsfähig. Sie werden deshalb unverzüglich mit der Aufforderung zurückgegeben (§ 143 Abs. 1 S. 3 HGO), Straßenbeitragssatzungen zu erlassen und zu vollziehen. In besonderen Fällen kann die Durchsetzung im Wege der Anweisung und Ersatzvornahme in Betracht kommen.**
- **Von der Durchsetzung der Pflicht zur Erhebung von Straßenbeiträgen kann im Einzelfall nur dann abgesehen werden, wenn nach Auffassung der Kommunalaufsichtsbehörde die Städte und Gemeinden den Haushaltsausgleich nur kurzzeitig oder geringfügig nicht erreichen. Die mittelfristige Finanzplanung ist bei dieser Beurteilung zu berücksichtigen.**

c) Realsteuerhebesätze (Nr. 10 der Leitlinie)

Die Leitlinie zur Konsolidierung kommunaler Haushalte gibt den Kommunen mit anhaltend defizitärer Haushaltswirtschaft vor, die Steuerhebesätze deutlich über dem Landesdurchschnitt in den jeweiligen Gemeindegrößenklassen anzuheben. Es wurde festgestellt, dass diese Vorgabe nur unzureichend beachtet wird. Es besteht vielfach Unklarheit bei den Gemeinden und Unsicherheit bei den Aufsichtsbehörden, was konkret unter einer „deutlichen“ Anhebung zu verstehen ist. Die bisherige Praxis, auch bei anhaltend defizitären Kommunen lediglich eine Orientierung der Realsteuerhebesätze am Landesdurchschnitt in der jeweiligen Gemeindegrößenklasse zu verlangen, soll vorerst nicht aufgegeben werden. Mit der Rechtspflicht, alle zumutbaren Anstrengungen beim Ausschöpfen aller Einnahmequellen zu unternehmen, um ein Defizit so gering wie möglich zu halten, wäre es durchaus zu vereinbaren, eine Orientierung am Niveau der höchsten Hebesätze vergleichbarer Kommunen zu verlangen, zumal die hessischen Hebesätze der Grundsteuer B das niedrigste Niveau aller Bundesländer aufweisen. Da aber im Jahr 2013 einige hessische Kommunen ihre Hebesätze deutlich angehoben haben, kann erwartet werden, dass die Orientierung an dem Durchschnitt in Hessen insoweit erste Konsolidierungsergebnisse erbringt. Die Kommunalaufsichtsbehörden werden künftig wie folgt verfahren:

- **Der Haushalt einer anhaltend defizitären Kommune ist nicht genehmigungsfähig, wenn der Hebesatz der Grundsteuer B nicht mindestens 10 % über dem Landesdurchschnitt in der jeweiligen Gemeindegrößenklasse liegt. Für das Haushaltsjahr 2014 sind aus Gründen des Vertrauensschutzes noch die Daten des Statistischen Bundesamtes für das Jahr 2012 anzuwenden. Ab dem Haushaltsjahr 2015 sind statt der nur verzögert vorliegenden Daten des Bundesamtes die aktuellen Erhebungen von Innen- und Finanzministerium zu Grunde zu legen (s. Anlage).**
- **Bei einer Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes sind mögliche Folgewirkungen, z. B. in Bezug auf die Erhaltung von Arbeitsplätzen am Standort, in die Abwägung einzubeziehen. Die Kommunalaufsichtsbehörde kann deshalb davon absehen, auf eine Anpassung an den Landesdurchschnitt der Gewerbesteuerhebesätze zu drängen. Bei anhaltend defizitären Kommunen sind Gewerbesteuerhebesätze unter dem FAG-Nivellierungshebesatz von 310% nicht akzeptabel. Die Kommunalaufsichtsbehörde hat darauf zu achten, dass defizitäre Kommunen sich und den bei ihr ansässigen Gewerbebetrieben nicht zu Lasten anderer Kommunen einen Wettbewerbsvorteil verschaffen.**
- **Die Anhebung von Steuerhebesätzen soll grundsätzlich nicht im Wege der Ersatzvornahme durchgesetzt werden. Die Kommune sollte zunächst darauf verwiesen werden, die Haushaltslage durch Reduzierung der Aufwandsseite zu verbessern. Grundsätzlich entscheidet die Kommune in eigener Zuständigkeit und**

Verantwortung über die Anhebung der Steuerhebesätze und die Inanspruchnahme von sonstigen Ertragsmöglichkeiten und über die Verwendung der sich daraus ergebenden zusätzlichen Erträge für den Haushaltsausgleich. Schöpft eine Kommune ihre Ertragsmöglichkeiten allerdings nicht in einem vertretbaren Umfang aus, ist die Haushaltsgenehmigung zu versagen.

4. Vorläufige Haushaltsführung

Bei der Rückgabe von Haushalten, die nicht genehmigungsfähig sind, weisen die Kommunalaufsichtsbehörden ausdrücklich darauf hin, dass die Haushaltswirtschaft bis zur Erteilung der Genehmigung nach den Grundsätzen der vorläufigen Haushaltsführung (§ 99 HGO) zu führen ist. Die Einhaltung dieser Grundsätze ist von ihr wirksam zu überwachen.

Ich bitte, diesen Erlass den Ihnen unterstehenden Aufsichtsbehörden bekanntzugeben und diese zu veranlassen, ihrerseits die ihrer Aufsicht unterstehenden Städte und Gemeinden zu unterrichten.

Im Auftrag
gez.
(Graf)

**Beschleunigungs-
erlass
vom
30.07.2014**



Unser Zeichen: 902.00 Ri/Zi
Durchwahl: (0611) 1702-21
E-Mail: risch@hess-staedtetag.de

Magistrate der Mitgliedstädte

Datum: 4.8.2014
Rundschreiben 348-2014

- Kämmereien -
- Rechnungsprüfungsämter -

AG der Kämmeriamtsleiter/-innen

AG der Rechnungsprüfungsamtsleiter/-innen

Erlass zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013 veröffentlicht

Der bereits seit einiger Zeit angekündigte Erlassentwurf wurde am 30.7.2014 unterzeichnet. Inhaltlich entspricht er den Vorstellungen des Hessischen Städtetages.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir nehmen Bezug auf unser Rundschreiben 266-2014 vom 25.6.2014 in dem wir über die geänderte Entwurfsfassung des Erleichterungserlasses berichtet hatten.

Das Hessische Ministerium des Innern und für Sport hat uns darüber informiert, dass der Erlass am 30.7.2014 unterzeichnet wurde. Er befindet sich mit einem Schreiben von Herrn Minister Beuth auf dem Weg zu den Kommunen. Zu Ihrer Information übersenden wir Ihnen den Erlass (**Anlage**). Das Schreiben des Ministers liegt uns noch nicht vor.

Inhaltlich entspricht der Erlass den Vorstellungen des Hessischen Städtetages.

Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Dr. Ben Michael Risch
Referatsleiter



Hessisches Ministerium des Innern und für Sport
Postfach 31 67 · D-65021 Wiesbaden

Geschäftszeichen: IV 4 - 15 i 01.01

Regierungspräsidium

Dst. Nr. 0005
Bearbeiter/in Herr Amerkamp
Durchwahl (06 11) 353 1513
Telefax: (06 11) 353 1697
Email: kurt.amerkamp@hmdis.hessen.de
Ihr Zeichen
Ihre Nachricht

64283 Darmstadt

35338 Gießen

34117 Kassel

Datum 30. Juli 2014

Magistrat der Stadt

60311 Frankfurt am Main

Magistrat der Landeshauptstadt

65185 Wiesbaden

Verwaltungsausschuss des
Landeswohlfahrtsverbandes Hessen

34117 Kassel

Regionalvorstand des
Regionalverbandes
FrankfurtRheinMain
Poststraße 16

60329 Frankfurt am Main

nachrichtlich:

ekom21
KGRZ Hessen
Carlo-Mierendorff-Straße 1

35398 Gießen

Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013

Der Gemeindevorstand/Kreisausschuss soll den Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufstellen (§ 112 Abs. 9 HGO). Die Aufstellung eines doppischen Jahresabschlusses ist wegen der komplexeren Inhalte arbeitsaufwendiger als die Aufstellung der kameralistischen Jahresrechnung. Deshalb haben sich z. T. erhebliche Arbeitsrückstände bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse ergeben. Den Kommunen und den Aufsichtsbehörden stehen aktuelle Informationen über die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht im ausreichenden Maße zur Verfügung, um finanzpolitische und aufsichtsrechtliche Entscheidungen verantwortlich treffen zu können.

Mit dem Programm zur Förderung der Aufstellung von Eröffnungsbilanzen und nachfolgender Jahresabschlüsse vom 20. Juni 2013 ist zwar wie erwartet eine Entspannung der Situation erreicht worden, es wird aber die Notwendigkeit gesehen, den Kommunen die Aufstellung der rückständigen Jahresabschlüsse zu erleichtern. Ich halte es mit Blick auf die Gesamtsituation für angemessen, wenn eine Kommune z. B. für den Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2009 nicht mit aller Präzision Rechnungsabgrenzungsposten und Zuführungen zu Rückstellungen ermittelt, die entsprechenden Geschäftsvorfälle aber im weiteren Zeitverlauf in einem der folgenden Jahresabschlüsse zur Auflösung dieser Posten geführt hätten, sondern stattdessen die gegebene Verwaltungskraft darauf konzentriert, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage umfassend und zutreffend im Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2014 darzustellen.

Im Interesse einer möglichst schnellen Aufstellung der doppischen Jahresabschlüsse der Haushaltsjahre bis einschließlich 2013 sollte der Gemeindevorstand/Kreisausschuss im Rahmen des ihm zustehenden Ermessens die folgenden Möglichkeiten zur Beschleunigung der Aufstellungsarbeiten nutzen:

1. Bestimmung von Wertgrenzen

Für die Ermittlung und Ausweisung von Forderungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Sonderposten und Verbindlichkeiten, ausgenommen die aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften, können nach den Verhältnissen der Gemeinde angemessene Wertgrenzen bestimmt werden.

2. Rückstellungen

Die Bildung erforderlicher Rückstellungen für die in § 39 Abs. 1 Nr. 3 bis 9 GemHVO aufgeführten Verbindlichkeiten und Aufwendungen kann bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 zurück gestellt werden.

3. Wertberichtigungen auf Forderungen und Verbindlichkeiten

Pauschal- und Einzelwertberichtigungen müssen erst mit dem auf den 31. Dezember 2014 aufzustellenden Jahresabschluss vorgenommen werden; fehlerhafte Zuordnungen von Forderungen und Verbindlichkeiten müssen vor diesem Zeitpunkt nicht korrigiert werden. Damit zusammenhängende Umbuchungen können unterbleiben.

Daneben kann die Wertberichtigung von Forderungen auf Dauer als pauschale Einzelwertberichtigung gemäß der Altersstruktur des Forderungsbestandes erfolgen. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sind in diesem Fall nicht erforderlich.

4. Inventar

Die Abstimmung der Buchbestände mit den tatsächlich vorhandenen Vermögensgegenständen (Nr. 3 der Hinweise zu § 36 GemHVO) kann bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 zurück gestellt werden. Dies gilt auch für Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens mit Ausnahme der flüssigen Mittel.

5. Leistungsmengen und Kennzahlen

Die Angaben nach § 48 Abs. 2 GemHVO zu Leistungsmengen und Kennzahlen können bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2016 zurück gestellt werden.

5. Jahresabschluss (Bestandteile, Anlagen)

- 5.1. Es bestehen keine Bedenken, wenn die Kommune die mit Verordnung vom 27. Dezember 2011 geänderten Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung auch bei der Aufstellung von Jahresabschlüssen anwendet, die vor dem Inkrafttreten der Änderungsverordnung aufzustellen waren.

- 5.2. Der Gemeindevorstand/Kreisausschuss hat den Jahresabschluss für ein Haushaltsjahr auch dann aufzustellen, wenn die Prüfung und die sich anschließenden Entlastungsverfahren von Jahresabschlüssen vorangegangener Haushaltsjahre noch nicht abgeschlossen sind.
- 5.3. Fasst der Gemeindevorstand/Kreisausschuss die Aufstellung von mehreren Jahresabschlüssen technisch in einem Beschluss zusammen, sind die erforderlichen Daten für jedes Haushaltsjahr getrennt anzugeben.
- 5.4. Der Jahresabschluss (§ 112 Abs. 2 HGO) ist entsprechend den Mustern 15, 16 bzw. 17 und 20 zur GemHVO aufzustellen.
- 5.5. In den Teilergebnisrechnungen kann die Darstellung der Kosten und Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen (§ 4 Abs. 3 i. V. m. § 48 Abs. 1 GemHVO) bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 zurück gestellt werden.
- 5.6. Der Rechenschaftsbericht (§ 112 Abs. 3 HGO) kann auf die Darstellung der wesentlichen Geschäftsvorfälle und Entwicklungen begrenzt werden.
- 5.7. Im Anhang sind nur die wesentlichen Posten des Jahresabschlusses zu erläutern (§ 112 Abs. 4 Nr. 1 HGO) sowie die Angaben nach § 50 Abs. 2 GemHVO zu machen, soweit die dort aufgeführten Sachverhalte bei der Gemeinde gegeben sind. Eine Darstellung in komprimierter Form ist ausreichend.

6. Prüfung der Jahresabschlüsse

Nach Vorlage der Jahresabschlüsse werden die Rechnungsprüfungsämter, insbesondere die der Landkreise, ein erhebliches Arbeitsvolumen zu bewältigen haben. Die vorhandene Personalausstattung wird nicht ausreichen, um die große Anzahl von Jahresabschlüssen in einem angemessenen Zeitraum in der seitherigen Intensität zu prüfen. Die Einbeziehung von sachverständigen Dritten (z.B. Wirtschaftsprüfer) kann hier zur Entspannung beitragen. Die Landkreise sind nach § 129 HGO berechtigt, sich die für die Prüfungstätigkeit für kreisangehörige Gemeinden entstehenden Kosten von ihnen durch Prüfungsgebühren ausgleichen zu lassen. Dabei können Kosten für einbezogene sachverständige Dritte berücksichtigt werden.

Ferner ergibt sich aus der den Rechnungsprüfungsämtern in § 130 Abs. 1 HGO zugestandenen Unabhängigkeit bei der Durchführung von Prüfungen die Möglichkeit, die Aufgabe unter Berücksichtigung des Verhältnisses zwischen Personalressourcen und Arbeitsvolumen in einem angemessenen Zeitrahmen zu erfüllen. Z. B. kann das Rechnungsprüfungsamt bei der gleichzeitigen Prüfung mehrerer Jahresabschlüsse einer Gemeinde bei den Einzelabschlüssen jeweils andere Prüfungsschwerpunkte festlegen. Auch durch die Absenkung der Stichprobenquote kann eine Beschleunigung der Prüfung erreicht werden.

7. Zulassung von Ausnahmen nach § 133 HGO

Die Möglichkeit, die Zulassung von Ausnahmen von den haushaltsrechtlichen Vorschriften nach § 133 HGO zu beantragen, bleibt unberührt.

Die Regierungspräsidien sind gebeten, die ihnen nachgeordneten Aufsichtsbehörden und Kommunen über diesen Erlass zu informieren.

Im Auftrag

gez.

(Graf)